1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. Juli. 48. Jahrgang. 1900.

(55. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von H. Palmé-Paysen.

Gleich nach dem Tode, nach erfolgter Bestattung des theuren Bruders veranlaßten aus Italien eingegangene geschäftliche Briefe den Gutsherrn, ungesäumt eine Reise dahin anzutreten. Es stand zwar nicht zu erwarten, daß dessen persönliche Anwesenheit auf den von ihm mit Bezug auf seines Mündels Vermögen angestrengten, sich seinem Ende nähernden Prozesse nutzbringenden Einfluß üben könne, aber Hartmann wünschte genaue und klare Einsicht über die Verhandlungen zu erlangen. Seine Anstrengungen, aus dem Ruin der Banken in Anbetracht der besonderen Verhältnisse, der sonderbaren, gerichtlich vielleicht anzufechtenden Testamentsbestimmungen, für sein Mündel, wenn auch nur Geringes zu retten, blieben indessen erfolglos. Doch brachte Reimer das Bewußtsein mit heim, nach allen Richtungen hin seine Pflicht und zur Rettung des Geldes alle erdenklichen Versuche gemacht zu haben. Darüber war der Herbst vergangen und Schneedecken breiteten sich bereits über Felder und Wiesen, als er endlich dem sehnsüchtigen Drange seiner Gefühle Gehör schenken und die Heimreise antreten konnte.

Im Hause wußte er, traf er Alles noch wie sonst an. Annette hatte keineswegs ihren Entschluß ausgeführt und war ins Kloster gezogen. Ohne Sophie sollte dies nicht geschehen; daß dies nicht allzulange mehr dauern würde, mochten Beide voraussetzen. Das feindselige Verhältniß zu der jungen Marietta hatte sich allmählich zu einem ganz erträglichen, ja freundlichen, gestaltet, dagegen die Freundschaft zur Landräthin sichtbarliche Abkühlung, fast ein Ende erlitten, seitdem diese Verrätherin an Annettens Vertrauen geworden. Das konnte die alte, eigene und empfindliche Dame derselben weder vergessen noch verzeihen, und Hermine schien dies wenig zu kümmern; sie hatte ihr Benehmen nicht einmal zu motiviren oder zu entschuldigen gesucht, war abgereist, ohne Gruß und Lebewohl, und das Einzige, was man von ihr auf Grünweide in diesen Monaten erfahren, war die eingesandte lithographirte Verlobungs-Anzeige. Dieser folgte bald darauf die von Herrn Weiland mündlich mitgetheilte Heirathsanzeige mit der Ergänzung, daß ihm die Freude geworden sei, für immer das geliebte Enkeltöchterchen bei sich behalten zu dürfen.

Die unnatürliche Mutter hatte sich in das glanzvolle Treiben des high-life gestürzt; ob sie dort Frieden für das unruhige Herz, Ersatz für das verschmähte Mutterglück gefunden? Schwerlich. Sie lebte dahin, dem Rausch der Gegenwart sich hingebend, wie Jene leben, die, aller Innerlichkeit entbehrend, von der hohen Bedeutung des Lebens nur seichte, unklare Begriffe haben. Ihr Name wurde auf Grünweide nur selten, zuletzt gar nicht mehr genannt, denn auch für Marietta hatte er schmerzlichen Klang. Sophie erachtete es als eine Nothwendigkeit, die Beziehungen aufzuklären, in welchen diese Frau einst zu ihrem Neffen gestanden, dadurch fand das für Marietta bisher unverständlich gebliebene Intrignenspiel seine Lösung.

Von der Zukunft, der verheißungsvollen, wurde zwischen Beiden nicht gesprochen. Sophiens zartfühlendes Herz vermied jede, auch die geringste Andeutung, daß sie Mitwisserin eines Herzensgeheimnisses geworden. Und Marietta trug das ihre mit mädchenhafter Scheu und Zurückhaltung in sich.

Die letzten schattenhaften Zweifel an die Erfüllung höchster Wünsche schwanden, als sie jenes Abends, nach Lesung der erschütternden Briefe aus Cypern, diese in den Schreibtisch ihres Vormundes legte. Dort, sorgfältig geborgen unter dem Kreuzband ihrer Briefe aus Kindheitstagen, lag ein getrocknetes Je-länger-je-lieber und daneben jene blaue, vielbesungene Blume, welche die Poesie als das Sinnbild der Treue und Liebe bezeichnet.

Es lag seitdem in Mariettas Wesen, ihrem Gang und und Thun eine stillglückliche, ernste Ruhe, etwas frauenhaft Sinniges, nicht mehr das leichtlebige, tändelnde, scherzende Kinderthum; es lag ausgegossen über ihr der süße Ernst der vom Kinde zur Jungfrau Erwachten, ein Hauch stiller Würde, sanftes Weiblichkeit, erhöht durch alle die äußeren Vorzüge, die ihr die Natur so verschwenderisch verliehen.

Kräftiger und schöner war nach der langen Krankheit der Körper erstanden, auch entwickelter, und wie sie jetzt in dem hellen Weihnachtszimmer umherwandelt im tiefschwarzen Sammetkleid, von dem sich die Weiße des Halses und Antlitzes so wunderbar abhebt, gleicht sie mit ihren sanften, sorglichen Händen der jugendlich schönsten Frau, welche mit Gaben der Liebe den Raum schmückt, in dem ein geliebter Gatte erwartet wird.

Das Zimmer trägt dieselbe Physiognomie des vorigen Jahres. In der Mitte desselben steht die herrlichste und schlankste Tanne des Forstes, seitwärts, zum Abendimbiß einladend, der wohlbesetzte Theetisch, wo über bläulicher Flamme die Theemaschine heimisch ihr Liedchen summt. Daran thätig die beiden alten Damen, die eine mit der Bereitung des Thees beschäftigt, hell und froh blickend, während die Schwester, das unvermeidliche Strickzeug in den Händen haltend, hinter dem Lichtschirm hervor auf den geschmückten Tannenbaum schaut, an dem Marietta ein helles Licht nach dem anderen aufleuchten läßt.

Jetzt schlägt der Hofhund an, die Peitsche knallt, Schlittengeläute ertönt, ein vielstimmiges Rufen und Reden. Der Hausherr ist da. Sämmtliche Leute haben sich auf dem Hofe versammelt.

Reimer, in Pelz gehüllt, springt aus dem Schlitten, er ist erfreut über den festlichen Empfang, über die sichtbarlich sich verrathende Freude seiner Untergebenen. Für Alle hat er ein Wort der Begrüßung, Einzelnen giebt er die Hand und verspricht vorzusehen hernach in den großen, heut weihnachtlich geschmückten Domestikenräumen, wo nach althergebrachter Sitte den Leuten Festgeschenke und besonders sorgfältig gewähltes Festessen gereicht werden.

Dann betritt er sein Haus, den bekränzten Hausflur, wo sich das weibliche Dienstpersonal versammelt, auf dem auch die Seinigen ihm entgegentreten. Er muß sich tief bücken, der große, starke Mann, um die kleine, rundliche Gestalt seiner Tante zu umfangen, Annette erhält einen kräftigen Händedruck und dann — sein Auge schweift suchend umher — dann trifft es die reizende Mädchengestalt, die zaghaft im Hintergrunde stehen geblieben ist. In wenigen Schritten steht er vor ihr.

„Marietta!"

Ihre Hände liegen ineinander, zum ersten Male wieder seit jenem Abend, wo sie sich in unausgesprochener Liebe gefunden.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Als sich die kleine Familie um den Theetisch versammelt und der erste Strom der Unterhaltung dahingerauscht, Anfangs ernsterer Art, denn nach dem Tode Gottfrieds war es ja das erste allseitige Zusammentreffen, dann allmählich hingleitend in die heiter gestaltete Gegenwart, sagte Reimer, um sich blickend auf die ausgebreiteten Gaben unter dem Tannenbaum, die es verriethen, daß man in freigebigster Weise seiner gedacht:

„Wenig vermag ich Euch wieder zu geben für die vielseitigen Ueberraschungen, wodurch Ihr mich hier erfreut. Ich will meine Koffer öffnen lassen und dann seid nachsichtig mit dem vielleicht ganz unklugen Einkaufen eines unpraktischen Junggesellen. Dir, Tante Annette, brachte ich ein Toilettenstück mit, dessen Zweck mir eigentlich nicht ganz klar geworden ist, obgleich der Verkäufer in Florenz dasselbe als etwas ganz besonders Nützliches und Anmuthiges pries. Ein indisches Gewebe von feinem weißen Wollenstoff, ohne Anfang und Ende, wie mir scheint, einem Tischtuch gleichend, störte in der Mitte nicht so ein sonderbarer Beutel mit Franzen und Troddeln die glatte Fläche."

„Aber, mein bester Reimer, eine Gesellschaftsbeduine, was soll ich im Kloster damit machen?"

„Nun, etwa bei kalter Witterung dieselbe im Zimmer umlegen —"

„Im Zimmer! Ich bitte Dich! ein so kostbares, theueres Gesellschaftsstück! welch eine Verschwendung!"

Der Gutsherr zuckte die Achseln.

„Vielleicht auch eine Verschwendung, Tante Sophie, daß ich Dir von einem italienischen Künstler mein Portrait malen ließ, aber ich dachte —"

„Du dachtest," vervollständigte die alte Dame dankbar, „daß es mir Ersatz geben könne, wenn ich nicht mehr hier, nicht wie Jahre hindurch täglich Dein liebes Angesicht sehen darf!"

Sie drückte freudig erregt seine Hand und fuhr fort: „Und was hast Du dem Kind, was Marietta mitgebracht?"

Die Frage übergoß sein Antlitz jäh mit dunkler Gluth.

„Etwas winzig Kleines," antwortete er, „ich weiß nicht, ob Marietta es annehmen wird — laßt mich jedoch vorerst sehen, womit Ihr mich erfreut."

Er erhob sich in sichtlicher Befangenheit und beugte sich über die zierlich geordneten Gaben, ohne eigentlich zu wissen, worauf sein zerstreuter Blick haftete.

Marietta war ebenfalls aufgestanden, sie folgte der Aufforderung Annettens, gemeinsam die Koffer zu öffnen, mit jener bangen, süßen Befangenheit, die es ahnt, daß nur noch Minuten das ersehnte Glück von der Erfüllung trennen.

Als Beide das Zimmer verlassen, wandte sich Reimer mit schneller Bewegung zu seiner Tante.

„Tante," sagte er, „Du beabsichtigst also ganz unabänderlich in wenigen Wochen mit Tante Annette Grünweide zu verlassen?"

„Ja, mein lieber Reimer, so schrieb ich Dir bereits."

„Es wird hier dann sehr einsam werden."

„Allerdings — recht einsam."

„Marietta —"

„Natürlich, Marietta würde Grünweide ebenfalls verlassen müssen."

„Hat sie davon gesprochen, das Verlangen ausgedrückt," klang es fast heftig.

„Kein Wörtchen davon, Du Mißtrauender, Unverbesserlicher!"

Es entstand eine kleine Pause.

Reimer kreuzte die Arme und blieb so vor der alten Dame stehen.

„Wenn Du Dich entschließen könntest, noch ein wenig zu zögern mit der Abreise, Tante, zuvor diesem Hause ein anderes Gepräge geben wolltest, ich meine —"

„Was meinst Du?" die hellen, heiteren Augen sahen den Neffen fest an.

(Schluß folgt.)

Möbel-Lager

9. Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Neue und gebrauchte Möbel in großer Auswahl.

1 Speisezimmer, bestehend aus: Büffet, 6 Lederstühle, Ausziehtisch und Servirtisch in Eichen, 1 groß. Büffet, Mah. verschiedene Polster-Garnituren, Chaiselongue, Kameltaschen- und Schlafsopha, einzelne Sessel, 1 Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, neue und sechs gebrauchte Betten mit Haarmatratzen, Verticow, Pfeilerspiegel mit Trümeau und Consolschränkchen, Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke, Kommoden, Schreibtisch, Sopha-, Ausziehs- und Nachttische, Waschkommoden, 4 altdeutsche Tische mit dito Stühlen, 1 Secretär, Küchenschränke, Küchentisch Ferner ein Meyer's Lexikon, eine Parthie Gyps-Büsten mit Consolen, 1 großer Salonteppich, Deckbett, Kissen und Plümeaux.

Ferd. Müller,

9. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

Luftkurort Lindenfels.

Hotel und Pension Victoria.

Idyll. gel., herrl. Berg u. Waldluft. Teleph. No. 3.
Besitzer W. Obermeier-Rauch. (Fa. 1724/5 g) F 128

80 Pf. Feinste Süßrahmmargarine per Pfd. 60 u. 50 Pf.
60 „ „ Cocosnußbutter, süß. Möhrenkraut Pfd. 18 „
40 „ Vorzügl. Speiseöl, Rüböl (Vorlauf) pr. Sch. 30 „
25 „ „ Marmelade 35 u. 40 Pf., 10-Pfd.-Eimer Mk. 2.—
50 „ Stearinlichte Pfd.-P. 60 u. 70 Pf., Soda 10 Pfd. 35 Pf.
24 „ Beste Kernseife bei 10 Pfd. 24 Pf., bei 100 Pfd. 22 „

J. Schaab, Grabenstr. 3. 9415

Sämmtl. Colonialw. billigst. Einmachzucker von 26 Pf. an.

Versandt nach auswärts.

Versandt nach auswärts.

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Telephon 246. 6914

Bekanntmachung.

Montag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung von

Colonial- u. Specereiwaaren

aus der Concursmasse **Fuchs** in dem Geschäftslokale

Sedanplatz 3.

Es kommen ferner zur Versteigerung:

2 Erkergestelle, 1 Etagère, 1 Ladenuhr, Blech- und Holzschaufeln, Cigarren-Abschneider, Marmortöpfe, Glasglocken, eiserne Hakenrahmen, 1 Real, 2 Holz-Rouleaux, Firmenschilder, Theedosen, Körbe, Siebe, 1 Decimalwaage, 10 Bände Brockhaus, 3 Gaslampen, 1 Waschmange, 2 Kleiderschränke, 1 Kuckucks-Uhr, Wasch-, Nacht- und Klapptisch, 3 Stühle, 1 Parthie leerer Kisten, Fässer und Flaschen,

sowie die gesammte, fast neue Laden-Einrichtung, bestehend aus

4 Theken, 2 Fachrealen, 1 zweith. Schubkasten-Real, 3 Gaslüstern, 2 Leitern, 3 Tischen, 2 Stühlen, 4 Wagen mit Gewichtsatz, 2 Eisschränken, 1 Eisenreal mit 6 großen Kannen und Maßen, Essigfässern mit Tropfvorrichtung, 2 Oelbehältern mit Messer, 1 Tisch mit Controlkasse, 2 Erkerverschlägen mit 2 eisernen Erkergestellen, 1 Kassenschrank, ferner 1 Sopha, 1 Ausziehtisch und 1 Regulator.

Die Ladeneinrichtung gelangt präcis 12 Uhr zum Ausgebot. F 241

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bürger-Schützen-Corps.

Am **Sonntag, den 22., und Montag, den 23. Juli,** findet das

Große Vogel-, resp. Königsschießen

statt, wozu wir alle Mitglieder, sowie eine verehrliche Einwohnerschaft und alle Freunde und Gönner des Corps ergebenst einladen.

Der **Festzug** bewegt sich von der Rheinstraße (Restaurant **Wagner**), durch die Bahnhof- und Luisenstraße, Kirchgasse, Hochstätte (Abholen des Königs), alsdann zurück über die Hochstätte, durch die Mauritiusstraße, Schulgasse, Ellenbogengasse, Marktplatz, Große und Kleine Burgstraße, Webergasse, Kaiser-Friedrich-Platz, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Elisabethenstraße, durchs Nerothal unter die Eichen, woselbst um 3½ Uhr das Schießen beginnt.

Montag Vormittag 9 Uhr: **Festfahrt nach den Eichen;** 1 Uhr: **Großes Festessen;** Abends 6 Uhr: **Decoration der Trophäenschützen und Proklamation des neuen Schützenkönigs.**

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein

Der Vorstand.

NB. Im Falle ungünstiger Witterung wird das Fest auf 29./30. Juli verschoben. F368

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 22. Juli, von 4 Uhr Nachmittags ab:

Grosses Sommer-Fest

auf dem F 349

Bierstadter Felsenkeller.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Vegetarisches Speisehaus Blücherstraße 11, Part.

Gas-Kochapparate

(**Junker & Ruh** und andere bewährte Systeme) empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

Georg Kühn,
Installations-Geschäft,
Webergasse 36.

Lager in Lüstern, Badewannen, Badeöfen, Closets etc. Herstellung aller Installationsarbeiten, Gas-, Wasser-, Closet-, Bade- und Warmwasseranlagen 8121

Reparatur-Werkstätte.

Telegramm-Adresse: Mitteldeutsche Wiesbaden. Telephon No. 66.

Mitteldeutsche Creditbank,

Filiale Wiesbaden,

eingezahltes Actiencapital 45 Millionen Mark.

Taunusstrasse 1. **Berliner Hof.**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börse werden durch die **eigenen Niederlassungen** der Bank ausgeführt. 6985

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und diebessicherem Gewölbe.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung

v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden **Gr. Burgstrasse 4,** nahe der Wilhelmstrasse.

Fabrik und Laden **Walramstrasse 10,** Wiesbaden. 9542

Räumungs-Verkauf

Um die von mir beschäftigten Tapezirer und Landschreiner auch während der stillen Geschäftszeit beschäftigen zu können, unterstelle ich sämmtliche am Lager habenden

Möbel, Betten u. Polsterwaaren,

garantirt prima Fabrikate,

vom 25. Juni bis 25. Juli einem Verkauf zu bedeutend reducirten

Ausnahmepreisen.

Büffets, reich geschnitzt, innen Eichen,		Mk. 135
Verticows mit hohen Aufsätzen		„ 30
Schreibtische mit Aufsätzen		„ 28
Ausziehtische		„ 25
Eleg. Flurtoiletten		„ 26
Kleiderschränke, 1-thür.	Landarbeit	„ 18
„ 2-thür.	Landarbeit	„ 32
Spiegelschränke, nußb., matt und blank,		„ 75
Bücherschränke, „ „ „ „		„ 48
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen		„ 23
Waschconsolen und -Kommoden		„ 18
Ottomanen	eigene Anfertigung	„ 35
Einzelne Sophas	eigene Anfertigung	„ 35
Eleg. Salon-Garnituren in Plüsch, Sopha u. 2 Sessel,	eigene Anfertigung	Mk. 190 u. Mk. 135.

Betten in großer Auswahl, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel u. s. w.

Obige Preise sind nur während dieses Verkaufs gültig. 8712

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Obst-Einkoch-Pfannen

in Kupfer und Messing

empfiehlt in **grösster Auswahl**

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,

Ecke Gold- u. Metzgergasse 37.

8884

---

46. Webergasse 46,

G. M. Bösch,

empfiehlt

Feuerwerk aller Art, bengal. Flammen, Fackeln, Wachsfackeln, electr. Chrysanthemen, Lampions (Papierlaternen), **passende Lichter, Decorations-Fähnchen** u. s. w. 9222

Französische Haarfarbe

von **Jean Rabôt** in **Paris.**

Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich ächt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen. **à Carton M. 3,—.**

Lockenwasser

giebt jedem Haar unverwüstliche Locken und Wellenkräuse. **à Glas M. 1,25.**

Bartpflege

ist das Beste für schöne Herren-Bärte, giebt haltbar gutes Façon, macht weich, ohne zu fetten. **à Glas M. 1,50.**

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr- und schmerzlos. **à Glas M. 2,00.**

Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Bärte. **à Glas M. 2,75.**

Leberflecke, Mittesser, Gesichtsröthe und Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardt's Lilienmilch

radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. **à Glas M. 1,50.**

Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das **Dünnwerden der Kopfhaare,** kräftigt die Kopfhautporen, sodass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein ächt zu haben **à Glas M. 1,50** und **M. 2,50** bei 8741

Backe & Esklony,

Parfümerie und Drogerie,

Wiesbaden, Taunusstr. 5,

gegenüber dem Kochbrunnen.

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. **Gummi.**

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) . . . 2.— Mk.
2/1 „ 3.50 Mk., 3/1 5.— „
1/2 „ . . . . . 1.10 „

Porto 20 Pfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. à. 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In **Wiesbaden** bei: **J. Schlesinger,** Spiegelgasse.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Sämmtliche Gummi-Waaren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf. Porto. F 12

Phil. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52b.

Flügel, Pianinos.

Alleinvertretung von

Berdux, Feurich, Rud. Ibach Sohn, Rosenkranz, Steinweg Nachf.

Lager und Vertretung von

Bechstein, Blüthner.

Musikalien. **Pianoforte-Leihanstalt.** **Instrumente.**

Ankauf und Eintausch gespielter Instrumente. — Gebrauchte Pianos stets auf Lager.

Grosse Burgstr. 9. **Ernst Schellenberg.** Grosse Burgstr. 9.

6233

Wiesbadener Sterbekasse,

vormals Bürger-Kranken-Verein.

Außerordentliche General-Versammlung

Montag, den 23. Juli d. J., Abends 8½ Uhr, im Lokale des Herrn Gastwirth **Keyser,** Marktstraße 26.

Tagesordnung:

Auflösung der Kasse. F 327

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Mittwoch, den 25. Juli 1900, Abends 8½ Uhr, im **Evangelischen Vereinshause,** Platterstraße 2:

Zweite ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über das 1. Halbjahr 1900.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Cassirers.
3. Ersatzwahl zum Vorstand.
4. **Statuten-Aenderung (Erhöhung des Monatsbeitrags, event. Umgestaltung der Kasse in eine Zuschußkasse).** F 319

Um zahlreiches Erscheinen der stimmfähigen Mitglieder ersucht **Der Vorstand.**

Frauen-Sterbekasse.

Mittwoch, den 25. Juli c., Abends 9 Uhr, im Saale des Ev. Vereinshauses, Platterstraße 2:

2. ordentliche General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht über das 1. Halbjahr 1900.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Sonstige Kassenangelegenheiten.

Die **stimmfähigen** Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen eingeladen. F 318

Der Vorstand.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in **unseren feuer- und diebessicheren Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter **eigenem Verschluß des Miethers** befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte **Packete, Cassetten, Kisten u. s. w.** nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 4282

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Höchste Prozente bei Leibrenten-Versicherung!

Beitr.-Alter: 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Jahre.
Rente in %: 6,21, 6,73, 7,42, 8,35, 9,60, 11,3, 13,67, 16,91.
Kostenlose gewissenhafte Auskunft: Kapellenstr. 97. 7281

Oppenau, Schwarzwald.

Hotel goldener Adler.

Altbekanntes und gut renommirtes Haus 1. Ranges. 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. **Von Geschäftsreisenden und Touristen bevorzugt. Mäßige Preise,** sowie **Pension.** — Großer Speisesaal. — **Restauration à la carte.** — **Table d'hôte.** — **Elektr. Beleuchtung.** — Wagen nach allen Richtungen. **M. Roth, Posthalter.** F 77

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika. F 307

Alleiniger Agent **W. Bickel,** Langg. 20.

Circa 80 Stück Matratzen in Roßhaar, Capok, Wolle, Seegras u. Stroh von 5—80 Mk., über 80 Stück Bettstellen zu allen Preisen auf Lager. **Ph. Lendle, Möbelgeschäft,** Ellenbogengasse 9.

Gute Qualitäten. **J. & F. Suth, Wiesbaden,** Beste Bedienung.

Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung,

Museumstrasse 4,

Ecke Delaspeestrasse 3. 5778

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Benedict Straus,

Emserstrasse 6. **General-Agentur,** Telephonruf 763.

Vertretung der Allgem. Versicherungs-Act.-Gesellschaft

„Union" in Berlin:

Feuer-, Einbruchsdiebstahl- u. Glas-Versicherung.

Zur kostenlosen Abgabe von Prospecten und näherer Auskunft bin ich stets gerne bereit.

Benedict Straus, General-Agent. 9561

Für die Einmachezeit!

Henriette Davidis

Praktisches Kochbuch

Herausgegeben von

Luise Holle.

Enthält ca. 2000 zuverlässige und selbstgeprüfte Rezepte, darunter 139 Rezepte über Einmachen und Trocknen verschiedener Früchte, 25 Rezepte über Obstwein u. s. w.

Preis: eleg. geb. Mk. 4.50.

Kleine Ausgabe, geb. Mk. 1.50.

Vorräthig bei 9614

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaaren-Handlung,

4. Kleine Burgstrasse 4.

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. **H. Unger,** Chem. Laboratorium, **Berlin N.,** Friedrichstr. 131 c. F 121

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164

W. Mähler, Leipzig 41.

Blumentöpfe.

Alle Sorten Blumentöpfe bester Qualität in jedem Quantum zu haben Schiersteinerstraße 7, Eingang Wallauerstraße. 8702

Baumstützen empfiehlt **L. Debus,** Roonstr. 8. 9098

Das einzige weltbekannte Radikal- und Vorbeugungsmittel

gegen **Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe** 2c. ist zu haben in Gläsern zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk. Beste Thurmelinspritze 35 Pf. **Schnakenwalsam** 1 Tube 40 Pf. F 125

In **Wiesbaden** b. d. Herren Drogisten **Fritz Bernstein, Willy Graefe, Hch. Kneipp,** Apoth. **Koecks, Hch. Maus, Louis Schild,** auch en gros. (8. à 1375 G.

Apotheker **E. Hammerschmidt's**

Rattenwürste mit Witterung

(D. R. P. 95277)

sind das anerkannt beste Massenvertilgungsmittel der Welt. Für Menschen und Hausthiere nicht giftig, à 0,60, Mk. 1.— und Mk. 2.— bei:

Otto Siebert, Drog.,
Georg Gerlach, Drog.,
Louis Schild, Drog.,
Wilh. Klee in **Dotzheim.**

Graf **von Tiele-Winkler, Kujau,** schreibt: „Der Erfolg Ihrer R.-Wurst, D. R. P., war grossartig, Tags nach Auslegung einer Wurst fanden sich 57 todte Ratten. Ersuche um 30 Pfd. (No. 713) F 194

Moritz Cramer,

Kohlenhandlung,

Feldstraße 13. 9145

Telephon-Anschluß No. 2345.

Sehr gute alte **Kartoffeln** zu verk. Emserstraße 40, im Hof.

Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

(No. 317) F 192

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis. 6622

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 23. **1900.**

Inhalt.

1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, 4% Oblig. Serie IV, V und VI.
2) Bayerisch-Pfälzische Eisenb., Prioritäts Obligationen.
3) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldverschr.
4) Finnländische 3½% Staats-Anleihe von 1895.
5) Halberstadt-Blankenburger Eisenb.-Gesellsch., Prior.-Oblig.
6) Hof-Asch-Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.
7) Kölnische Stadt-Obligationen.
8) Neapeler 250 Lire-Lose v. 1871.
9) Russische 3% Staatsbahn-Oblig. III. Emission von 1881.

1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, 4% Oblig. Serie IV, V und VI.

Verlosung am 2. Juli 1900.
Zahlbar mit 102% am 2. Januar 1901.

Serie IV.

Litt. A. à **1000** M. 294 406 620 682 884 1429 437 481 717 844 930 931 2017 068 116 559 642 750 885 886 957.

Litt. B. à **500** M. 65 66 67 272 495 496 580 806 823 1133 323 507 608 879.

Serie V.

Litt. A. à **1000** M. 420 645 1025 075 179 302 481 604 707 725 766 767 768 786 830 917 2101 421.

Litt. B. à **500** M. 4 39 238 280 385 694 714 1384 551 599 614 994 2076 218 502 760 798 910 922 925.

Serie VI.

Litt. A. à **1000** M. 217 332 658 701 891 1126 209 309 319 561 818 847 879 2029 030 150 260 355.

Litt. B. à **500** M. 81 359 486 768 928 936 939 953 1295 356 407 535 634 711 718 987 2322 476 681 777.

2) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prior.-Oblig.

Verlosung am 21. Juni 1900.
Zahlbar am 1. October 1900.

A. Ludwigsbahn.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 2,715,000 M. vom Jahre 1879.

Litt. A. à **2000** M. 82 125 144 232 244 261 470 680 739 957.

Litt. B. à **1000** M. 88 196 224 260 330 357 364.

Litt. C. à **500** M. 10 253 291 348.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 275,000 M. vom Jahre 1880.

Litt. D. à **2000** M. 8.
Litt. F. à **500** M. 97.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 39,201,700 M. vom Jahre 1881.

Litt. A. à **1800** M. 167 183 225 310 315 374 410 468 603 654 679 764 805 1100 110 324 331 401 465 507 546 588 633 703 812 844 851 883 2053 143 188 193 378 436 504 505 559 564 648 785 790 807 811 873 939 3071 102 103 117 154 158 191 206 339 392 481 522 601 683 786 918 939 4127 142 162 184 218 279 329 430 439 459 465 489 529 693 702 787 830 893 899 901 949 5009 080 097 156 203 266 294 369 573 610 695 699 707 745 814 820 966 6016 017 036 175 179 180 205 265 352 469 621 626 665 667 926 946 7092 116 135 193 307 390 415 496 533 540 571 572 585 652 720 813 815 817 933 959 8110 172 246 277 427 486 583 644 699 750 917 994 9231 312 325 547 607 784 10068 169 210 395 420 509 695 761 767 850 872 11025 088 094 299 395 406 578 590 599 677 688 810 900 903 957 12098 207 218 258 294 404 448 463 740 745 808 905 943.

Litt. B. à **1200** M. 41 50 107 122 229 241 278 344 441 458 818 854 911 1187 259 296 367 441 478 530 540 633 696 748 884 901 918 923 2017 078 144 228 238 242 245 255 538 564 585 636 723 734 845 850 925 964 3023 064 090 131 267.

Litt. C. à **900** M. 36 49 83 132 172 192 307 325 357 478 540 636 655 678 720 736 813 817 893 1086 161 354 365 481 482 518 628 645 788 842 872 889 974 995 2015 132 347 431 488 542 590 750 768 783 816 3014 036 365 504 570 592 652 705 771 844 856 920 944 988 4053 087 146 279 327 380 524 613 615 657 674 681 701 713 758 819 930 5016 139 320 361 428 478.

Litt. D. à **600** M. 25 74 119 168 228 256 286 393 518 526 642 667 691 757 785 959 961 1031 043 048 093 154 169 284 317 501 626 700 737 974 2144 184 251 279 476 559 656 762 776 794 799 895 927 939 3100 149 189 272 280 478 509 521 589 624 642 660 686 847 862 875 916 922 934 4121 350 366 379 384 418 502 514 522 559 664 798 932 5001 007 024 029 123 127 151 163 307 413 417 425 641 664 779 858 6173 194 231 242 592 727 774 790 891 7114 216 261 324 362 384 409 425 534 582 598 743 754 755 783 827 831 865 880 898 8093.

Litt. E. à **200** M. 15 24 57 283 295 312 415 436 541 574 575 611 633 643 739 750 796 833 841 962 975 1153 156 185 329 726 746 832 853 876 2068 073 142 207 226 258 331 352 357 438 514 670 754 759 777 785 981 3118 230 411 497 529 546 558 593 626 723 733 759 772 802 808 875 888 892 947 4188 350 429 466 503 506 558 607 616 618 722 741 923 5090 329 381 471 511 534 682 727 766 844 923 6029 052 058 352 508 517 576 657 714 741 818 895 953 971 7033 126 140 258 288 708 760 817 882 963 8116 166 167 219 248 308 341 453 489 528 565 569 607 630 702 710 761 762 811 864 875 9001 021.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 2,200,000 M. vom Jahre 1883.

Litt. F. à **1800** M. 111 173 228 255 568 656 682.
Litt. G. à **900** M. 94 141 238 318.
Litt. H. à **200** M. 22 75 115 177.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 2,600,000 M. vom Jahre 1885.

Litt. J. à **1800** M. 186 292 612 678 726 982 1003.
Litt. K. à **900** M. 189 290 484 485.
Litt. L. à **200** M. 61 102 150 227 237 318 370 390.

3½% Anlehen von 3,991,000 M. vom Jahre 1888.

Litt. M. à **2000** M. 68 205 240 661 741 910 934 977 988.
Litt. N. à **1000** M. 360 370 683 719.
Litt. O. à **500** M. 178 305 487.

3½% Anlehen von 1,622,000 M. vom Jahre 1889.

Litt. P. à **2000** M. 230 265 304 546.
Litt. Q. à **1000** M. 86.
Litt. R. à **500** M. 171.

3½% Anlehen von 4,500,000 M. vom Jahre 1889.

Litt. S. à **2000** M. 560 995 1020 139 147 210 346 369 487.
Litt. T. à **1000** M. 156 192 425 462 684 669.
Litt. U. à **500** M. 216 248 402 576.

4% Anlehen von 5,000,000 M. vom Jahre 1891.

Litt. V. à **2000** M. 101 309 580 860 924 1054 213 274 623 649.
Litt. W. à **1000** M. 184 206 428 586 907 998.
Litt. X. à **500** M. 133 176.

4% Anlehen von 2,850,000 M. vom Jahre 1892.

Litt. AA. à **2000** M. 28 203 260 458 478 688.
Litt. BB. à **1000** M. 111 445.
Litt. CC. à **500** M. 159 228.

3½% Anlehen von 3,141,800 M. vom Jahre 1895.

Litt. GG. à **2000** M. 12 49 74 106 117 141 247 261 274 276 279 283 313 319 358 371 392 400 402 433 443 452 479 582 588 590 599 606 609 659 694 704 741 770 802 824 825 854 855 864 871 902 986 995 998 1052 077 106 112 113 132 186 216 221 231 282 372 421 430 461 475 507 526 540 642 648 660 690 708 738 741 780 784 815 844 864 872 878 885 886 897 954 977 993 2030 060 056 080 084 086 099 116 136 185 211 256 268 288 291 293 353 439 473 478.

Litt. HH. à **1000** M. 10 27 41 44 49 50 51 52 130 145 152 164 232 233 243 248 267 295 309 317 343 347 397 421 463 468 474 583 591 611 636 641 653 706 741 766 776 803 856 917 980 1016 067 084 109 137 140 143 192 264 278 283 285 287 290 299 318 320 347 354 380 435 446 454 475 485 515 553 580 586 592 647 669 671 684 728 835 858 865.

Litt. JJ. à **500** M. 96 121 124 162 166 197 220 255 259 289 459 498 528 554 562 568 586 591 596 669 673 688 735 743 808 817 847 858 859 890 902 919 922 966 982 1045 046 056 064 065 077 078 106 119 124 137 160 219 274 330 334 374 390 399 406 408 416 488 478 497 501 520 534 568 614 616 656 670 676 689 690 791.

Litt. KK. à **200** M. 28 43 57 59 80 134 176 187 188 211 248 278 279 283 288 290 299 305 339 442 444 445 479 503 555 560 600 631 664 698 707 710 722 769 844 859 952 1006 017 038 045 082 087 163 196 256 258 260 281 315 341 343 345 347 441 442 449 462 464 489 493 496 504 509 514 532 570 597 638 641.

B. Maximiliansbahn.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 13,875,000 M. vom Jahre 1881.

Litt. A. à **1800** M. 38 77 99 176 295 367 410 472 578 784 829 915 921 1090 016 051 089 163 206 231 281 303 656 756 771 802 811 838 878 2053 093 294 304 381 423 470 475 593 623 716 777 900 909 962 3024 051.

Litt. B. à **1200** M. 38 132 209 338 382 416 502 567 613 619 705 760 821 847 926 930 942 968 970 1189 205 275 320 537 604 832 835 911 938 986 2010 097 142 194 204 264 372 524 534 578.

Litt. C. à **900** M. 5 17 91 181 263 305 461 469 575 589 635 644 676 791 808 1080 087 122.

Litt. D. à **600** M. 11 83 102 176 207 353 441 442 537 578 755 768 816 863 927 1075 085 333 401 403 492 497 550 568 579 604 806 874 962 2101 240 374 375 387 391 395 459 613 627 677 755 758 872 891 961 3035 100 164 177 266 353 398 400 406 435 500 543 691 740 809 874 893 918 4014 051 074 126 198 251 603 660 711 989 992 5051 082 085 229 278.

Litt. E. à **200** M. 9 58 99 108 145 169 194 204 308 424 471 512 570 634 638 646 751 768 792 833 857 870 1109 138 164 230 297 448 551 622 659 778 807 808 962 977 2001 208 271 276 339 394 395 451 596 700 773 815 3153 227 456 490 500 618 661 726 745 856.

3½% Anlehen von 2,170,000 M. vom Jahre 1888.

Litt. F. à **2000** M. 73 131 641 706.
Litt. G. à **1000** M. 211 227 231.
Litt. H. à **500** M. 21 32 209 265.

4% Anlehen von 1,000,000 M. vom Jahre 1891.

Litt. J. à **2000** M. 240 342.
Litt. K. à **1000** M. 156.
Litt. L. à **500** M. 23.

4% Anlehen von 2,681,000 M. vom Jahre 1892.

Litt. M. à **2000** M. 76 107 121 326 412.
Litt. N. à **1000** M. 2 66 336.
Litt. O. à **500** M. 123 159.

C. Nordbahnen.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 4,500,000 M. vom Jahre 1880.

Litt. A. à **2000** M. 72 90 141 181 297 620 826 884 927.
Litt. B. à **1000** M. 15 277 319 365 398 692 740 1110 162 362 415 506 510 532 557 581 864 897.
Litt. C. à **500** M. 18 67 69 71 94 182 222 281 310 423 455 581.

Auf 3½% convertirtes Anlehen von 21,630,100 M. vom Jahre 1881.

Litt. A. à **2000** M. 23 105 210 317 377 394 418 503 542 558 643 693 792 901 982.
Litt. B. à **1800** M. 37 170 260 444 631 678 794 813 823 827 837 848 853 891 934 976 1034 078 125 235 285 292 311 482 557 580 635 730 746 821 837 905 916 942 2015 307 327 385 428 497 575 599 671 810 874 934 974 3119 164 188 319 350 386 533 651 688 689 950 4014 056 102 124 184.
Litt. C. à **1000** M. 202 212 247 307 316 334 405 616 767 822 908 958 969 992 995 999 1121 130 156 183 218 260 416 442 618 673 852 897 965.
Litt. D. à **900** M. 53 159 189 217 227 248 308 310 472 502 539 590 614 624 637 651 687 721 913 915 918 923 992 1032 126 212 251 508 768 868 880 897 2165 217 223 246 284 463 470 494 654 669 755 817 867 3001 071 198 219 463 497 507 511 524 769 785 803 890 903 4041 069 070 117 301 424 428 456 488 537 572 581 845 904 5015 071 207 212 315 354 415 455 459 521 552 756 814 6010 124 166 189 184 217 222 249 335 484 525 566 659 692.
Litt. E. à **500** M. 102 152 249 298 377 524 637 718 743 805 858 915 1078 337 433 625 657 732 770 784 867 874 891 2010 012 104 205 254 342 365 371 394 439 443 508 746 748 766 816 892 949 954 3039 052 087 118 140 280 395 599 634 643 712 733 740 802 819 4002 008 056 107 157 138 218 271 418 423 499 520 549 635 676 762 791 5083 103 106 191 218 347 447 564 589 652 698 792.
Litt. F. à **200** M. 166 181 202 219 291 295 314 336 562 603 831 1001 053 078 091 303 311 357 363 453 455 520 531 686 670 688 781 783 879 939 981 2014 064 086 133 329 346 408 595 598 838 860 874 900 3172 235 307 308 354 563 604 642 651 680 768 817 871 892 901 933 4008 015 124 316 333 351 373 376 597 652 680 743 758.

3½% Anlehen von 1,580,000 M. vom Jahre 1888.

Litt. G. à **2000** M. 52 344 457.
Litt. H. à **1000** M. 105 134.
Litt. J. à **500** M. 54 131 191.

4% Anlehen von 2,970,000 M. vom Jahre 1892.

Litt. K. à **2000** M. 429 699 852 977 993 1094.
Litt. L. à **1000** M. 407 513 600.
Litt. M. à **500** M. 322.

3) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldverschr.

Verlosung am 2. Juli 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.

Serie **340** zu fünf Schuldverschreibungen à **1000** Fl.
Serie **492** zu fünfzig Schuldverschreibungen à **100** Fl.

4) Finnländische 3½% Staats-Anleihe v. 1895.

Verlosung am 1. Juni 1900.
Zahlbar am 1. September 1900.

Litt. A. à **5000** F. M. 91 95.
Litt. B. à **1000** F. M. 18 36 216 421 597 670 909 1149 151 482 818 907 954 2020 359 467 739 741 3320 369 4192 958 960 5068 256 6278 7980.
Litt. C. à **500** F. M. 551 864 1066 182 484 2107 419 607 804 861 3042 150 413 765 880 4905 984 5543 795 840 6065 455 556 731 7447 8911 971 9519 833 10003 182 449 783 11120 133 245 477 546 627 790 12083 172 452 13023 046 418 527 915 943.

5) Halberstadt-Blankenburger Eisenb.-Gesellschaft, Prioritäts-Obligationen.

Verlosung am 2. Juli 1900.
Zahlbar am 1. October 1900.

Anleihe von 1884.

à **300** M. 40 41 146 171 175 219 224 282 425 548 738 808 900 977 1013 351 706 978 2023 205 445 483 496 761 805 947 3032 103 205 304 319 359 655 918.

à **500** M. 3794 4043 148 237 324 514 587 682 690 700 767 853 5066 497 671 707 761 912 6070 174 532 566.

Anleihe von 1888.

à **500** M. 225 727 739 887 957 969.

Anleihe von 1890.

à **500** M. 1156 212 316 456 474 479 480 494 660 663 666 949 2000.

Anleihe von 1895.

à **1000** M. 478 586 633.
à **500** M. 726 746 1011 044.

6) Hof-Asch-Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.

Verlosung am 15. Juni 1900.
Zahlbar am 15. September 1900.

23 154 295 358 421 506 514 519 548 554 577 627 752 935 969 1141 182 188 267 314 401 403 521 557 598 604 617 758 825 831 885 921 2174 395 467 581 597 642 726 794 890 901 912 932 3056 069 074 089 195 230 394 439 454 473 481 558 586 601 613 715 760 858 922 982 4043 074 113 161 166 219 314 361 480 498 507 524 597 648 649 799 816 849 946 984 5086 131 230 320 413 417 520 621 686 711 953 6043 070 082 085 138 210 264 380 657 662 683 740 812 955 7119 219 252 287 288 381 425 447 512 586 589 604 607 708 770 794 800 958 8083 089 090 112 161 199 200 247 254 263 271 272 333 410 429 490 521 626 645 681 692 712 727 879 9061 095 099 121 137 272 348 471 503 629 748 773 792 805 842 843 934 10049 052 135 166 223 227 290 295 369 503 521 565 591 731 757 804 809 823 845 867 936 982 984 999 11017 023 044 093 096 110 137 187 188 194 270 277 367 384 394 433 543 604 610 799 882 991 12029 050 105 153 167 264 267 284 292 301 358 390.

7) Kölnische Stadt-Oblig.

Verlosung am 19. Mai 1900.

Anleihe von 6,100,000 M. vom Jahre 1884.

Zahlbar am 2. Januar 1901.

Litt. A. à **500** M. 32 33 41 49 59 65 79 89 104 110 111 153 158 165 170 172 235 272 277 285 299 300 323 348 352 365 378 382 404 408 417 420 447 460 463 505 511 535 548 572 576 584 592 613 633 634 639 643 654 656 657 665 667 672 712 727 728 760 768 777 790 796 798 800 801 825 832 835 845 849 909 930 962 1013 021 082 087 091 118 123 127 143 148 165 182 196 244 267 269 281 283 301 341 350.

Litt. B. à **1000** M. 1355 411 429 452 466 483 486 490 589 592 600 604 615 630 634 637 642 662 680 708 718 730 732 733 735 763 789 833 836 859 871 881 907 918 921 933 967 986 987 996 2018 024 050 053 084 102 103 105 128 140 143 145 190 198 204 213 216 217 224 245 260 269 296 297 306 317 347 349 363 367 382 383 387 390 397 422 462 521 536 560 566 570 578 584 595 619 631 661 665 673 675 676 696 707.

Litt. C. à **3000** M. 2713 728 729 757 760 762 765 799 813 860 862 906 908 951 985 996 3004 029 045 055 074 080 103 108 117 134 150 154 155 189 192 193 194 201 218 223 253 256 259 272 298 312 345 353 355 357 359 373 381 433 444 453 479 481 485 507 516 549 557 571 583 592 608 613 640 645 660 667 686 707 711 720 732 742 743 761 777 793 808 816 826 836 841 856 866 865 873 887 896 898 911 964 959 983 993 4035.

Anleihe von 10,000,000 M. vom Jahre 1891.

Zahlbar am 1. April 1901.

Litt. A. à **1000** M. 435 503 595 1041 087 134 374 516 786 799 936 968 2048 078 301 385 445 452 468 554 590 601 623 657 854 868 892 3010 118 599 601 678 752 804 865 985 4058 255 290 357 425 456 640 818 5246 263 320 335 350 608 656 687 702 740 812 834 855 888 889 929 982 986 6064 096 111 158 178 181 199 249 253 266 268 314 343 388 458 701 758 792 803 841 846 968 979 7079 095 182 242 257 275 311 328 377 451 472 648 659 707 726 727 755 771 832 844 862 868 907 923 8028 052 118 122 126 135 266 289 291 336 354 426 476 481 522 554 688 703 710 737 816 818 819 839.

Litt. B. à **500** M. 9015 238 547 978 10166 191 212 365 383 427 447 452 453 457 465 472 486 508 522 525 541 600 613 620 673 711 757 811 815 932 960.

Schlachthof-Anleihe vom Jahre 1872.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

à **600** M. 97 100 257 271 329 359 361 455 479 543 613 639 845 905 928 999.

8) Neapeler 250 Lire-Lose von 1871.

Verlosung am 15. Mai 1900.
Zahlbar am 1. August 1900.

à **40 000** Lire. 11570.
à **1000** Lire. 593 41296 74762.
à **500** Lire. 3141 12098 20597 30464 30904 64708.
à **400** Lire. 1261 1744 31389 36212 53300 54941 61942 65982 70318 71172.
à **300** Lire. 2003 6904 14016 17007 22208 22344 25241 27904 29200 33127 58417 58471 60314 66496 66778 73448 77789 82914 83721 83938.
à **250** Lire. 18 88 110 115 125 155 307 309 325 330 391 403 429 437 445 563 611 660 737 916 954 1022 053 177 204 263 350 360 465 476 479 521 556 812 856 864 881 882 952 2028 057 108 124 192 203 245 349 469 602 717 759 807 882 883 914 961 3013 016 021 097 168 173 174 192 251 264 362 399 405 528 666 756 767 922 4002 082 351 390 426 444 493 660 680 876 917 927 5005 026 079 195 290 407 488 608 737 774 817 819 6102 186 270 272 329 405 427 470 593 780 808 851 921 973 996 7058 075 098 223 240 258 301 551 611 692 699 782 933 8152 203 294 297 312 353 354 378 438 469 471 516 540 664 804 806 821 833 967 984 9027 081 172 174 207 318 407 440 612 666 673 741 842 858 870 928 10026 034 204 653 792 11248 298 430 437 492 568 760 915 933 12040 144 441 551 705 723 832 913 13200 420 549 785 872 959 14012 208 256 294 436 476 495 563 768 823 998 15006 025 054 075 145 364 527 576 620 648 667 857 937 16190 256 261 310 478 550 560 599 657 658 780 17071 189 243 381 425 679 792 921 956 961 18012 062 113 186 236 254 298 321 409 442 457 506 508 604 738 749 767 921 943 19083 163 202 230 601 602 657 695 757 852 964 20022 052 134 221 348 391 401 411 459 568 596 645 651 775 784 957 21033 162 228 233 392 423 551 553 614 850 884 904 913 919 925 22045 159 172 353 373 396 401 402 404 432 459 492 520 578 779 786 874 879 884 990 23024 342 501 580 698 768 991 24061 112 223 264 279 285 333 619 692 729 766 833 887 910 25038 115 182 253 321 590 657 792 805 900 26059 110 144 323 393 610 876 925 27065 113 186 195 309 326 387 399 481 598 613 641 760 833 28108 109 134 155 396 408 512 540 581 627 629 803 962 29047 091 208 262 506 587 640 718 30002 008 064 088 105 141 279 310 426 488 516 715 778 794 824 827 830 908 939 996 31090 192 246 301 666 810 827 863 883 963 998 32029 031 056 086 151 237 311 333 381 460 514 814 916 974 33061 062 165 260 328 420 425 492 668 748 823 846 855 34012 103 167 179 215 368 390 404 423 470 488 620 645 887 904 35061 108 114 264 317 324 371 385 620 695 780 813 869 36005 037 083 175 341 373 502 508 521 685 793 822 923 945 970 986 37123 256 304 437 539 558 578 625 643 652 803 821 981 988 38105 172 200 253 264 285 301 369 444 480 511 654 780 818 854 39094 250 333 407 411 482 548 593 692 778 785 792 853 40042 180 197 279 349 503 590 678 987 997 41070 305 377 413 529 573 613 901 994 998 42083 187 400 507 624 823 851 43002 027 097 330 614 832 853 966 991 44138 141 211 367 526 531 565 581 620 641 660 772 810 912 979 45080 105 173 203 215 272 321 342 372 429 453 461 479 642 685 747 771 977 46042 152 154 173 206 212 213 285 311 322 437 504 529 648 666 687 695 761 903 970 47153 234 310 337 422 555 583 622 629 664 770 842 885 907 927 951 48024 108 109 189 213 243 421 581 587 794 849 998 49048 071 182 183 213 265 283 290 307 310 359 496 517 551 560 586 743 831 960 50001 011 025 138 144 204 216 258 308 350 384 397 414 449 510 537 560 619 630 716 755 844 51098 197 258 344 354 369 372 423 434 481 794 895 915 52064 133 145 158 221 296 298 316 337 346 351 372 446 530 771 963 53015 060 118 179 205 207 210 253 263 327 581 622 665 725 728 887 996 54003 026 053 107 111 150 224 370 416 433 485 571 584 620 631 684 738 799 819 834 848 967 55086 093 104 172 190 506 527 549 561 570 602 624 721 799 807 870 920 56039 171 178 253 263 338 366 373 416 428 612 772 799 810 912 969 57073 099 308 383 420 461 613 715 753 926 58050 061 089 172 388 607 630 657 683 696 767 793 883 59116 134 209 251 422 472 681 927 959 981 60115 118 220 391 469 491 492 519 523 586 605 625 662 727 796 835 950 61338 410 467 723 789 792 835 872 62001 010 053 082 130 321 378 509 594 616 884 922 63064 107 132 171 358 372 455 525 772 784 832 856 899 64076 110 122 154 207 226 306 308 310 314 340 559 562 582 619 637 697 747 759 763 809 878 989 65010 098 131 239 313 460 470 607 616 780 961 66150 195 273 286 435 443 521 638 671 789 863 889 917 933 67012 048 197 311 417 704 766 777 899 904 967 68021 031 044 140 157 170 193 195 197 415 635 642 706 928 940 69122 124 147 188 236 297 318 581 807 70029 124 169 328 375 396 413 525 530 589 685 741 958 962 71032 066 140 228 306 366 429 441 449 492 522 540 580 596 608 701 733 806 865 881 965 967 72066 148 309 430 504 509 541 611 640 851 887 907 73008 024 045 065 099 158 195 315 329 355 397 513 528 702 708 773 926 74084 145 171 182 192 309 329 428 438 494 495 523 594 629 652 717 835 75024 025 164 310 326 328 339 428 711 76151 175 179 345 490 576 638 699 820 858 873 77027 177 249 257 286 363 390 504 550 678 707 772 914 923 78083 130 211 224 419 422 707 795 990 79004 131 483 661 892 80034 143 194 310 320 471 479 495 742 767 851 934 958 968 997 81009 088 126 200 223 313 457 607 621 856 82001 133 253 271 326 356 362 371 388 434 524 529 600 870 955 997 83012 097 102 103 110 185 200 286 505 656 668 792 885 906 922 84125 127 320 358 582 618 814 827 832 888 924 970 974 85086 149 191 242 373 603 648 721 734 762 883 86060 149 161 173 178 180 332 344 561 594 606 654 985 87046 123 124 150 174 231 245 301 304 321 361 422 425 426 427 445 461 477 528 531 579 594 610 655 674 692 828 837.

9) Russische 3% Staatsbahn-Oblig. III. Emiss. v. 1881.

(Gesellschaft der Grossen Russischen Eisenbahnen.)

Verlosung am 1/14. Juni 1900.
Zahlbar am 1/14. December 1900.

à **625** Rubel Metall. 128536—560 129611—635 132286—310 135786—760 141686—710 142586—610 144161—185 145311—335 148661—685 151586—610 961—985 157461—485 158511—535 163961—985 169461—185 170786—790.

à **125** Rubel Metall. 175461—185 179461—485 182611—635 183961—985 189311—635 191986—192010 196311—335 198761—785 205061—085 203511—535 212636—660 218061—085 311—335 222386—410 223061—085 225311—635 228586—605.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. Juli. 48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel z. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.
Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab. Gäste willkommen.

Wiesbaden, 22. Juli 1900.

Schach-Aufgabe.
Von B. Hülsen in Berlitz.

Weiss.
Weiss zieht an und setzt mit dem 4. Zuge matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 324.
Fünfzüger von E. Vorwerk.
W. Ka2, Db1, Ta6, b3, Ld2, Se3.
Schw. Kh2, Dd7, Tg2, Le6, Bg3.
1. Se3—f1 +, Kh3! 2. Df5 +, Lf5:!
3. Th6 +, Kg4; 4. Tg3 +, Tg3: 5. Sh2 Matt.

Skat-Aufgabe.
(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

Manchmal sieht man den Wald vor Bäumen nicht. V, der Spieler in Vorhand, sieht sich die nachstehende Karte gar nicht auf Grand an, sondern sagt a-Handspiel an:

b, c, dB, aK, D, 9, 8; bA; cA, 10.

Grossspiel ist auf diese Karte natürlich überhaupt unverlierbar; im vorliegenden ist die Kartenvertheilung so, dass die Gegner bei Grossspiel höchstens auf 46 kommen können. Das a-Handspiel aber wird verloren, ehe der Spieler auch nur einen Stich macht. Im Skat lag dS, 7. M hatte 5 Augen mehr in der Karte wie H. Wie war Kartenvertheilung und Gang des Spieles?

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 324.
V tournirt aB, sagt Grand an und findet noch bA; drückt natürlich aK, 8. Er braucht keinen Stich abzugeben, da die beiden Jungen vertheilt sitzen und b10 blank ist.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Hieroglyphen.
(Von jedem Bild gilt der Anfangsbuchstabe; die fehlenden Vokale sind sinngemäss zu ergänzen.)

Kapsel-Räthsel.
In jedem der nachstehenden Wörter ist eine Gruppe von drei nebeneinanderstehenden Buchstaben versteckt. Diese Gruppen ergeben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.
Weinglas, Hoffnung, Flüchtling, Bankkonto, Kammtasche, Esel, Stendal, Galle, Leinewand.

Wort-Räthsel.
Getheilt zwei herrliche Gedichte
Von Schiller, die wohl Jeder kennt.
Vereinigt leistet's gute Dienste,
Doch nur in — feuchtem Element.

Zahlen-Räthsel.
1 2 3 1 4 2 5 5 6 7 Theil des Jahres.
2 3 1 4 6 Hausthier.
3 6 7 6 4 römische Göttin.
1 2 5 6 7 Sänger des Alterthums.
4 3 1 6 6 7 6 Werkzeug.
2 1 7 Körpertheil.
5 6 6 7 geographische Bezeichnung.
5 2 4 6 4 Gestalt des alten Testaments.
6 1 7 6 hohes Gut.
7 2 5 6 2 Held eines Shakespeare'schen Dramas.

Buchstaben-Räthsel.
Die t steht an der n und blickt
Hinab ins grüne Thal,
Wo sich bei lust'gem z erfreut
Der Mägd' und Burschen Zahl.

Ergänzungs-Räthsel.
(Statt der Punkte sind die passenden Buchstaben zu ergänzen.)
K . . f . h . e . e . z . . ch . . ö . es . lu .
H . r . o . . e K . p . . . u . a . ch . . ch . g . .
. o G . ü . . . . d . e . e . s . l . . ed . . h .
. . ss K . . f . . d . . r . b . . s . m . e . s . . n

Rösselsprung.

	ses	schrei	li	und	pfer	brie	
ben	künst	um	ku	fe	che	ben	ge
lo	ter	te	lieb	selt	blei	ist	che
in	als	ge	gang	wor	reich	wech	le
leich	werth	sich	ge	ben	gold	rei	selt
	fühl	viel	in	lieb	drech	im	

Auflösungen der Räthsel in No. 324.
Bilder-Räthsel: Badebekanntschaft. — **Füll-Räthsel:** Wedel, Irene, Elias, Lukas, Alibi, Nauen, Drang; Wieland, Lessing. — **Gleichungs-Räthsel:** Fuchsie (a Fuchs, b Manie, c man). — **Räthsel:** Glocke. — **Zahlen-Quadrat:** 13 14 9, 8 12 16, 15 10 11. — **Rösselsprung:** Waldeinsamkeit, in deiner Stille Gewinnt das Herz sich selbst zurück, Wenn, lang verirrt, ein edler Wille Sich abwärts kehrt dem falschen Glück. Hier lernt, statt weinend zu verzagen, Ein halb gebroch'nes Herz — entsagen. (Kletke.)

PROBIEREN geht über **STUDIEREN**

Hausfrauen und alle alleinstehenden Personen sollten es nicht unterlassen, einen Versuch mit den von der **Maggi**-Gesellschaft hergestellten und in den Handel gebrachten Erzeugnissen zu machen; rasch herstellbar, praktisch und bequem, vereinigen sie hervorragende Güte mit Haltbarkeit und Billigkeit. Sie bedeuten auf dem Gebiete der Ernährung einen **segensreichen Fortschritt**, den sich Jedermann zu Nutzen machen sollte.

MAGGI's Gluten-Kakao
in Würfeln à 5 Pfg. für ein ausgezeichnetes Kakao-Frühstück, verbindet seltenen **Wohlgeschmack mit größtem Nährwert.**

MAGGI's Gemüse- u. Kraft-Suppen
in Würfeln à 10 Pfg. für 2 Portionen, machen es möglich, **in wenigen Minuten, nur mit Wasser,** kräftige Suppen zu bereiten. — **30 verschiedene Sorten.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
à 12 u. 16 Pfg. geben nur mit kochendem Wasser übergossen, 2 Portionen vorzüglicher fertiger Fleisch- oder Kraftbrühe.
Die einzelne Portion kommt also nur auf 6 Pfg. bez. auf 8 Pfg. zu stehen.

Maggi's zum Würzen
der Suppen, Saucen, Ragou. und Gemüse, in Fläschchen von 25 Pfg. an.
— **Wenige Tropfen genügen!** —

— Zu haben in allen Colonial-, Delicateßwaaren-Geschäften und Droguerien. —

9752

Essigessenz wird aus essigsaurem Kalk, der meistens aus Holz, Holzabfällen etc. gewonnen wird, hergestellt. (Stg. à 1435 g) F 133
Die Abwehrkommission des Deutschen Essigfabrikanten-Verbandes.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibsleidende geradezu unentbehrlich. Aerztlich vielfach empfohlen. Auch für **Touristen** sehr geeignet.

Noelle's drehbare Gummiabsätze.
Sie verhüten durch **centrale Befestigung** eine **Erschütterung des Körpers,** bewahren vor vorzeitiger Ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlichkeit. Elastischer, geräuschloser Gang. **Schiefhaufen durch Drehvorrichtung unmöglich.** Zahlreiche Zeugnisse und Prospecte zu Diensten. Alleinverkauf für **Wiesbaden: Peter Bieber,** Schuhmachermeister, Oranienstrasse 19.

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens **Ratenzahlung.**
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2301

Neue Kartoffeln per Ctr. Mk. 3.50,
Neue egyptische Zwiebeln per Ctr. Mk. 5.75
empfiehlt 9318
Wilh. Hohmann, Sedanstraße 3. Telephon 564.

Einmachzucker
in reicher Auswahl empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
8901

Himbeersaft
Citronensaft,
Sodawaser,
Brauselimonade
empfiehlt **A. Berling,** Drogerie und Mineralwasseranstalt, Grosse Bergstrasse 12. 9565

Neue Kartoffeln, Neue,
frührosa Kpf. **27** Pfg., Centner **3** Mk., gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln **35** Pfg., Centner **4** Mk., frei Haus.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Etwa 50 Liter beste Vollmilch sind täglich frei Bahn Wiesbaden abzugeben. Von wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 9756

Selterswasser, gr. Krüge **18** Pf., kleine **10** Pf., frei Haus geliefert Schwalbacherstr. **71.** Tel. **852.**

Apfelwein,
selbstgekeltert, vorzügliche Qualität,
per Flasche ohne Glas 30 Pf.,
bei 25 Flaschen „ „ „ „ 28 „
in Fässern von 25 Ltr. an billigst. 5718
Friedrich Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee,
Kellerei: Adlerstrasse 62. Telephon 505.

Antwort!
„Weil ich meine **selbstgez.** Weine ohne jeden vertheuernden Zwischenhandel **direct** in den Consum bringe und ich mit dem **kl.** Nutzen arbeiten kann."
Nur so sind nachstehende **Preise** möglich!
98er Fl. 45 Pf., 96er „ 55 „, 97er „ 65 „, bei Abn. v. 10 Fl., einz. 5 Pf. m. | im Faßbezug p. Lit. 45 Pf., „ „ „ „ 55 „, „ „ „ „ 65 „
J. Ehl, Wiesbaden, Moritzstr. 12,
und Biebelnheim, Rheinh. 9213

Gute alte Kartoffeln!!!
magnum bonum, gelbe englische und **Mäuschen.** 7619
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10.

Gute alte **Kartoffeln** billig zu haben bei 9673
Ph. Klapper, Walramstraße 13.

Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der **Neuheiten** zeige ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

(Gegr. 1859.) **Galanterie- und Spielwaaren.** **(Telephon 496.)**

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze. 4668

Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchs-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter coulanten Bedingungen vollen Schaden-Ersatz für die bei einem Einbruch gestohlenen als auch dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Policen, welche über Mk. 5000, 10,000 und 20,000 lauten, machen wir besonders aufmerksam.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau:

Wiesbaden, Delaspeestraße 8.

Auskünfte und Abschlüsse auch durch Herrn Johannes Ernst Müller, Philippsbergstraße 7, Herrn Ferd. Kostmann, Moritzstraße 62, und das Reisebüreau J. Schottenfels & Cie., Theater-Colonnade 36/37. 9506

Einbruchs-Diebstahl-Versicherung.

Sofort gültige Policen für Haushaltungen, General-Policen für Juweliere und sonstige Waarenhäuser, Kassen und Banken.

Haftpflicht-Versicherung

mit coulanten Bedingungen und mäßigen Prämien.

Versicherungs-Gesellschaft Hamburg.

Generalagentur Wiesbaden:

L. Momberger, Häfnergasse 10.

Füßlinge

zum Annähen, gewebte Strümpfe mit Doppelsohlen nur 49 Pf. Großes Lager in **Socken** von 5 Pf. an, **Strümpfe** 15 Pf. bis zu den feinsten Neuheiten. **Hüte** werden hübsch garnirt von 30 Pf. an. Nur bei 8401

Neumann,

Ellenbogengasse 11.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. B. Hof-Parfümeriefabrik **C. D. Wunderlich,** Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, z. Glätten, Fixiren u. Dunkeln blonder, grauer, rother u. schwarzer Kopf- u. Bartbaare sorgfältig zubereitet u. nie dem Ranzigwerden unterworfen, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker **A. Berling,** Drogerie, Große Burgstraße 12. 3568

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss

D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben. F 136

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossh. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma **Metzeler & Co.** in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Backe & Eskloney, Baumeher & Co., Aug. Dielmann, Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, Conr. Krell, G. Kurz, Otto Lilie,** Sanitätsdrogerie, **Carl Portzehl, Rob. Sauter, W. Schild,** Centraldrogerie, **H. Schweitzer, Rich. Seyb, Oscar Siebert, Otto Siebert, F. A. Stoss, Ch. Tauber, Theod. Wachsmuth.** Langen-Schwalbach: **Charles Müller.** Ausmannshausen: **C. Eigler.** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Böhler, Ad. Krupp.** Bierstadt: **Emil Rieser.** St. Goarshausen: **Franz Wagner.**

Beweise für die Güte

in wahrheitsgetreuen kurzen Auszügen aus den Zuschriften aller Kreise: Aerzte, Apotheker, Chemiker, Coiffeurs, Damen der Geburts-, Finanzaristokratie, des Bürgerstandes, Fabrikdirectoren, Geistliche, Gutsbesitzer, Ingenieure, Kammerdiener, Kaufleute, Oberförster, Oberlehrer, Officiere, Rentiers, Richter, Schriftsteller, Volksschullehrer, etc. Z. B. **1** Muss Ihnen zu meiner Freude mittheilen, dass dasselbe bei mir eine grossartige Wirkung erzielt **2** Von dem ganz vorzüglichen Javol habe ich bisher **3** In meiner Familie ist Ihr grossartig wirkendes, unübertroffenes Javol zum Liebling geworden **4** Bin mit der Wirkung sehr zufrieden . . . . **5** Sehr gut gefallen hat **6** Ich benutze nun schon seit ¾ Jahren Ihr Javol und bin mit dem Wasser äusserst zufrieden **7** Ich gebrauche das Javol so sehr gern **8** Ich kann nach meinen bisherigen Erfahrungen sagen, dass ich alles, was Sie von Javol in Ihrem Büchlein sagen, unterschreiben kann. **9** Ich bin ganz ausserordentlich zufrieden **10** Es ist unstreitig eines der besten Haarpflegemittel der Gegenwart **11** Bestätige, dass ich mit dem Erfolg ganz ausserordentlich zufrieden bin. Auch bei mir bethätigen sich schon die guten Eigenschaften Ihres wirklich vorzüglichen Haarpflegemittels **12** Ein solches Mittel der Kopfpflege kann daher mit gutem Gewissen nur warm empfohlen werden **13** . . hat sich selbst sehr bewährt und ist es mir ein Bedürfniss, Ihnen mitzutheilen, dass ich durch den Erfolg förmlich überrascht bin **14** . . finde es ausgezeichnet **15** Es ist doch ein wirklich erfrischendes und angenehmes Mittel **16** Von der Wirkung sehr befriedigt **17** Für den Schnurrbart ist das Javol einzig und als Kosmetikum sehr gut **18** Auch das tadellose Präparat Javol habe ich hier eingeführt und schon manchen Dank für die rationelle Empfehlung eingeheimst.

JAVOL

Zu haben à Flasche Mark 2.—, Doppelflasche Mark 3.50 in den meisten Parfümerie-, Drogen- und Coiffeurgeschäften auch in vielen Apotheken

(A.-No. 9400) F 14

Radfahrer!

Gratis erhält jedes Mitglied des **„Deutschen Radfahrer-Bundes"** u. a. eine Uebersichtswegekarte von Deutschland in 6 Sectionen und die illustrierte Wochenschrift „Deutsche Radfahrer-Zeitung". Probenummer und Auskunft über die großen Vortheile, welche die Zugehörigkeit zum D. R.-B. bietet, verlange man von der (Ka. 8028) F 132

„Deutschen Radfahrer-Zeitung", Essen, Ruhr.

Kronthal

Natürliches kohlensaures Mineralwasser.

Tafelgetränk S. M. d. Kaisers, I. M. d. Kaiserin Friedrich, S. M. d. Sultans Abdul Hamid.

Haupt-Depot: Wch. Kneipp, Wiesbaden, Goldgasse 9. (No. 671) F 194

Ferner zu haben in **Drogen-, Colonial-, Delicatesshandlungen** und **Restaurants.** 7317

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei 2314

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Junker & Ruh-Gaskocher

gewährleisten

äusserst geringen Gasverbrauch

durch

patent. einbahnigen Doppelbrenner.

Spezialität:

Gaskochplatten

mit

Wasserschiff und Heisswasserschlange

D. R. P. u. D. R. G. m.

Vorräthig in allen besseren Geschäften, die den Artikel führen.

8708

Kohlen,

alle Sorten **Mager-, Halbfett- u. Fett-Kohlen' Eierkohlen, Braun- und Steinkohlen-Brikets, Coaks, Kiefern- und Buchen-Anzünde- u. Brennholz, Abfallholz, Holzkohlen und Lohkuchen** empfiehlt in nur Ia Qualitäten bei billigsten Preisen 9242

Zur Deckung des Winterbedarfs ist gegenwärtig die günstigste Zeit.

Aug. Külpp.

Comptoir: Hellmundstrasse 33. Fernsprecher 867.

Gesangverein Neue Concordia.

Sonntag, den 22. Juli:

Ausflug nach Schlangenbad—Eltville.

Abfahrt 11.17 Uhr Vorm. vom Rheinbahnhofe. Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein. F 347

Der Vorstand.

Männer-Quartett Hilaria.

Heute Sonntag, 22. Juli, Nachmitt. von 4 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz

im Saale „Zum Burggraf", Waldstr.,

wozu die Mitglieder und Freunde ergebenst einladet F 339

Der Vorstand.

Gesang-Wettstreit Deutscher Männerchöre zu Wiesbaden

am 28., 29. und 30. Juli,

veranstaltet vom

Männer-Gesangverein „Friede"

anläßlich seines

25-jährigen Jubiläums.

Fest-Programm.

Samstag, den 28. Juli, Abends 8½ Uhr:

Fest-Commers

in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25.

Sonntag, den 29. Juli:

Vormittags: **Empfang der auswärtigen Vereine.**
11½ Uhr: **Beginn des Classen-Wettstreites** in der „Walhalla" und im „Römersaale".
2½ Uhr: **Aufstellung des Festzuges.** — Nach Ankunft auf dem Festplatze „Unter den Eichen":

Festakt.

a) **Chor-Vortrag.** b) **Festrede.** c) **Chor-Vortrag.** d) **Ueberreichung** einer von den Frauen und Jungfrauen des Vereins gestifteten **Fahnenschleife.** Darauf **Concert, Gesangs-Vorträge, Tanzbelustigung, Volksfest.**

Montag, den 30. Juli:

10 Uhr Vormittags: Beginn des **Ehrenpreissingens** in der „Walhalla" und des **Wettsingens** der neuen Classe im „Römersaale".
1 Uhr Mittags: **Festessen** in der „Walhalla".
Von 3 Uhr Nachmittags ab: **Concert auf dem Festplatze** „Unter den Eichen".
5 Uhr: **Feierliche Preisvertheilung auf dem Festplatze.** Danach

Volksfest.

Eintrittspreise zu den Classen-Wettstreiten:

Walhalla: **Logen u. I. Parquet Mk. 1.50, II. Parquet Mk. 1.—, Parterre 50 Pf.**

Römersaal: **Reservirter Platz Mk. 1.—, nichtreservirter Platz 50 Pf.**

An unsere verehrten Mitbürger richten wir gleichzeitig die ergebene Bitte, durch Beflaggung ihrer Häuser dazu beitragen zu wollen, dass sich die hierher kommenden Sänger auch in unserer Stadt heimisch fühlen. F 338

Der geschäftsführende Ausschuss.

Viele Kranke

leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst- u. Schwindelgefühl, Gedächtnißschwäche, Kurzathmigkeit, Herzklopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenschmerzen, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen ꝛc. **und siechen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden.** Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco F 80

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir alle die noch auf Lager habenden

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. 9646

Petitjean frères,

Hut-Fabrik,

Taunusstrasse 9.

Teppiche

sind billig zu haben. 2659

Georg Hilleshelmer, Oranienstraße 52, Hth.

Wegen Umzug

Ausverkauf

mit 10% Rabatt.

Baumschwammwaaren.

Wiesbaden. **A. M. Kurz,** 10. Langgasse 10.

Neu! **Neu!**

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens,

ärztlich empfohlen

und **mit sensationellen Erfolgen angewendet** gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Bäder. Abonnement. **Gute Pension.**

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Grätzer Bier. Garten-Restaurant. 6477

Badhaus „Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Da der Laden **Kl. Burgstraße 5** schon am letzten d. M. geräumt sein muß, so werden sämmtliche Handarbeiten und Sommerartikel zu staunend billigen Preisen wegen Platzmangel abgegeben. Allerliebste Handarbeiten angefangen und fertig für wenige Pf. Strümpfe, Socken, Beinlängen, Schürzen, Handschuhe, Blousen, Kleidchen, alle Farben, sehr gute Strickwolle 10 Loth. 39, ganz feine 58, sowie Füßlinge zum Annähen alter Strümpfe mit Doppelsohlen 49 Pf. Nur bei 9631

Neumann, Ellenbogengasse 11,
Kl. Burgstraße 5.
Schwalbach.

Für Arbeiter!

Arbeitshosen von 1.50 Mk. an, Englischleder-Hosen in weiß, grau, gestreift und dunkel von 2.50 Mk. an, Knaben-Anzüge von 2 Mk. an. Alle anderen Sorten Arbeitshosen, Sackröcke, blauleinene Anzüge, Maler-, Tapezirer- u. Weißbinder-Kittel, Hemden, Kappen, Schürzen ꝛc. empfiehlt billigst 9231

Heinrich Martin,

18. Metzgergasse 18.

200 bis 300

Herren- und Damen-

Ledertaschen, Koffer, Umhänge-Taschen, Touristentaschen, Plaidriemen, Plaidhüllen, Kaiserkoffer, Bügelkoffer, Hutkoffer und Visitentäschchen. Gelegenheitskauf und Ersparniß der theuren Ladenmiethe wegen verkaufe ich sehr billig und bitte, sich im Laden Grabenstraße 9 davon überzeugen zu wollen.

NB. Ein großer Posten Operngläser und Feldstecher billigst abzugeben. 9433

Lauesen & Gawlick,

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.**

Zugang zur Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.**

Färberei und chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestelle:

Moritzstrasse 12 bei Frl. **Stolzenberg.** 8000

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Schlosserei von **Wellritzstraße 49** nach

Herderstraße 26

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen. 9755

Hochachtungsvoll

Karl Gath, Schlossermeister.

Preise fest. **Garantie 1 Jahr.**

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnungen. F 384

20,000 Rothe Betten

wurd. verf., ein Beweis, wie beliebt m. **Betten** sind. Ober-, Unterbett u. Kissen 12½, **prachtv. Hotelbetten** nur 17½, **Herrschaftsbetten** 22½ Mk. **Preisliste gratis.** Nichtpass. zahle Betrag retour.

A. Hirschberg, Magdeburg, City-Hotel.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel

(besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares

Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Specialität der Firma **Heinrich Mack** in **Ulm a. D.**

(Nr. 1460 g.) F 126

Gummi-Waaren

jeder Art versendet

R. Lewitt, Berlin N. 58, Wörtherstr. 44.

Preisliste **gratis** und **franco.** (Fk. 7452/7) F 133

Telephon 514. **Telephon 514.**

Haushaltungsseifen.

Salmiak-Terpentin-Schmierseife.
Weisse Schmierseife.
Glycerin-Schmierseife.

In Kisten von 2, 5, 10 Pfund und mehr.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

vorm. **Louis Heiser,** Hoflieferant (gegr. 1829), 5741

Gr. Burgstrasse 10. **Metzgergasse 17.**

Neue Kartoffeln,

prima Waare, 50 Kilo mit Sack **2 Mk. 60 Pf. ab Friedberg** versendet gegen Nachnahme **Jacob Stern-Simon, Friedberg** (Hessen). Größere Bezüge entspr. billiger. F 180

Korn- und Haferstroh,

Handdrusch, hat abzugeben und kann angeliefert werden. 9754

G. D. Linnenkohl,

Dampfziegelei in Dotzheim.

Knallbonbons!!

für Festlichkeiten, sowie

Cartonnagen, Attrappen etc. etc.,

nur **neue Sachen,**

mit 30 bis 50% Rabatt auf die Einkaufspreise,

sind zu haben im **Ausverkauf** von

Christ-Brenner, Wiesbaden.

9796

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9. Albrechtstraße 9.

Bringe mein schönes schattiges

Gartenlokal

in empfehlende Erinnerung. 8984

Hochachtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Restaurant Waldlust.

(Unter den Eichen).

Heute Sonntag, von Mittags 4 Uhr ab:

Großes Tanzvergnügen.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Hotel „Nassauer Hof"

Rauenthal.

Besitzer: **August Winter,**

Weingutsbesitzer — Weinhandel.

Gartenrestaurant, altdeutsche Weinstube.

Elektr. Beleuchtung.

Telephon No. 21 (Bez. Eltville).

9557

Neue Pianos von Mk. 450.— an empf. 3628 **A. Abler,** Taunusstr. 29.

Gute gelbe Kartoffeln Kumpf 16 Pf., **Futter-Kartoffeln** (kleine) einige Ctr. billig bei **Fritz Weck,** Frankenstr. 4. 9781

Ca. 126 Ruthen Korn auf d. Halm zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 30, Frontsp. r. 9377

Haarpflege.

Ueppiger Haarwuchs ist in hohem Maße die Zierde holder Weiblichkeit. Letzterer gewährt derselben den Duft holder Anmuth und bereitet unserem Auge Entzücken. Begegnen wir einer Dame mit prächtiger Haarfülle, so fühlen wir uns unbewußt gezwungen, die stolze Haarpracht zu bewundern. Dahingegen lenken wir unseren Blick auf die Häupter einer größeren Versammlung, so werden wir den Ausdruck des Erstaunens kaum zu unterdrücken vermögen über die vielen „hellen Köpfe", die uns zu Gesicht kommen. Gar manchem dieser Herren der Schöpfung sind die Haare hinten heruntergerutscht und stellenweise so stark, daß er als „ein überaus klarer Kopf" dasteht, oft mit einer Kegelkugel zu vergleichen, darüber könnten sich die Flundern wundern. Das Haar bedarf der Pflege ebenso sehr wie die Haut. Jeder denkende Mensch wird die Pflege des Gesichts als hochwesentliches Erhaltungs- und Förderungsmittel für Jugendfrische und Schönheit anerkennen, ebenso wird er aber auch zugeben, daß es eine Hygiene des Haares giebt, daß die Pflege desselben ein wirksamer Faktor ist zur Erhaltung von Schönheit, beziehungsweise Liebreiz und Jugend. Manche der Herren des stärkeren Geschlechts würden bei Anwendung zweckmäßiger Mittel, welche auf Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haarwurzeln wirken und diesen neue Nährstoffe zuführen, nicht das Defizit an Haaren zu beklagen haben. Pflege Dein Haar! Schönheit ist Macht!

Das berühmte **Haarwasser Capillor,** welches von Professoren der med. Fakultät in Freiburg erfunden, von **Dr. Stutz,** Apotheker das., zusammengestellt, gelangt durch

Herrn Parfümeur **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8 hier,

per Fl. 3 Mk. in den Handel, als allein. Vertreter für Süddeutschland.

Capillor kann auch zur Hälfte mit Wasser verdünnt werden.

Capillor wirkt dann immer noch genügend gegen Haarausfall, Kopfschuppen, Ausschlag, Kopfhautkrankheiten und kreisfleckige Kahlheit. 9803

Capillor ist deshalb das wirksamste, beste und billigste Kopfwasser von Allen.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse I.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 3626

Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

Johann Kraus, Friedrichshalle, Mainzerlandstraße.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 3308

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

RHENSER

Natürliches Mineralwasser

Doppeltkohlensaure Füllung.

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:

Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden bei:

H. Roos, Metzgergasse. **F. Wirth,** Taunusstrasse.

(Ka. 2006) F 128

Empfehlen unsere selbstgekelterten

Ahr-Rotweine,

garantiert rein v. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. **Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 155.** (Ka. 2495 g) F 104

Fremden-Verzeichniss vom 21. Juli 1900.

Adler.
Obenauf, Ingen. Georgendorf
Kluge, H. Riga
Weyl. Berlin
Spruit, 2 Hrn. Utrecht
Spruit, Frl. Utrecht
Vincent, 2 Hrn. Utrecht
van Loon, m. Fr. Tiel
Wynhoff. Tiel
Winhoff. Lockem

Bahnhof-Hotel.
Katz, Kfm. Giessen
Lejeune, Kfm. Köln
Lithmann, Kfm., m. Fr. Budapest
Schwartz, Kfm., m. Fr. Berlin
Ruck, Frl., Lehrerin. Wandsbek
Mraczek. Brünn
Menck. Düsseldorf
Pätzoldt, Kfm. Iserlohn
Bahe, Kfm., m. Fr. Dresden
Fischer, Frl. Hamburg
Richter, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Falkmann, Kfm. Helsingfors
Schmidt. Helsingfors
Rachel, Kfm. Barmen
Rachel, Kfm. Barmen

Belle vue.
Block, m. Fr. Chicago
Wenworth, 2 Frl. Chicago

Block.
Kaufmann, Fr. Frankenthal
Meyer, Frl. Königsberg

Zwei Böcke.
May, Kfm. Wellstein
Kerckhoff, Bürgermstr., Dr. Andernach
Raab, G. Bamberg
Kächel, C. Griesheim
Schnell, M., Fr. Frankfurt
Cälenberg, Kfm., m. Fr. Eschwege
Kremer, Kfm. Elberfeld
Eisner, C. Brieg

Braubach.
Emste, Marine-Stat.-Pfarr., Dr. Wilhelmshafen
Eberling, Stadtbaumstr. Altenburg
Grossmann, Fr., Rent. Mainz

Dietenmühle.
Melville, General. England
Mardon, Fr. England
Mardon, Frl. England

Einhorn.
Gilles, Kfm. Frankfurt
Grimthal, Kfm. Berlin
Illing, Kfm. Berlin
Velte, Reg.-Bauführer. Charlottenburg
Donnevert, Kfm. Saarlouis
Doerfler, Kfm. Biebrach
Kiepenheuer, Hotelbes. Barmen
Mierowsky, Kfm. Berlin
Detlmann, Kfm. Eidelstedt
Detlmann, Frl. Fönning
Riess, Kfm. Berlin
Schramm, Insp. München
Neumeyer, Kfm. Berlin

Englischer Hof.
van Dompseler, Leutn., m. Fam. u. Bed. Niederland
Boehm, E., Fr. Gleiwitz
Stein, m. Fr. New-York
Stein, 4 Frl. New-York
Weber, m. Fr. London
Wharmann, m. Fr. London
Smith, C. Nazareth
Slewell, H. Nazareth

Eisenbahn-Hotel.
Plehnre, Kfm. Berlin
Schütte. Holzwikeda
Brink. Amsterdam
Linke, 2 Hrn. Berlin
Helm, Fr. Berlin
Levi, Kfm. Ulm
Wilhelmsdörfer, Kfm. Nürnberg
Thuch, m. Fr. Karlsruhe
Höver. Bremerhafen
Hohendahl, Kfm. Mülheim
Bühring, Kfm. Elberfeld
Müller, m. Fr. Heiligenstadt
Gärtner, 2 Frl. Berlin
Maur, m. Fr. Stuttgart
Fritz, Fr. Riedlingen

Engel.
Lutherer, m. Tochter. Dresden
Rang, Baumstr. Düsseldorf
Jäger, Hotelbes. Düsseldorf
Zarnekow, Rittergutsbes., m. Fr. Kl. Bunziw
von Krause, Frl. Hamburg

Erbprinz.
Mensch, Stud. Berlin
Braun, Ober-Telegr.-Assist. Berlin
Stange, 2 Hrn., Kflte. Lauban
Neuber, Fr. Riga
Neuber, H., Fr. Schiessplatz Wake
Wiesenfelder, Kfm. Stromberg
Fröge, m. Fr. Kiel
Klee, Ingen. Wildpark
Wiesendanger, Agent. Roschach
Zinser, Kfm. Frankfurt
Dreese, Kfm., m. Fr. Spandau

Hotel Fuhr.
Homann, Landger.-Rath Dr. Wien
Schenke, Fr. Zwickau
Hannsen, Kfm., m. Fr. Leipzig

Happel.
Lemmer, Fr., m. Fam. Krefeld
Jäckel, General-Insp. Frankfurt
Balser, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Thelem, Kfm., m. Fr. Dortmund
Horn, Rent., m. Nichte. Brachhelm
Kirchfeld, Kfm. Berlin
Weiss, Kfm. Berlin
Börner, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Sturm, Kfm., m. Fr. Nürnberg

Vier Jahreszeiten.
Sonneborn, m. Fam. u. Bed. New-York
Myles, m. Fr. Glasgow
Capbell, R. England
Poe, R. England

Kaiserhof.
Baron de Budberg, Kammerherr u. Gesandschaftsrath d. russ. Botschaft. Wien
Llewelyns, m. Fam. u. Bed. Amerika

Harpfen.
Wicklein, Lehrer. Amberg
Meier, Lehrer. Amberg
Müller, Frl. Solingen
Becker, Kfm., m. Fr. Köln

Goldene Kette.
Schröder, H. Charlottenburg

Kölnischer Hof.
Magdeburg, Dr. med. Reden
Herold, G. R., Kfm. Plauen
Eichler, L., Oberamtsricht. Gr.-Gerau

Kranz.
Giessen, W., Rent. Mersch
Gymnich, Frl. Mersch
Segnitz. Paris
Orth, Polizeisecretär. Frankfurt

Goldenes Kreuz.
Feber, X., Polizei-Kommiss., m. Fr. Köln
Pauli, A. Zwisel
Altenäder, F. Zwisel

Goldene Krone.
Wolf, C. Hamburg
Wagner, E., Frl. Dresden
Grimmelt, Frl., Rent. Aachen
Grimmelt, C. Aachen

Metropole und Monopole.
Kaufmann. Bamberg
Wolff, L., m. Fam. Chicago
Lipkau, E., m. Fam. Chicago
Müller-Rau, B. Eltville
Eickholz, H., Fr. Düsseldorf

Nassauer Hof.
Itten Cate, m. Fam. Holland
Engeberts. Petersburg
Scolt, Frl. England
Benson, Fr., m. Fam. u. Bed. England
Roth, m. Bed. St. Johann

National.
Cohn, J., Fr. Essen
Herz, H., m. Fr. Essen
Everant, Frl. Louvain
Everant, Fr. Louvain
Rousseaux, M., Fr. Antwerpen
Schmidt, L., Fr. Bonn
Zeugeler, J. Chicago
Achenbach, P. Bonn
Lebens, A., m. Fr. Brüssel
Straudman, R. Helsingfors
Lange, C., m. Fam. Amendorf

Nerothal.
Blom, P., Dr. jur. Rotterdam
Würth, Fr. Wachenheim

Nonnenhof.
Diepers, Kfm. Krefeld
Küppers, Kfm. Düsseldorf
Hoerning, Fabrikbes., m. Fr. Berlin
Bode, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Girard, Kfm. Lauchhammer
Gilles, Kfm. Sobernheim
Kuhnke, Reg.-Secretär. Gumbinnen
Groth, Zahnarzt. St. Johann
Broich, Kfm., m. Fr. Heerdt
Krafft, Kfm. Berlin
Jacnichen, Kfm. Hamburg
Tentsch, Kfm. Köln
Bender, Fabr. Frankenthal
Held, Ingenieur. Mannheim
Kopp, m. Fr. Heilbronn
Buedewitz, Kfm. Hamburg
Sommermeyer, Kfm. Hamburg
Nettmann, Kfm. Hohenlimburg

Oranien.
Eberson, Dr., m. Fr. Amsterdam
von Schlippe, A., m. Fr. Moskau
Popoff Moskau

Pariser Hof.
Buschmann, J., Frl. Düsseldorf
Assenberghs, G., Frl. Haarlem
Tischl, R., Fr. Brünn

Pfälzer Hof.
Dorth, m. Fr. Probbach
Breiing, Fr., m. Tochter. Wanne
Schirmer, m. Fr. Frankfurt
Helm, Fr. Berlin
Welder, Kfm., m. Fr. Berlin
Becker, m. Fr. Düsseldorf
Koch. Hochheim
Braun, Kfm., m. Fr. Berlin

Promenade-Hotel.
Friedel, J., m. Fam. Bayreuth
Dratle, A. W., m. Fr. Allfeld
Müller, C. M. Burg Steinfurth

Zur guten Quelle.
Keil, C., Kfm. Wittenberg
Turich, W., Eisenb.-Secret. Wittenberg
Langercht, F., Zahlmeister, m. Fr. Freiburg
Bohley, C., Kfm. Münster
Herbert, J., Kfm. Oberwesel

Quellenhof.
Brüggemann, H. Essen
Alt, G., Kfm. Düsseldorf
Debus, E., Kfm. Limburg

Quisisana.
Hyner, F., Ingenieur, m. Fam. u. Bed. Groningen

Rhein-Hotel.
Hess. Düsseldorf
von Goetzen, Fr. Potsdam
Wittlich, m. Fr. Köln
Amens, Frl. Mannheim
Gummare, W. England
Medway, W. England
Köhler, m. Fam. New-York

Ritter's Hotel und Pension.
Henn, C. Berlin
Sotto, A., Schulamtscand. Berlin
Vogelsang, Fr., m. Tochter u. Bed. Gelsenkirchen

Römerbad.
Gertz, W., Fr., m. Tochter. Hannover
Ernst, C., Ingen. Zwickau

Rose.
Reader, Fr. Paris
Harjes, Fr. Paris
Goldie, M., m. Fr. Edinburgh
Hutten, Frl. Edinburgh
von Blome, O., Baron. Dresden
Vogts, P., Kfm., m. Fr. Bremen
Pollak, M. A., Frl., m. Schwester. Wien

Weisses Ross.
Schmidt, Verkehrs-inspect. Meiningen
Goehren, Rechnungs Rath. Berlin
Hammermüller, Rechnungs-Rath. Dresden
Kaulen. Kfm. Moskau
Schnitzspahn, Fr. Frankfurt

Russischer Hof.
Jaffé, Kfm. Breslau

Schützenhof.
v. d. Röpp, Baron, m. Fr. Walisch

Savoy-Hotel.
Boppen. Arnheim
Camphausen, Brauereibes. Adorp
Glaser, Kfm. Breslau
Bodenheimer, Rechtsanw. Köln
Stenger, Kfm., m. Fr. Berlin
Brück, Weingutsbes., m. Fr. Trier

Schwan.
d'Andrade Möller. Kopenhagen
d'Andrade Möller, Fr. Kopenhagen
Spangenberg, Frl. Kopenhagen
Morthensen, 2 Frl. Kopenhagen

Schweinsberg.
Richter, Ingenieur, m. Fr. Berlin
Wallsen, Frl. Broocklyn
Gaffny, Frl. Broocklyn
Franke, Apotheker. Salzweder
Rossling, m. Fr. Leipzig
Schmidt, Kfm., m. Fr. New-York
Bischoff, Kfm. Strassburg
Jenssen, Architect, m. Fr. Kopenhagen
Rischmüller, Oberlehrer. Schwartau
Schumacher, Baumstr., m. Fr. Kopenhagen
Linstown, Ingen. Kopenhagen
Pindleif, Fabr. Köln
Heyer, Kfm. Köln
Seyfahrt, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Kihn, Fr., m. Tochter. Magdeburg
Peiser, Kfm. Bromberg
Enderlin, Fr. Lindau
Götzger, Fr. Lindau

Spiegel.
Adamy. Krebsweiler
Düsenberg, Fabrikbes. Juliusmühle
Buchheit, Frl. Watertown

Tannhäuser.
Voss, Kfm., m. Fr. Wether
Moor, m. Fr. Homburg
Klöckner. Barmen
Vöpel. Barmen
Kolb, Frl. New-York
Goettel, Fr. New-York
Kunze, Kfm. Hamburg
Hammer, m. Fr. Barmen
Gebhard. Frankenthal

Taunus-Hotel.
Heuduks, Dr. med., m. Fr. Topeka
Huchtenhauser, Kfm., m. Fr. Mannheim
Bocks, Kfm., m. Fr. Barmen
Schoepp, Kfm., m. Fr. Barmen
Taentzler, Kfm., m. Fam. Aken
Kerner, Kfm. St. Louis
Wolff, Kfm. St. Louis
Huberich, Dr. jur. Amerika
Huberich, Fr., Rent. Amerika
Pipot, Hptm. a. D., m. Fr. London
Jelgerhuis Swildens, Kfm. Amsterdam
Hoffmann, Rittergutsbes. Muggersfeld
v. Schalscha, Rittergutsbes. Frohnau
Sommer. Posen
v. Riesen, Kfm. Elbing
Poggenpohl, 2 Frl., Rent. Bielefeld
Philzinger, Dr. jur., m. Fam. Haag
v. Schmidsen, m. Fam. Amsterdam
Alltenstadt, Rent., m. Fam. Amsterdam
Vaucuren, Fabr., m. Fr. Prag
Otto, Kfm. Gr. Schönau
Diebet, Kfm., m. Fam. Köln
Lang, Fabr. Manchester
Bracket, Kfm., m. Fam. M.-Gladbach
Nicolsohn, Fabr., m. Fr. Wien
Kriebel, Kfm., m. Fr. Hoorn
Mulder, Kfm. Amsterdam

Union.
Wagner, Verw. Russland
Kuntzschmann. Leipzig
Kuntzschmann, Frl. Leipzig
Schäfer, Kfm. Kassel
Dielke, Frl. Leipzig
Zimmermann, Kfm. Berlin
Meisel, Kfm. Köln
Kurtz, Kfm. Remagen
Kurtz, Frl. Remagen
Meyer, Kfm. Ruhr

Victoria.
Pagenstecher, Kfm. Charlottenburg
Brown. England
Thomas, Fabrikbes. Thorn
Bandler, Dr. New-York
Meyer. Köln

Vogel.
Schötter, Apoth. Einbeck
Herberger, Kfm., m. Fr. Wetter
Jansen, 2 Hrn. Bothrop
Kuhlmann, Kfm. Berlin
Kohl, Kfm., m. Fr. Mühlheim
Kohl, Kfm., m. Fr. Köln
Güngerich, Kfm. Eschwege
Hagedorn, Kfm., m. Fr. Berkum
Jensen, Lehrer. Kelinghausen
Schnor, Lehrer. Kelinghausen
Dermann. Kelinghausen
Blobel, 2 Frl. Kelinghausen

Weins.
Laas, m. Fr. Leipzig
Prahl, 3 Hrn. Rostock
Lesch. Bielefeld
Becker, Fr. Braunschweig
Reinicke. Brandenburg
Hess-Bey, Dr., m. Fam. Cairo

Westfälischer Hof.
Wortmann, Fabr., m. Fr. Lüdenscheid
Dölberg, Fabr., m. Fr. London
Dölberg. Lippstadt
Dölberg, Kfm., m. Fr. Essen

Wilhelma.
Brown, m. Fr. London
French, H., Dr., m. Fam. New-York

In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend.
Hoyt, Cl. G., Frl. Philadelphia

Villa Albion.
Maquet 2 Frl. Brüssel

Brüsseler Hof.
Schütt, N., Kfm. Berlin
Schermann m. Fr. Stettin
Mayer, M., Fr., Gutsbes. Edenkoben
Frank, K., Fr. Edenkoben
Lichti, Fr. Edenkoben

Pension Daheim.
Cahn, H., Fr. Frankfurt

Christl. Hospiz.
Vogelsang, Frl. Berlin
Trampler, Frl., Lehrerin. Paris
Hattendorff, Pfarrer, m. Fr. u. Schwiegm. Schlüchtern

Elisabethenstrasse 11.
Schäffer, E. Breslau

Evang. Hospiz.
Müller, Fr. Altenburg
Rittershaus. Barmen
John, Kfm. Elberfeld
Müller. Elberfeld
Buchmüller, Fr. Elberfeld
Eichelberg, Fr. Elberfeld
Langensiepen, Fabr., m. Fr. Bernsdorf
Rompel, Fr. Barmen
Winkelmann, Fr. Köln

Villa Frank.
Noll, Rent., m. Fr. Riga
Müllerhartung, Geh. Hofrath, m. Fam. u. Bed. Weimar
Suss, Rent., m. Fam. u. Bed. Dresden

English-American „Pension Internationale"
Young, Frl., m. Kammerjungfer. London
Maccord, Frl. London
Harris, Frl. London
Dalby, m. Fr. England
Becker, Frl. Mare
Laird, m. Fr. Glasgow

Marktstrasse 20.
Scharff, P., Lehrer. Lövenberg
Beier, A., Pfarrer. Powilko

Nerostrasse 41.
Erdland, Lehrer. Lohe
Jepsen, A., Lehrer. Warmbörn

Nerothal 23.
Beiörkmann, H., Frl. Stockholm

Villa Olanda.
v. Ritgen, Reg.-Baurath, m. Fr. Berlin

Röderallee 26.
Simon, C., Kfm., m. Fr. Köln

Röderallee 39.
Bräutigam, E., Frl. Auerbach
Rensburg, M., Journalist, m. Fr. Dresden

Villa Roos.
Weiser, m. Tochter. Podwoloczyska
Jorus. Hannover
Jorus, 2 Frl. Hannover
Espasza, Fr. Spanien
Brunsch, Fr., m. Tochter. breslau
Kahn. Berlin
Pilz, Director, m. Fr. Frankenthal
Karau. Danzig
Semrau, m. Fr. Königsberg
Spassky, Staatsrath. Wilna

Saalgasse 28.
Bennighof, P., Rent. Stetten

Pension Windsor.
Cochran, m. Fr. Chicago

Pension Winter.
Rieve, D., Kfm. Hamburg
Gommes Ferreira, E., Advocat. Rio de Janeiro

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. Juli. 48. Jahrgang. 1900.

Allerlei über Ringe.

Plauderei von M. Kosak.

Stehst Du so stolz in Schönheit prangend,
Weil Dich ein Talisman schmückt?
Schweift ins Weite Dein Blick so verlangend,
Weil die Fessel Dich drückt?

Albert Träger.

Der Brauch, Ringe zu tragen, ist uralt, wie die Geschichte der Menschheit selbst. Wo man auch Ausgrabungen veranstaltete, da wurden sie ans Tageslicht gebracht — kein Museum für Völkerkunde und prähistorische Alterthümer, das ihrer nicht zahllose aus verschiedenartigstem Material und in abwechslungsreichster Gestalt besitzt! Ob sie aber in Pharaonen- oder peruanischen Baudenkmälern ihren mehrtausendjährigen Schlaf gehalten, ob ein Hünengrab sich über ihnen wölbte oder die Goldschmiedekunst genußfroher Hellenen sie geschaffen — immer und überall besaßen sie eine symbolische Bedeutung. Mag es auch nicht allemal die gleiche sein, so wurzelte sie doch allerorten und allerzeiten bis auf den heutigen Tag in einem gemeinsamen Grundgedanken, dem der Liebe ohne Ende. Dieser spricht sich am klarsten in einer alten Sage aus, die uns Paulus Cassel, einer der bekanntesten Forscher auf dem Gebiet, mit folgenden Worten erzählt: „Inmitten eines hohlen Berges liegt ein dunkler See, auf dem ein Schwan, mit einem Ring im Schnabel, schwimmt. Läßt er ihn fallen, so geht die Welt unter. Aber er hält ihn fest, denn der Schwan ist das Bild der himmlischen Botschaft von der Liebe, und der Ring bedeutet den Bund, den sie mit der Welt geschlossen hat. Die Botschaft ist untrüglich, der Ring kann nicht fallen, denn die Liebe ist ohne Ende."

Ob diese Sage christlichen oder heidnischen Ursprungs ist, haben die Gelehrten bis dato nicht ermittelt — es spricht ebensoviel dafür, wie dagegen. Wenn die Worte von der heimlichen „Botschaft von der Liebe" auch auf das Evangelium — frohe Botschaft — hinzudeuten scheinen, so muß man andererseits bedenken, daß den Alten das Bild von dem Kreise ohne Ende geläufig war. Es kommt bei den Aegyptern vor in der Schlange, die sich in den Schwanz beißt, und der kreisenden, das Jahr bildenden Sonne, welche ihnen beide Sinnbilder der Ewigkeit waren. Ihre Ringe, wie die der Griechen und Römer, haben daher auch oft eine Form, für die das Vorhergesagte die Deutung giebt. Sehr bezeichnend ist übrigens der lateinische Name „annulus" für Ring. Die Hellenen knüpften an die Vorstellung der Unendlichkeit auch noch die der Bändigung. „Das Jahr" — sagten sie — „umschließt in dauernder Wiederkehr die Zeit mit Monaten, Wochen, Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden; keine einzige kann ausfallen, Ungeduld vermag nichts darüber." Daher galt der Ring ihnen auch als Symbol der Bändigung. So trug, dem allbekannten Mythus nach, Prometheus einen eisernen Ring am Finger, in den ein Stückchen des Felsens, an den er geschmiedet, eingesetzt war.

Nirgends jedoch verband man so viele abergläubische und religiöse Vorstellungen mit dem Ringe, wie in Aegypten, der Urheimath aller Symbolik. Unter Anderem glaubte man, daß Siegelringe, auf denen das sogenannte „mystische Auge" in Reliefarbeit angebracht war, gegen den bösen Blick schützten. Siegelringen mit drehbarem Petschaft aus Amethysten oder Lapis lazuli, welche auf der inneren Seite eine Hieroglyphenschrift und auf der äußeren den heiligen Käfer, den Scarabäus, das Bild der Wiederkehr, zeigten, schrieb man wieder andere geheimnißvolle Eigenschaften zu.

Ob der Ring den Alten bereits als Symbol der Ehe galt, ist eine ungelöste Frage, manche Forscher nehmen an, daß man ihm in Europa erst bei Eindringen des Christenthums diese Bedeutung gab, andere dagegen wollen wissen, daß es sie vom Heidenthum übernommen hat. Jedenfalls — soviel steht fest — war er allen Völkern, auch den ältesten, Sinnbild der Liebe. Die Beweise dafür finden sich in zahllosen Dichtungen — Sakuntala, altjapanische Sagen, Edda, griechische Heldenepen u. s. w.

Die Gestalt der Ringe wechselte in der Flucht der Jahrhunderte auch in einem und demselben Lande ständig. Häufig behielt man aus früheren Zeiten gewisse Ornamente, die sich aus ihrer Symbolik herleiteten, bei, ohne daß man von dieser das Mindeste wußte. Aus ihrer mißverstandenen Anwendung ergaben sich dann allmählich wieder neue Formen. So wurde aus der Schlange, die sich in den Schwanz beißt, eine mehrfach geringelte mit abstehendem Schwanz und Kopf. Die spätere hellenische Zeit ließ letzteren dann wegfallen. Mehrere pompejanische und gothische Schlangenringe haben hinwieder zwei Köpfe, die sich gegenüber stehen, ohne sich zu berühren. Neben dem Schlangenmotiv inspirirte der Ring mit ursprünglich drehbarem, dann festem Petschaft, der griechische sphragis — Siegelring, so genannt im Gegensatz zu dem dactylios, Fingerring — am meisten die Phantasie der Künstler. Aus ihm entstanden Formen, die sich oben verbreiterten, um irgend eine Darstellung, einen Zierstein oder ein Metallornament aufzunehmen.

Auf diese griff auch die Renaissance gern zurück. Freilich nahm sie von ihnen nur die Grundidee, denn indem sie ihnen ihre vorgeschrittene Technik und ihre edle Ornamentik lieh, machte sie etwas völlig Neues aus ihnen. Vielleicht gehören die Ringe des Cinquecento zu dem Vornehmsten, was das Kunstgewerbe je geschaffen hat. Die weiche, marklose Sinnlichkeit und die gesättigte Ueberreife, welche der sterbenden Renaissancekunst sonst eigen sind, konnten auf diesem Gebiet nicht zum Ausdruck gelangen, ihre üppige, sonnige Pracht aber trug märchenhaften Schimmer hinein. Meister verschiedener Techniken, Steinschneider, welche dazumal eine besondere Zunft bildeten, Steinschleifer und Goldschmiede gaben ihr Bestes, um gemeinsam solch ein kleines Kunstwerk aus Edelmetall, Steinen, Perlen, Emaille und Niello hervorzubringen. Wenn wir die reichhaltigen Sammlungen in Gotha, Darmstadt, Hildesheim, Mainz und Sigmaringen betrachten, so müssen wir uns gestehen, daß jene herrlichen Schöpfungen im Großen und Ganzen das übertreffen, was unsere Jetztzeit in dem speciellen Fache leistet. Heutzutage, am Ausgang des Jahrhunderts, da das Kunsthandwerk einen neuen Aufschwung genommen, knüpft man daher auch gern wieder an jene Vorbilder an, die Juweliere kopiren sie oder schöpfen aus ihnen Ideen, die ihre Phantasie neugestalten und unserer Geschmacksrichtung gemäß modernisiren hilft.

Stets aber dienen solche kostbar und künstlerisch ausgeführten Ringe uns als Schmuckgegenstände, und nie als Verlobungs- und Eheringe. Für letztere geben wir der denkbar einfachsten Form den Vorzug. Vielleicht aber liegt gerade in dieser eine ihrem Zweck sich anpassende Bedeutung. Nicht Luxus und Reichthum sollen den Lebensbund zweier Menschen knüpfen, sondern treue Liebe allein — so ungefähr könnte man dieselbe in Worten ausdrücken. Auch ist der glatte Reif der einzige, welcher sich nicht gewaltsam öffnen und schließen läßt, ohne daß ein sichtbares Zeichen zurückbleibt. Den mit Steinen und anderen Ornamenten gezierten Ring kann man unterhalb der Dekoration auseinanderfeilen und wieder zusammenlöthen — Niemand bemerkt's, er ist dann wieder heil und ganz, der schlichte Reifen aber zeigt den Sprung ewig. Ebenso verhält sich's mit der Liebe und Treue — einmal gebrochen, wird sie nimmermehr, die sie war. Der Gedanke, daß der Ring einen Sprung bekommt, wenn der eine der beiden Liebenden untreu wird, findet sich in zahllosen Sagen und Volksliedern wieder, so in dem allbekannten „In einem kühlen Grunde".

„Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Die Treu' hat sie gebrochen,
Das Ringlein sprang entzwei."

In einer Novelle las ich einmal, daß der Bräutigam seiner Braut bei der Verlobung ein mit Juwelen besetztes Bracelet um den Arm legte. „Eine Verlobung läßt sich rückgängig machen," sagte er dabei, „darum schenke ich Dir jetzt diesen Armreif, den Du vermittelst einer Feder öffnen und schließen kannst. Den geschlossenen Fingerreif stecke ich Dir erst bei der Trauung an, als Zeichen, daß Du für alle Zeiten an mich gebunden bist."

Warum man den Ehering wohl am vierten Finger der linken Hand tragen mag? Man nennt ihn den Goldfinger, aber doch eben nur dieses Brauchs wegen. Eine Erklärung für letzteren, zum mindesten eine stichhaltige, habe ich nie gehört. Uebrigens kenne ich Leute genug, die ihm auf dem kleinen Finger seinen Platz gegeben. Wenn ich nach der Ursache forschte, so entgegneten sie regelmäßig, daß sie's ihren Eltern nachgemacht hätten. Was diese dazu bewogen, wußten sie auch nicht zu sagen.

Vielleicht giebt's kein Schmuckstück, in dem so viel von der Lebensgeschichte einer Frau enthalten ist, wie in dem Ring. Wenn Eine als Greisin stirbt, so könnte man aus ihrer hinterlassenen Ringsammlung in großen Zügen alles erkennen, was sie in den verschiedenen Phasen ihres Daseins erfüllt und bewegt hat. Da ist der winzige Achatring, mit dem sie in kindlichem Spiel ihren Finger geschmückt, dann der schmale, silberne Reif mit einem blauen Emailleherzchen am Kettchen — der sogenannte Freundschaftsring — den sie als Backfischchen von ihrer liebsten Freundin erhalten, weiter folgen goldene Reifen mit den Haaren theurer Personen oder wohl gar denen eines Lieblingsthieres. Sie wurden ihrer Zeit alle hochgehalten, sie betrachtete sie wohl auch unter Thränen sentimentaler Rührung, aber von den bedeutsamsten Momenten ihres Lebens legten sie doch nicht Zeugniß ab, von höchstem Jubel und tiefstem Weh wußte ihr Herz nichts, als sie sie an den Finger steckte. Erst dem glatten Goldreif war's vorbehalten, ihr die zu bringen. Weh' ihr, wenn nur tändelndes Wohlgefallen oder konventionelle Erwägungen ihn ihr gaben, und die gleichen Motive sie veranlaßten, ihn zu nehmen! Ein verfehltes, ödes Dasein war die Folge davon. Von diesem redeten andere Ringe, mit kostbaren Diamanten, Rubinen und Smaragden geschmückt — der Reichthum, mit dem sie erkauft, sollte ihr Ersatz bieten für das, was sie thöricht ihm geopfert — umsonst! Vielleicht auch fehlt der Goldreif, welcher auf der Innenseite Datum und Jahreszahl der Vermählung seiner Besitzer zu zeigen pflegt, unter der Sammlung. Dafür gab es deren zwei, auch schmucklos und glatt, aber abgenutzt und dünn vom Alter — die Trauringe ihrer Eltern. Sie selbst stand nie an eines Mannes Seite vor dem Altar, nie steckte man ihr einen Trauring an den Finger, jene beiden erinnerten sie an die einzige Zeit in ihrem Leben, da sie dem Verband einer Familie angehörte. Darum auch waren sie ihr so theuer. Wer wird nach des alten Mädchens Tode sie liebend tragen, wie sie es that? Vielleicht kommen sie unter den Hammer, vielleicht auch erben sie entfernte Verwandte, die sie beim Goldschmied für irgend ein erwünschtes anderes Schmuckstück eintauschen.

Ja solche Ringe erzählen gar viel!

Und nun zum Schluß noch ein anderes Bild. Ein Museum ist der Schauplatz — es birgt keine Kunstschätze, keine Juwelen, die einfachen Gegenstände aber, die wir drin finden, sind Denkmäler der Vergangenheit und Entwickelung eines Volkes, dessen schlichter, ehrenfester Sinn in Glück und Unglück sich selbst treu blieb. In einem Glasschrein liegen eine Anzahl plumper Eisenringe mit der Jahreszahl 1813 und der Inschrift „Gold gab ich für Eisen". Einen Kommentar dafür brauche ich nicht zu geben — Jedermann kennt die Ringe, Jedermann hat als Kind in der Geschichtsstunde gelernt, was sie bedeuten. Nicht der Liebe zwischen Mann und Weib verdanken sie ihre Entstehung, aber einer Liebe doch, deren Flamme gleich hoch und heilig brennt, die ihr Letztes opferte — der Liebe zum Vaterland.

„I hab amal ein Ringerl kriegt,
Von meiner Herzensdirn' —
Und kommt sie dann ins Himmelreich,
Am Ring erkenn' ich sie,"

heißt's in einem bayrischen Volkslied. Der Bursch hält der Geliebten die Treue bis über den Tod, noch droben im Himmel sucht er sie allein. Unsterblich ist ihre beiderseitige Liebe und Treue. So unsterblich ist auch jene, die ihr letztes Hab und Gut auf dem Altar des Vaterlandes niederlegte. Geschlecht übernimmt sie von Geschlecht bis in ferne Jahrhunderte. Wenn dermaleinst schwere Zeiten für unser Volk kommen sollten, so mag der Anblick jener Reliquien ihnen zeigen, wie der treue Sinn ihrer Altvordern alle Schwierigkeiten überwand, und möge dann auch für sie der Wahlspruch gelten „Gold gab ich für Eisen".

Turn-Verein.

Zur **Turnhallen-Weihe** und zum **Fahnen-Jubiläum** des **Turnvereins Eltville,** sowie zum **Gauturnfest in Heßloch** am 22. d. M. werden unsere Mitglieder um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Abfahrt nach Eltville **12 Uhr 40 Min. vom Rheinbahnhof.**

Abmarsch nach Heßloch **12 Uhr 45 Min. vom Kaiser-Friedrich-Platz** (Turnkleidung). F 416

Der Vorstand.

Schützenverein

Am Montag, den 23. d., werden **drei gestiftete**

Ehrenpreise auf Feld

ausgeschossen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein F 369

Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Heute Nachmittag (bei jeder Witterung):

Ausflug nach Rambach

(Saal zum Taunus),

daselbst

theatr. Unterhaltung und Tanz.

Außer den neuesten Gesangsfolis, Couplets, Duetten und Terzetten kommen 2 Concertmusikpièces, „Der Ritzebittler Landsturm", Gesammtspiel für sieben Personen, „Die Loreley", Gesang und Declamation, „Versprechen und Versprechenhalten ist zweierlei", Lustspiel in 6 Akten, und das weitere großartige Programm zur Aufführung.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Gemeinschaftlicher Abmarsch: 3 Uhr Kaiser-Friedrich-Platz.

Montag sind billig alle Sorten **Einmachgurken,** sowie **Zwiebeln,** 10 Pfund 50 Pf., per Centner 4 Mk., zu haben.

Reinhardt, auf dem Markt.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 22. Juli, Nachmittags 3 Uhr:

Familien-Ausflug, verbunden mit **Waldspaziergang** nach **Sonnenberg. Gasthaus „Zur Krone".** Daselbst **Unterhaltung und Tanz.** Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße. Von da durch das Dambachthal, Goldsteinthal nach **Sonnenberg.** Bei **ungünstiger Witterung** findet der Ausflug **direct** nach Sonnenberg statt.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

Club „Rheingold".

Heute Sonntag, den 22. Juli cr.,

Nachmittags 3½ Uhr:

Ausflug nach Biebrich

(Neue Turnhalle),

wozu die werthen Gäste nochmals, sowie Freunde und Gönner des Cubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstadter Höhe 33, herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12—14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Kaufpreis 60,000 Mk. Miethpreis 3200 Mk. Näh. 2966
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa Elisabethenstraße 7 auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei Herrn **J. Meier, Taunusstraße 26.**

Vorderes Nerothal möblirte hochherrschaftl. Villa, elektr. Licht, all. Comfort, 12 Zim., Garten 2c., billig für den Winter zu verm., auch etagenweise zu vermiethen. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit Stallung, bei den Kuranlagen, zu vermiethen oder zu verkaufen durch **A. H. Dörner, Kirchgasse 43.**

Eine schön gelegene Villa im Nerothal, mit 8 Zimmern und 4 Mansarden, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen. Anfragen unter **B. F. 662** an den Tagbl.-Verlag. 4912

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 60 □-Mtr. großer Laden, 2 große Schaufenster, mit Entresol oder Wohnung, ganz oder getheilt, per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. **Berger,** Bärenstraße 2. 3569

Bleichstraße 2 ein **Laden** und zwei große Büreau-Räume, event. zusammen zu vermiethen. 3988

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Erker für Mk. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermiethen. 2575

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, **Grabenstr. 6** gelegen, per 1. Oktober für 1000 Mk. per Jahr zu vermiethen. Näh. Metzgergasse 5. 4002

Ecke Herder- und Riehlstraße Eckladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, eventl. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermiethen, eventl. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei **Hess.** 4496

Büreau-Räume, schön ausgestattet, Herrngartenstraße 16, Part., zu vermiethen. Näh. im Baubüreau daselbst. 4923

Marktstraße 12 große **Entresolräume** m. od. ohne Wohnung zu vermiethen.

Spiegelgasse 1 schöner **Laden** p. sof. od. später zu vm. Näh. daselbst, 3 l. 4521

Taunusstraße 19 kl. Laden, auch als Büreau zu vermiethen.

Eckladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 □-Mtr. groß, per 1. Oktober, im Ganzen oder getrennt, zu vermiethen. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 4520

Zwei große Zimmer, für Büreau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei Frau **Roos,** Luisenstraße 24, 2. 3872

Mainz. Neu renovirte **Weinwirthschaft** nebst Wohn. u. Keller, direct am Centralbahnhof, sofort od. später zu vermiethen. Reflectanten wollen sich schriftlich wenden an **D. Frenz** in **Mainz** unter **Chiffre P. U. 34792.** (No. 34792) F 39

Großer Eckladen, **Mainz — Neustadt,** Bonifaciusstraße 18, mit Wohnung und Zubehör. Näh. bei (No. 34910) F 39
Carl Lehne, Mainz, Fischthorstraße 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

In der **Villa Bierstadterstr. 25** sind die Bel-Etage und die Part.-Räume, bestehend aus 7 Zimmern und entsprechend großem Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst im Gartenhaus. 4913

Dambachthal, schöne freie Lage, 3 Minuten vom Walde, 4 Minuten von der Stadt, per 1. Oktober c. 1. Etage von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermiethen. Näheres Modewaarenhandlung Taunusstraße 9. 4487

Rheinstr., Ecke Bahnhofstr. 2, Part., Südseite, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Einzusehen täglich außer Sonntags von Vormittags 11—1 und 3—6 Uhr Nachmittags. Näh. zu erfr. auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part. 3661

Wilhelmstraße 15, 2. Obergeschoß, 7 Zimmer, Bad und reiches Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 und von 5—6 Uhr. Näheres Baubüreau, Part. 4323

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstrasse 94 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1050 M. zu vermiethen, kann sogleich bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei P. G. Rück, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20. 3316

Alwinenstraße 3, Ecke Bierstadterstraße, ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Näh. Nerostraße 16, 1, oder Philippsbergstraße 13. 3957

Bierstadter Höhe 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermiethen (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Fernsicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Kaiser-Friedrich-Ring 18 herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 2211

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 (Ecke der Körnerstraße, nahe der Adolphsallee) sind folgende, hochelegant ausgestattete, mit Bad, Warmwasserleitung, zwei Closets, elektrischem Licht, mehreren Balkons und Kohlenaufzug versehene Wohnungen per 1. Oktober zu vermiethen. Hochpart.: 6 Zimmer; 1., 2. u. 3. Etage: je 9 Zimmer. Näh. Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4819

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Langgasse 5. 4528

Bahnhofstraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 6, 1 l. 2915

Dambachthal 14a sind in meiner neuerbauten Villa zwei Wohnungen, Parterre u. 1. Etage, mit je 5 Zimmern, Badezim., Küche nebst reichl. Zubehör, zum 1. Oktober, auch früher, zu verm. Näheres Geisbergstraße 4, Stb. rechts. 4007

Friedrichstraße 40, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, 5—6 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Gas- und elektr. Licht-Anlage vorhanden. Näh. im Comptoir, Seitenbau. 4437
Wilhelm Gasser & Co.

Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (2. Et.) zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 3726

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei Bädern, 2 Closets, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4818

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen Vormittags 10—12, 4—6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring und Walkuferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 4481

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr und von 4—6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. Stock. 3728

Marktstraße 19, 2. Etage, 5 evtl. 7 Zimmer gleich oder später zu vermiethen. **G. H. Lugenbühl.** 2637

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abschl., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Schlichterstr. 17, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubehör, event. Bad, per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3402

Taunusstrasse 55 Entresol-Wohnung, 5—6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf 1. Okt. zu vermiethen (event. mit Laden). Näh. in No. 57, 2. 2099

Victoriastr. 8, Villa Liedia, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon, 3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutzung, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 66a. **Bunge.** 3767

Wohnungen von 4 Zimmern.

Goethstraße 13 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden. 4511

Herderstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Küchenbalkon, Bade- und Speisecabinet, 2 Kellern und 2 Mans., auf den 1. Oktober zu vermiethen. 4028

Karlstraße 33 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. links. 4178

Körnerstraße 2, 2 St., 4 sehr schöne Zimmer, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näh. Part. 3908

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, Erker, 2 Balkons, 2 Keller und 2 Mansarden auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 17, 2. 3775

Rheinstraße 54 ist die vollständig renov. Bel-Etage, 4 große Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, für **sofort** oder **später** preiswerth zu vermiethen. Zu bes. tägl. von 3—4 Uhr.

Walkmühlstraße 26 **Wohnung von 4 oder 5 Zim.** per sofort oder später zu vermiethen.

Weißenburgstraße 6 elegante Bier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, elektr. Licht- u. Gasanlage, 2 Balkons, Kohlenzug, zum Preise v. 850 Mk. pro Jahr zum 1. Okt., ev. 1. August, zu vm. Näh. daselbst Part. links. Anzusehen 10—12 u. 3—5 Uhr. 4111

Wörthstraße 1, 1 St., vier Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 20, Part. 4006

Wegzugsh. ist eine schöne sehr geräum. **4-Zimmer-Wohnung** n. 2 Mans. und 2 Kell. in ruh. gef. Lage, mit prachtv. Fernsicht (Mitbenutzg. des Gartens), **m. 3 Pension., z. Selbstkostenpr. v. Mk. 660** ab sof. oder 1. Okt. zu v. Näh. in der Wohnung Philippsbergstraße 17, 3 l.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 31 (Eckhaus) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232

Bertramstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 4288
Näh. b. **Georg Birck,** Bertramstraße 7.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 4253

Bleichstraße 14, 3 St. l., sof. billig zu verm. wegen Versetzung eine kl. Wohn. von 3 Zim. u. 1 Mans. Näh. daselbst. 4712

Blücherstr. 3 (Neubau) schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Haltestelle der elektr. Bahn. 4607

Hermannstraße 23, Front Bismarck-Ring, schöne 3- u. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon zum 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. im Part. daselbst. 4854

Jahnstraße 3 eine Wohnung im Vorderhaus mit drei Zimmern, Küche m. Zubehör, sowie dasselbe im Hinterhau eine Treppe hoch auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Part. 4105

Jahnstraße 6 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei Rechtsconsulent **H. C. Müller,** Neugasse 4. 4363

Jahnstraße 38, Vdh. 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. **Kein vis-à-vis.** Näh. Part. bei **H. Scheid.** 4849

Jahnstraße 46 im 2. Stock 3 Zim. m. Zubehör. **Atzel.** 4884

Karlstraße 3 sch. Wohn., 3 Z., nach d. Str. mit Zubehör gl. od. 1. Okt. zu v. 4907

Kirchgasse 56 3 Zim. u. Küche m. Zub. i. Hth. auf 1. Okt. z. v.

Körnerstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 3907

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Keller und 2 Mansarden auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 17, 2. 3777

Neugasse 18/20, 3. St., 3 Zimmer und Küche im Glasabschluß, Mansarde und Keller an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermiethen. 4483

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, 2 Balkons u. sonst. Zubehör per 1. Oktober cr., ev. früher, zu vermiethen. Näh. daselbst, im Laden. 4921

Seerobenstraße 25 (Gartenhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näh. daselbst, im Laden. 4920

Schöne Drei-Zimmer-Wohnungen m. Küche, Balkon, Bleichpl., Mansarden und Zubeh. sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Aarstraße 12, Part. und Aarstraße 16, 1. Stock. 3042

Wohnung von 3 gr. Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör an ruhige Miether zu vermiethen. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10 bis 12 Uhr. Näh. Eleonorenstraße 4, Part. 4226

Drei- und Vier-Zimmer-Wohnung zu verm Näheres Yorkstraße 1, 2 St. rechts. 4509

Wohnungen von 2 Zimmern.

Ellenbogengasse 8 ist zum 1. Oktober eine Wohn. von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau an ruhige Leute anderweitig zu verm. Näh. bei **A. Limbarth.** 3662

Mauergasse 9 zwei Zimmer u. Küche a. 1. Okt. zu verm. 4771

Saalgasse 38 zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **August Köhler.** 4783

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche im Abschluß per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Gartenh. Part. oder Schützenstraße 10. 4766

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hellmundstraße 27, Hths., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.

Marktstr. 12 ein Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen.

Oranienstraße 47, Hinterh., ein Zimmer und Küche auf den 1. Oktober an r. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. r. 4767

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Uhlandstraße 10 sch. Wohnung zum Okt. an Leute ohne Kinder g. Gartenarbeit zu vermiethen. 4880

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der Nähe der Straßenmühle ist eine schöne gesunde Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer in **Dotzheim,** Neugasse 23.

Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 4919
Dotzheimer Bahnhof.

Bei. Umst. wegen eleg. Wohnung, 20 Min. v. d. Stadt, 3, event. 4 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder zum 1. Okt. zu verm. Offerten unter **B. V. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnungen.

Abeggstraße 6 (Villa Annie), nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer, event. mit compl. Küche, sofort zu vermiethen. 4679

Geisbergstraße 46 gut möblirte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, eventuell volle Pension, von Mitte August preiswerth abzugeben. Gesündeste Höhenlage (Villa). 4774

Goethestraße 1 möbl. Wohnung f. 100 Mk. mtl. zu verm. 4883

Luisenstraße 3, Gartenhaus, Ausblick auf Wilhelmstraße, ist eine hübsch möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde 2c. sofort zu vermiethen. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. Zu erfragen im photographischen Geschäft. 3410

Müllerstr. 2, 1. Et., möbl. Wohnung billig zu vermiethen. 3146

Taunusstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermiethen. 4500

Möblirte Etagen von 180 Mk. an, sowie **möblirte Zimmer** in allen Preislagen sofort zu vermiethen durch **A. H. Börner,** Kirchgasse 43. Telephon No. 2033.

Zu vermiethen.
Sehr schön möblirte 1. Etage in kl. Villa, 4 Zimmer mit Balkon (kl. Villa) in schönster Höhenlage preiswerth zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pension. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4815

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 11, 1. Et., Wohn- und Schlafz. zu verm. 3546
Adlerstraße 29, Part., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 4904
Adolphstr. 3, Gth. 1. Et., möbl. Z. mit od. ohne Pens. bill.
Albrechtstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3663
Albrechtstraße 23, 2, fein möbl. Zimmer sogl. z. verm. 4301
Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., g. möbl. Z. zu vm. 3073
Albrechtstr. 30, P., m. Wohn- u. Schlafz., a. einz., sep. E. 4495
Albrechtstr. 34, 3 l., g. möbl. Z., mtl. 20 Mk., m. Kaffee. 3840
Albrechtstraße 34, 3 r., gut möbl. Zim. zu verm. 4523
Albrechtstraße 39, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339
An der Ringkirche 1, P., mbl. Z. an soliden Herrn zu v. 3732
Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3568
Bertramstraße 4, 3 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4626
Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 4644

Bertramstraße 15, 1 St. l., schönes **möblirt. Zimmer** mit Pianino billig zu vermiethen. 4909
Bertramstr. 18 sch. möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) f. anst. Hrn. 3865
Bismarckring 31, 1 l., möbl. Zimmer zu verm. Preis 18 Mk.
Bleichstraße 9 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 19, 1. Et. l., gr. g. möbl. Z. (2-fenstr.) zu v. 4818
Blücherstr. 18, 3. St. r., vis-à-vis dem Blücherplatz, ein möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu vermiethen. 4899
Kl. Burgstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 4760
Castellstr. 10, 2 l., m. Z. m. g. K. p. W. 10 Mk. sof. z. v. 4859
Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3771

Dotzheimerstr. 9, 2, schön möbl. freundl. Zimmer, ineinandergehend, auch einzeln, zu vermiethen. 2210
Dotzheimerstr. 10, 1, g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. P. 3655
Dotzheimerstr. 40, Hth. 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Edenbogeng. 2, 3 l., möbl. Z. a. ein anst. Frl. zu verm. 4172
Emserstraße 19 einz. und zus. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50—80 Mk. mon., z. v. **Gr. Garten.** Halt. d. el. Bahn. 2364
Emserstr. 23, P., m. Wohn- u. Schlafzim. m. Gart. zu v. 4757
Faulbrunnenstr. 6 erh. ein rl. Arb. sch. Logis. N. 1. St. 4861
Frankenstraße 2, 1, schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 4777
Frankenstraße 3, 2 l., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 4544
Frankenstraße 10, Part. l., möblirtes Zimmer zu verm. 4922
Frankenstr. 23, 1 l., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462
Frankenstraße 23, Hths. 1 St., ein schön möbl. Zimmer z. vm.
Frankenstraße 23, 3 r., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermiethen. Vorzugspreise für dauernde Miether. 1178

Friedrichstraße 45, Vdh., ein schön möbl. Balk.-Zim., sep. Eingang, u. ein kl. an Herrn zu verm. 4877
Gerichtsstr. 9, 3 l., schön möbl. Zim. billig zu verm. 3689

Goldgasse 2, 2, zwei gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermiethen. 4847
Goldgasse 3 ein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
Gustav-Adolfstraße 3, Part., sch. möbl. Z., 12 u. 22 Mk. 4605
Häfnergasse 5, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit separat. Eingang, für Badegäste, auch mit zwei Betten, zu vermiethen. 4851

Häfnergasse 10, 1 St. l., 2 gr. sch. möbl. Z. a. Badegäste z. v. 4857
Helenenstraße 2, 1 r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722
Helenenstr. 16, 1 l., findet j. sol. Mann sogl. bill. Logis. 4900
Helenenstraße 19, 1, sch. möbl. Z. an einen Herrn zu v. 4683
Hellmundstraße 12, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Balkon mit und ohne Pension zu vermiethen. 4916
Hellmundstraße 17, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4869
Hellmundstraße 18, 2 St., möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 4741
Hellmundstraße 36, 1. St., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an r. Herrn zu vermiethen. 4407
Hermannstr. 6 l. zwei anst. Arb. K. u. L. erh. N. 1 St. 2858
Hermannstr. 12, 1 St., möbl. Zim., 2 u. 3 Mk. d. Woche. 4855
Hermannstr. 16, 1 r., e. schön möbl. Z. (sep. Eing.) z. v. 4096
Hermannstr. 23, 3 r., sch. möbl. Z. (wöchtl. 3 Mk.) m. K. zu v.
Hermannstraße 24, Part., erh. reinl. Arb. schönes bill. Logis.
Hermannstr. 24, 1. Et., erh. bess. j. Mann Kost u. Logis. 4852
Hermannstraße 26, Vdh. 2 St., erhält ein j. M. Kost u. Logis.
Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Z. zu verm. 3808
Herrngartenstraße 19, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. 3350
Hirschgraben 14, 1, erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Hirschgraben 26, 2 St. rechts, möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hochstätte 20 (Neubau), 2 St. r., ein sch. möbl. Z. zu vm. 3666
Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 2954
Jahnstraße 46 möbl. Mansarde zu vermiethen. **Atzel.**
Kapellenstraße 9, 3, freundl. möbl. Zimmer auf 1. August zu vermiethen. 4864
Karlstraße 16, 1, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 4588
Karlstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 3882
Karlstraße 37, 2 l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu vm. 3995
Karlstraße 37 eine möbl. Mansarde zu vermiethen. 4087
Kirchgasse 9, Hth. 1, schönes freundliches möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 19, 1 St., schöne möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermiethen. Näh. im Laden. **Krieg.** 3229
Kirchgasse 23, 1 St., möblirtes Zimmer mit Pens. zu vm. 4903
Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 4803
Kirchgasse 51, 3. St., möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. 4439
Kl. Kirchgasse 1, 3 l., möbl. Zimmer auf gleich zu vermiethen.
Kirchhofgasse 7, 2 St. l., ein gut möbl. Zimmer per 1. August mit und ohne Pension zu verm. 4780
Lehrstraße 7, 1 St., fein möbl. Zimmer bill. zu verm. 4906
Luisenplatz 1, 1. Et. (Thoreing.), schön möbl. Z. zu verm. 2567
Luisenplatz 2, 1. Et., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 4772
Luisenstraße 17, 3 l., **fein** möbl. **Balkonzim.** zu verm. 2754
Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 3545
Luisenstraße 43, 1, ein f. möbl. Zimmer p. 15. Juli oder später zu vermiethen. 4293
Moritzstr. 23, Part., gr. eleg. möbl. Z. (Pianino) zu verm. 4583
Moritzstraße 50, Part., schön möbl. Zimmer sof. zu vermiethen.

Moritzstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Zim. zu vermiethen. 2410

Nerostraße 34, Hth. 1. St. r., möblirtes Zimmer an soliden Herrn zu vermiethen. 4895
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491
Oranienstraße 4, 2. Et., gut möblirte Zimmer zu verm. 4667
Oranienstraße 25, Hth., erhält ein ordentl. Arbeiter Schlafstelle.
Oranienstraße 34, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. 4782
Oranienstraße 34, 3, möbl. Zimmer sof. od. 1. August zu vm.
Rheinstraße 20, Part., zwei schöne möbl. Zimmer mit Balkon sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 3481

Rheinstraße 42, 2. Et., schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermiethen. 3161

Rheinstraße 83, 1, zwei gut möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermiethen. 4714
Riehlstraße 4 (hint. Karlstr.), 2. Et. l., möbl. Zim. z. vm. 4875
Röderallee 18, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer z. vm. 3452
Römerberg 30, 2 l., möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermiethen. 4761
Römerberg 36, Hth. 1 St., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Saalgasse 24/26, Hth. 2 St. r., möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm.
Schachtstraße 5, 2. Et., erhält reinlicher Arbeiter billig Logis.
Scharnhorststr. 5 hübsch möbl. Zim. m. o. o. P. zu verm. 4758
Scharnhorststraße 17, 1 r., freundl. möbl. Mans. zu vm. 4901
Schützenhofstr. 2 erhalten anständige Leute Kost u. Logis. 4910
Schulberg 9, 1 St., großes möbl. Zimmer a. 1. Aug. zu verm.
Schulberg 15 Gth. 1 r., erh. anst. j. Mann sch. L. m. u. o. Kost.
Schwalbacherstraße 75, 1 St., gut möbl. Zim. frei bis 1. 4911
Kl. Schwalbacherstr. 9, P., kann ein anst. Herr Logis erhalten.

Sedanplatz 6, Part., ein möblirtes Balkonzimmer zu vermiethen.

Sedanstraße 9, H. 1 l., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafst. 4845
Steingasse 16 erh. anst. j. Mann frdl. möbl. Zimmer.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 4773
Walramstraße 6, 2 St. r., f. reinl. Arbeiter f. Logis.
Webergasse 50, 3 r., eine einfach möbl. Mansarde zu vermiethen.
Wellritzstraße 19 möbl. Zimmer (Part. sep.) zu verm. 4906
Wellritzstraße 35 erh. ein junger anst. Mann Logis. 4891
Wellritzstraße 36, Hth., erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle.
Westendstraße 4, 3 l., ein hübsch möblirtes Zim. zu verm. 3915

Kl. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarckdenkmal u. Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer, mäß. Preis. 3165

Wörthstraße 18, 1., elegant möbl. Z., auch einz., billig zu verm. 4675
Wörthstraße 19, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Yorkstraße 3, 2 r., Zimmer, sch. möbl., an Herrn sof. zu v. 4768
Yorkstraße 4, Hth. 1, eine Schlafstelle sofort zu vermiethen.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Pens. Einf. möbl. Zimmer per 1. Aug. Näh. Adelheidstr. 10, H. 1. 4747
Fein möblirte Zimmer und größere Wohnungen in schön gelegener Villa über Winter zu verm. Näh. Nerothal 22. 4868
Ein möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Saalgasse 30. 4698

Möbl. Zimmer per Tag 1 Mk. Näh. Büreau **Lion,** Schillerplatz. 4677
Zwei schön möbl. Zimmer in feinem Hause, mäß. Höhenlage, preiswerth dauernd zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4839

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Goethstraße 1 Mansarde möbl. od. unmöbl. zu vermiethen. 4502
Luisenstraße 17 Mansarde zu verm. Näh. Möbelladen. 4917
Moritzstraße 64, Hths. 1 St., 2 Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Oktober zu vermiethen.
Mühlgasse 7, 3, eine freundliche Mansarde zu vermiethen. 4887
Oranienstraße 4, 2. Et., schöne heizbare Mansarden auf gleich oder 1. August an einzelne Leute zu vermiethen. 4665
Oranienstraße 8 eine Mans. an eine Frau a. gl. z. verm. 4291
Beamter giebt zum 1. Oktober 1—2 leere Zimmer eventl. mit 1 Mansarde ab. Off. unter **A. M. 30** hauptpostlagernd erbeten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eleonorenstraße 8 ein Flaschenbier-Keller mit Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. 4044

Friedrichstraße 12 ein **Stall** für ein, auch zwei Reitpferde sofort zu vermiethen. Näh. Büreau. 4769

Oranienstraße 14 ein schöner Lagerkeller, 25 Stück fassend, auf 1. Oktober cr. zu vermiethen. 4649

Schlichterstraße 14 Weinkeller, 35—40 Stück haltend, hydraul. Aufzug, Packraum 2c., eventl. mit Wohnung, per 1. April 1901 zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 4892

Scheunen- und Speicher-Räume zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 1, Part. 4517

Sommerwohnungen.

Angenehmes Heim, Höhenluft, findet Herr oder Dame mit oder ohne Pension. Ruhiges Haus. 20 Min. v. d. Stadt. Garten, Balkon, mäßiger Preis. Näh. bei **Feller & Gecks.**

Sommerfrische im Taunus, dicht am Walde. Zimmer frei geworden. Schöne Zimmer, gute Pension, mäßige Preise, Bahnstation. Näh. im Tagbl.-Verl. 4835

Sommerfrische
in **Obermühle und Hennethal,** Stat. Kettenbach, unter Bad Schwalbach, herrlichste Gegend im Taunus, reizend und geschützt gelegen, von prächtigem Laub- und Nadelwald umgeben, gesunde kräftige Gebirgsluft, schöne Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise. Veranda, Bäder im Hause. Auf Wunsch Wagen an die Bahn. **C. Enders.**

Miethgesuche.

Eine Villa in bester Kurlage wird zum 1. Oktober d. J. oder 1. April k. J. zu Pensionszwecken zu miethen gesucht. Gefl. Off. unter **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag. 4571

Gesucht eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer mit allem Zubehör, in sehr guter Lage, zum 1. Okt. Off. unter **M. D. Pension Anglaise,** Paulinenstr. 1a.

Zwei Damen suchen in besserem Hause 4 Zimmer mit Bad bis zu 1000 Mk. (Part. od. 1. Etage) per 1. Oktober. Offerten unter **N. O. M. 437** an den Tagbl.-Verlag.

Etagen-Wohnung, 4—5 Zimmer mit Zubehör, in ruhiger Lage zum 1. Oktober oder Januar zu miethen ges. Offerten unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag. 4856

Zwei Personen suchen eine Wohnung v. 3 Zimm. im Preise v. 300—350 Mk. Off. unter **L. M. M. 495** a. d. Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör sofort gesucht durch Stern's Agentur, Goldgasse 6.

Anständige junge Leute, welche sich bald verheirathen, suchen Wohnung von 2 od. 1 Zim. Preis 260—280 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4918

Gesucht in guter Gegend, Nähe Wald oder Garten, 1 bis 2 möblirte Zimmer mit Küchenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter **G. A. 7** im Tagbl. Verlag abzugeben.

Herr sucht für drei Wochen schön möbl. Zimmer. Offerten u. **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Dame sucht nettes **Wohn- u. Schlafzimmer,** Centrum der Stadt, möglichst 1. Etage oder Parterre, für längere Zeit. Offerten mit Preis unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht ein einf. möbl. Zim. Näh. Oranienstr. 8, 3 l.

Pachtgesuche.

Junge strebs. Wirthsleute suchen bis 1. Okt. oder 1. Januar eine gut gehende bessere **Wirthschaft** (kein Bierzwang) zu pachten, event. übern. dieselben als Jäpfer oder Oeconom Stell. Prima Referenzen. Off. unter **J. K. 667** an den Tagbl.-Verlag. 9281

Garten mit einigen Bäumen zu pachten gesucht. Off. mit Preisang. unter **M. N. M. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions.

Pension für Mutter und Sohn gesucht m. 2 leer. oder möbl. Zimmer für 100 Mk. monatlich. Offerten unter **L. M. 89** postlagernd.

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermiethen. Bad im Hause. 2951

Dambachthal 21, „Villa Diana", 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4489

Elisabethenstraße 11 gut möbl. kühle luftige Zimmer, Part., 1. und 2. Etage, billig zu vermiethen.

Pension Becker,
Elisabethenstrasse 17 (Villa).
Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4½ Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 3442

„Familien-Pension Grandpair",
Villa Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 3236

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Pens. 21—35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3624

Villa Silesia, Erathstrasse 7, dicht am Kurpark, kühle Wohn- und Schlafzimmer frei.

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg. Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Herrngartenstraße 4, 1. Et., elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 3974

Kapellenstrasse 12, 1,
Pension Rosenbaum (neu eingerichtet),
3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise.

Kapellenstrasse 14, I.
Kühle Zimmer mit guter Pension zu 3,50 u. 4 Mk.

Pension Villa Siesta,
Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen.
Ruhiges Haus mit Garten. — Vollständig neu eingerichtet Mineral- und Süßwasserbad im Haus. 3410
Ludwig Bahlsen.

9. Villa Leberberg 9
schön möblirte erste Etage frei, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Witwe n. Dembek.

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 3147

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 3453

Villa van den Bergh,
Nerothal 22.

Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Gesunde Lage, daher für längeren Aufenthalt besonders zu empfehlen. Ruhiges Haus. — Vortreffliche Küche. Franz., engl. u. holl. wird gesprochen. 4574

Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, **Berliner Hof,** schöne Zim. mit und ohne Pension. Preise mäßig. Zwei Personen sehr vortheilhaft.

Privathotel Rheingold,
Taunusstraße 43, eleg. u. einf. möblirte Zimmer zu vermiethen. Elektrisches Licht. Bäder. 3904

Sofortige unentgeltliche Unterkunft
in einer hiesigen Familie findet ein **Junge** von rechtschaffenen Eltern; am liebsten Quintaner des Gymnasiums. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

The Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der **„Berlitz Schools"** in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School" belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools" stehen unter **Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz** und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat und Fortbildungs-Kurse für junge Mädchen aus höheren Ständen.
Prospecte sowie nähere Mittheilungen liefert u. Anmeldungen erbittet die Vorsteherin

Fräulein M. Schaeffer,
staatl. gepr. Lehrerin u. Schulvorsteherin,
Wiesbaden, Schiersteinerstraße 4, 1, Ecke der Adelheidstraße.

Kindergarten Eleonorenstraße 3.
Preis pro Monat 4 Mark; zwei Kinder 7 Mark. 9393

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2. Sprechzeit 6—7 Uhr (ausser Dienst., Donnerst.).

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2657

Unterricht in Buchführung, doppelt und amerikanisch ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 3920

Unterricht für Damen u. Herren.
Lehrfächer:

Schönschrift.
Buchführung (einfache, doppelte u. amerikanische).
Correspondenz.
Kaufmännisches Rechnen (Procent-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen).
Wechsellehre.
Kontorkunde.

Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,
Luisenplatz 1, 2. Thoreingang. 8003

Aus langjähr. Erfahrung erth. gründl. Privat-Unterr. in der Stenographie nach F. X. Gabelsberger zu jed. Tageszeit **H. Goetz,** Stenograph, Röderallee 12. Teleph. No. 644. 9387

Mal- und Zeichnen-Atelier.

Figürliches Landschafts- u. Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modelliren von Porträts n. d. Leben. 762

H. Bouffier,
Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer,
Schwalbacherstrasse 14.

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 8070

Clavier-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause **L. Horchler.** Bierstadterhöhe 25.

Clavierunterricht ertheilt gründl. **G. Utermöhlen,** Kapellmeister, Mauergasse 10. 7785

Gründl. **Klavier-Unterricht.** Näh. Kapellenstr. 9, 3. 9713

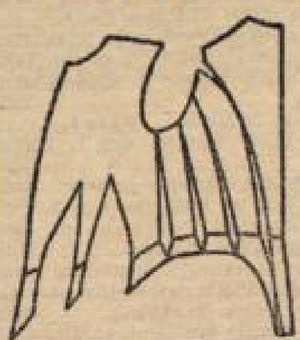
Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen
d. sämmtl. **Damen-** u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht. faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Vorzügl. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wäsche, Costüme w. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch Frl. **Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, H. 2,** im **Adrian**'schen Hause. **Aelteste,** besuchteste u. preisw. **Fachschule** a. Platze. Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

Lehrinstitut für Damen-Schneiderei u. Putz.
Gründlicher Unterricht im **Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen** von Costümen, Kinderkleidern Jaquettes nach leichtem System.

Putz-Kursus
zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Aufnahme täglich. Beste Empfehlungen. Prospecte gratis.
Marie Wehrbein, Kirchgasse 43, 2.

Gründlichen Zither- u. Mandolinen-Unterricht ertheilt **A. Wewerka,** Königl. Kammermusiker, Westendstraße 15.

Grosse internat. Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, Rheinstr. 59.
fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges
für die gesammte

Damen-Schneiderei.


Gründlichster Unterricht im **Zuschneiden, Maassnehmen** und **Anfertigen** von **Costümes, Jaquettes** u. **Confections** nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingeführten Kursen noch einen **Kursus von 8 Tag., Honorar 20 Mk.** und einen solchen von **14 Tg., Honorar 35 Mk.,** eingeführt.
Aufnahme tägl. — Beste Refer.
Prospecte gratis.
Direction: **Mch. Meyrer.**

Frauen und Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Roller, früher Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. **Roller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Kirchgasse 36, 2 St.**

Verloren. Gefunden

Verloren.
Eine Diamantbroche (Halbmond) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel Kaiserhof.

Hunde-Halsband mit Marke No. 204 abhanden gekommen. Abzugeben Hänergasse 11, 1. St.

Es wird dringend gebeten,
die etwa zugelaufene schwarze **Katze** mit regelmäßiger weißer Zeichnung an Gesicht, Brust und Pfoten, abzuliefern, resp. ihren Aufenthalt anzugeben, Röderallee 6, Part. Hohe Belohnung dafür selbst zugesichert von leidender Dame, deren größte Freude das Thier war.

Entlaufen ein brauner **Jagdhund** mit Marke. Abzugeben gegen Belohnung Biebricherstraße 25, Parterre. 9795

Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Frau Luise Penath, geb. Klein.

Zum Bebauen eines Bauplatzes
in feinster und vornehmster Lage, für eine **12-Zimmer-Villa** vorzüglich geeignet, sucht ein **Architekt** Theilhaber mit Capitaleinlage von Mk. 80,000.— Vorzügliche Speculation. Gefl. Off. unter **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein nachweislich hochrentables größeres Fabrikunternehmen, dessen Fabrikate patentamtlich geschützt sind, werden noch zur Betheiligung Capitalisten gesucht. Anfragen vermittelt unter **U. U. 547** der Tagbl.-Verlag.

Existenz für Damen!
Alleinstehender Herr, Inhaber eines flottgehenden feineren Geschäfts, wünscht zur Erweiterung desselben und behufs Uebernahme eines prächtigen Besitzthums, in welchem ebenfalls ein feines Geschäft betrieben wird, eine bessere und vermögende Dame als Theilhaberin, eventl. Verehelichung. Gefl. Off. unt. W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Theilhaberin gesucht mit 4—5000 Mk. zur Vergrößerung einer Pension in allerbester **Kurlage.** Offerten u. **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Wirthsleute, Frau perfecte Köchin, suchen in Wiesbaden oder Umgegend kleine gut gehende Wirthschaft zu übernehmen. Caution in jeder Höhe kann gestellt werden. Offerten unter **D. H. 101** hauptpostlagernd **Darmstadt.**

Mineralbrunnen,
altberühmt, **sucht** tüchtigen **Vertreter** mit eigenem Fuhrwerk. Offerten sub **K. E. 8081** an (Ka. 8068) F 133
Rudolf Mosse, Köln.

Lohnender Verdienst durch Verkauf eines Artikels für Ladengeschäfte jeder Art. Adresse ihm Tagbl.-Verlag zu erfragen. 9808

Für Landhaus-Neubau ist die Maurer-Arbeit mit oder ohne Material-Lieferung zu vergeben. Genaue Offerten unter A. A. 1 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9814

An Privat-Mittags- u. Abendtisch können zwei bis vier bessere Herren theilnehmen per Monat 34 Mk. Offerten unter **E. F. 685** an den Tagbl.-Verlag. 9801

Fein bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch für einige Wochen von hiesigem Herrn gesucht, nicht allzu weit von der Friedrichstraße. Off. unter **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Fünf Zimmer gute Möbel
sofort zu vermiethen. Off. unter **L. M. 89** postlagernd.

Straßen- u. Hofkehren zu vergeb. Dotzheimerstr. 17. 9785

Stellen jeder Art vermittelt F 197
L. Friedrich,
Biebrich, Frankfurterstr. 12.

Reparaturen an Fahrrädern
werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 7305
Otto Rausch. Mauritiusstraße 8.

Reparaturen an Fahrrädern werden gut und billigst ausgeführt. 9217
E. Stüsser. Mechaniker, Sedanplatz 4.

Eisendreher-Arbeiten aller Art, auch Massenartikel, bis 420 mm Spitzenhöhe, werden **rasch und billig** ausgeführt. 6841
F. Merkelbach. Dotzheimerstraße 60.

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanfert. aller Schreinerarb. **Karb.** Dotzheimerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3694

Stühle werden geflochten, polirt u. repar. in der Stuhlmacherei v. **Ph. Steiger,** Helenenstr. 6. 8843

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher.** Adelhaidstraße 46. 8137

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, s. Arbeit (Kleider auszubessern u. zu ändern) für Herren und Damen. **Weiland,** Langgasse 30, Wiesbaden.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 9, Hth. 1.

Costüme, Hauskl., Aenderungen, Blousen werden bill. angefertigt Adelheidstraße 58, 4. St.

Costüme, Hauskleider, Blousen werden unter **Garantie gut sitzend billig** angef., alte modernisirt, Bertramstraße 15, Bel-Etage 1. 9521

Eine Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Wäsche, sowie zum Ausbessern der Kleider (per Tag 1 Mk. 50 Pf. Näh. Bleichstraße 23, Vdhs. Mans. rechts.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 8, 1 rechts.

Tüchtige Büglerin wünscht noch Privatkunden oder in einer Pension. Näh. Moritzstraße 22, 3 St.

E. t. Büglerin f. K. in u. a. d. H. Näh. Kirchgasse 37, Hth.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 3636

Bettfedern w. d. **Dampf-Apparat** gründlich gereinigt bei Frau **Klein,** Albrechtstr. 30. 8138

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 8090

Gardinen-Spannerei
Frau **Staiger,** vorm. **Hess,** Oranienstr. 15, Hth. Part. 3633

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. 3635
Noll-Hassong. Oranienstraße 25.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. p. bef. Faulbrunnenstr. 6, 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, H. 1.

Eine **Wäscherei** sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Manicure. — Pedicure.
Fräulein empf. s. in Hand- u. Nagelpflege, **Hühneraugenschneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies,** Saalgasse 38, 2.

Erfahrener unverh. Krankenpfleger empf. sich, auch mit auf Reisen. Offerten unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Frau, Wittwe, als Krankenpfl. (Wochenbett) warm empfohlen von Herrn Doctor **Alfr. Sachs** aus Mülhausen i. E. Gute Zeugnisse vorhanden. Frankenstraße 26, 3.

Aelt. alleinst. Frau, Wittwe, empfiehlt sich als Krankenpflegerin, Wochenbett u. s. w. Frau Leimgruber, Frankenstr. 26, 3.

Damen-Aufnahme jederzeit, strengste Discretion. Hebamme **K. Moudrion,** Wwe., Wellritzstraße 33, 1 St.

Damen finden freundliche Aufnahme bei **Fr. Wieth,** Hebamme, Walramstr. 4. 729

Ein 2 Monate altes **Kind** wird in gute Pflege gegeben. Zu erfragen bei Frau **Geisser,** Adlerstraße 9, 1 St.

Heirath. 400 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prosp. umsonst. Journal Charlottenburg 2. F 167

Heirathspartien
jeden Standes vermittelt discret und reell **Frau Sohl, Frankfurt a/M.,** Schopenhauerstraße 7, 1. F 82

Reiche und glückliche
Heirathen
vermittelt bei sicherem Erfolg Cath. Oebel, Düsseldorf

Heirath suchen über 500 reiche Damen. Auskunft u. Bilder erhalten Sie sofort zur Auswahl. **„Reform", Berlin 14.** Senden Sie nur Adresse. F 155

Gattin gesucht.
Der Besitzer eines Rittergutes, in der Nähe von Dresden gelegen, sucht eine Gattin. Dieselbe soll bei gefälligen Aeußeren, Bildung, Herzensgüte und häuslichem Sinn auch Vermögen besitzen. Obwohl das Besitzthum des Suchenden schuldenfrei ist, muß doch sehr kärglich gewirthschaftet werden, um ein Auskommen zu ermöglichen. Deshalb ist Vermögen seitens der Gattin nothwendig. Der Suchende ist ein höchst ehrbarer Mann, hochgebildet und durch und durch ehrenwerth und moralisch, nur fehlen ihm die Formen, sich in der weiblichen Welt um seine Angelegenheit viel zu bemühen. Das Besitzthum des Suchenden liegt in Bezug auf Natur und Romantik äußerst schön und dürfte einer Gattin unbestritten ein wirklich befriedigendes Dasein bereitet sein. Gütige Adressen wolle man gefl. unter der Chiffre **R. M. 19** lagernd **Dresden,** Postamt 6, einsenden. (J. V. 14819) F 160

Heirath. Bin beauftragt für die Adoptivtochter einer hochgestellten Persönlichkeit entsprechenden Bewerber zu suchen. Die Dame ist 22 Jahre alt, Christin, deutscher Abstammung, von hoher Bildung und hat eine Baarmitgift von 350,000 Kronen, Anwartschaft auf sehr große Erbschaft. Anträge werden streng discret und prompt durch das handelsgerichtl. protokollirte Verkehrsbüreau **Armin Fellner, Budapest,** Alte Postgasse 4, beantwortet, wo noch viele Anträge von Damen mit großem und kleinerem Vermögen vorgemerkt sind.

Alleinstehende gebildete Dame wünscht d. Bekanntschaft eines reichen Herrn zw. Heirath. Offerten unter H. A. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

S/W. W/S.
Betreffs weiterer Besprechung erwarte ich Dich umgehend baldmöglichst nebst herzlichstem Gruß.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. Juli. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 20. Juli. Die Nachrichten von dem chinesischen Kriegsschauplatze lassen die Börse nicht mehr zur Ruhe kommen; sie erhöhen und senken die Course und lähmen jede Geschäftsthätigkeit, sodass an einzelnen Tagen schon ganz kleine Aufträge für die Werthbemessung selbst der leitenden Effekten den Ausschlag gaben. Zum Schluss der vorigen Woche wurde die Börse durch die Meldung der englischen Niederlage bei Nitralsnek daran erinnert, dass auch noch in Transvaal Kriegsdonner ertönt, und in der Verstimmung darüber ging der günstige Einfluss der Diskontermässigung Seitens der Deutschen Reichsbank verloren. Seitdem ist kein Tag vergangen, an welchem nicht die Meinungen über die mehr oder weniger gebesserte politische Situation auseinander gegangen wären und die Coursbewegungen nach oben oder nach unten paralisirt, das Geschäft selbst aber zum Stillstand verurtheilt hätten. Nachdem das Circular des Grafen Bülow den ganzen Ernst der Lage in China dargestellt hatte, wurde die Nachricht von der Niedermetzelung der Europäer in Peking mit verhältnissmässiger Ruhe aufgenommen — nicht nur weil sie ein leider schon erwartetes Ereigniss endgültig bestätigte, sondern auch weil man als selbstverständlich annahm, dass dadurch der nothwendige Boden für ein gemeinschaftliches Vorgehen aller civilisirten Mächte gegen die Mörder deren Vertreter gefunden sei. Berlin und Frankfurt erblickten in diesem Solidaritätsgefühl sogar eine Besserung der Situation, indem nunmehr ein einseitiges Vorgehen Deutschland in Wegfall kam, wenngleich naturgemäss die Stimmung eine sehr gedrückte blieb. Verschlechtert wurde diese aber durch die Haltung des Londoner Geldmarkts, der sich auf die Anforderungen, welche aus Anlass der Verwickelungen in Transvaal und China an das Schatzamt herantraten, rüstete. Man sprach von einer Neu-Emission von Consols, indem man den Bedarf für Südafrika allein auf £ 10,000,000 schätzte, von der Ausgabe von £ 2,000,000 Schatzwechseln und endlich von der Aufnahme einer dreiprocentigen indischen Anleihe in Höhe von £ 5,000,000. Jedenfalls erhöhten diese Gerüchte im Verein mit der Befürchtung, dass der fremdenfeindliche Aufruhr auf die mittleren und südlichen Provinzen Chinas überschlagen könnte, den Privatdiskont in London, der auch trotz des Sieges der vereinigten europäischen, amerikanischen und japanischen Truppen von Tientsin keine Ermässigung erfuhr. Vergeblich wies man darauf hin, dass nicht Geldklemme, sondern eher Geldflüssigkeit in London herrsche, hervorgerufen durch das Darniederliegen des Unternehmungsgeistes und des Exporthandels: man fühlte die Nothwendigkeit, den Goldabfluss nach dem Kontinent einzudämmen, und am offenen Markt waren Wechsel nur über dem offiziellen Satz anzubringen. So war man wohl allgemein darauf gefasst, dass die Bank von England ihre Rate heraufsetzen, nicht aber darauf, dass diese Erhöhung gleich ein ganzes Procent betragen werde. Geht hieraus der Einfluss der Politik hervor, den die Leitung der Bank von England dieser auf dem Geldmarkt zugesteht, so liegt die Frage nahe, welche Rückwirkung jene Massregel auf unsere Verhältnisse haben wird. Schon jetzt sind die Course der fremden Wechsel in Deutschland im Steigen begriffen; diejenigen auf Paris und Amsterdam haben den Goldpunkt nahezu erreicht und Check London ist seit 8 Tagen um 4 Pfennige gestiegen. Wir werden daher den Devisenmarkt mit Aufmerksamkeit beobachten müssen, um nicht unliebsame Ueberraschungen zu erfahren. Die Vorkommnisse auf dem Londoner Geldmarkt absorbirten das allgemeine Interesse so sehr, dass die Meldungen von guten Ernteaussichten in Amerika ganz unbeachtet blieben; allerdings lief fast gleichzeitig eine Depesche ein, wonach Russland im Amurgebiet den Kriegszustand proklamirt habe, sodass sich das Geschäft nicht über seine engen Grenzen erheben konnte. Zur Verschlechterung der Stimmung trug nicht wenig ein Papier bei, das seit längerer Zeit fast ein Stillleben geführt hatte — die österreichische Kreditaktie. Anhaltende Verkaufsaufträge aus Wien und Budapest warfen den Cours innerhalb Wochenfrist um 6 pCt. herab, woraus man schliessen wollte, dass die Semestralbilanz ungünstig ausfallen werde. Dies gab Anlass zur Befürchtung, dass auch die deutschen Banken die Ungunst der Zeitverhältnisse erfahren möchten, ohne dass dies indessen in deren Coursen gleichfalls zum Ausdruck gekommen wäre. Von Wien hatte ausserdem der Eisenbahnmarkt unter Abgaben zu leiden, namentlich haben Staatsbahn 2 pCt. eingebüsst. Transvaal schwankten abwärts und aufwärts, um schliesslich matt zu bleiben. Kauflust zeigte sich für Northern, sowie für Prince Henri-Aktien. Von Industriepapieren waren Schiffahrtsaktien weiter fest; auch für Brauereien zeigte sich dank der heissen Witterung einiges Interesse. Unter den Rentenwerthen ermässigten Chinesen abermals ihre Preise. London war Abgeber, da man dort ängstlich war, dass durch die Ermordung Sir Robert Harts die Verwaltung der Seezölle, auf denen die in Europa gehandelten Anleihen basiren, in Stockung gerathen könne. Rumänien zeigten sich auf die Bildung eines neuen Ministeriums gebessert. Ebenso Spanier, nachdem anfangs die Nachricht, dass die Exterieurs eine 12½-procentige Zinsermässigung (von 4 auf 3½ pCt.) erfahren sollen, mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden war. Das eingehaltene ½ pCt. soll zu Amortisationszwecken benutzt werden. Der Eisen- und Kohlenmarkt schliesst, abgesehen von Alpine, die etwa 12 pCt. verloren haben, zu fast den gleichen Coursen, wie vor acht Tagen. Allerdings sind hier in der dazwischen liegenden Zeit ganz ansehnliche Bewegungen eingetreten. Anfänglich sandte Amerika ungünstige Berichte und stellte neue Preisabschläge in Aussicht, was zu Realisirungen und Blanco-Verkäufen Anlass gab, zumal man auch in Rheinland-Westfalen von Preisunterbietungen wissen wollte. Als aber das Kabel meldete, dass die Stahlwerke der Vereinigten Staaten eine gemeinschaftliche Verminderung ihrer Produktion herbeiführen würden, um dadurch die Preisbildung und die mangelnde Kauflust der Händler anzuregen, und gleichzeitig von den englischen Kohlenmärkten Preissteigerungen depeschirt wurden, griff auf der Essener Börse eine feste Stimmung Platz, und man schritt zu Deckungen, vereinzelt wohl auch zu Meinungskäufen, sodass die früheren Coursverluste wieder ausgeglichen wurden. Der jüngste Ausweis der Deutschen Reichsbank ist ein befriedigender, wenngleich die Besserung des Status nicht so gross als im Vorjahre ist. Der Wechselbestand hat um 50,770,000 Mk., die Lombardguthaben haben um 20,660,000, der Notenumlauf um 65,440,000 Mk. abgenommen, sodass das Institut jetzt eine steuerfreie Notenreserve von 41,270,000 Mk. besitzt, während sie in der Vorwoche noch mit 41,050,000 Mk. in der Steuergrenze war. Im Jahre 1899 betrug die Besserung 118,000,000 Mk.; sie bleibt, damit verglichen, dieses Mal um 36,000,000 Mk. zurück. Der Privatsatz hält sich auf ungefähr 4 pCt.

Vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt. Essen, 18. Juli. Die Schwierigkeiten in der rechtzeitigen Lieferung von Kohlen aller Art machen sich noch mehr fühlbar wie zuvor. Eine Aenderung in der ausserordentlich festen Lage des Kohlenmarktes ist daher auch nicht eingetreten. Die Verladungen sind ganz erheblich höher als im Vorjahre; die Leistungsfähigkeit der Gruben hat nach Ueberwindung der vielen Feiertage zugenommen, und die Bergleute verfahren ihre Schichten jetzt wieder regelmässiger. Trotzdem kann der Nachfrage ständig nicht genügt werden und ist die Erledigung von Aufträgen erst nach mehreren Wochen möglich, sowie die Ablehnung zahlreicher Bestellungen an der Tagesordnung. Die meisten der Verbraucher von Hausbrandkohlen sind nach den im vorigen Herbst und Winter gemachten Erfahrungen mit Recht ängstlich geworden und sehen eifrigst darnach aus, ihren Winterbedarf möglichst schon jetzt einzudecken. Die Wasserverladungen blieben gleichfalls sehr lebhaft, ebenso die Anfuhren von Kohlen in den Rhein- und Ruhrhäfen. Die Magazine weisen jedoch trotzdem fortgesetzt kaum nennenswerthe Bestände auf; dasselbe gilt von den Lagerhäusern am Oberrhein, da die rheinaufwärts beförderten Mengen nach wie vor unmittelbar und sofort in den Verbrauch übergehen. Die Anforderungen des Grossgewerbes bleiben anhaltend sehr umfangreich. Namentlich verlegen um Brennstoff sind die Staatsbahnen, die kaiserliche Marine und die grossen Seeschiffahrts-Gesellschaften. In arger Noth befinden sich auch immer noch die kleinen und grossen Kohlenhändler, da solchen die Ansammlung von nothwendigen Vorräthen für die kältere Jahreszeit bei der schon das ganze Jahr hindurch bestehenden und beständig noch anwachsenden starken Nachfrage nach Kohlen aller Art nicht möglich war. Zur Lieferung von Lokomotivkohlen mussten jüngst mehrfach andere Zechen, die sonst Lokomotivkohlen nicht liefern, mit herangezogen werden. Die Kohlenpreise befestigen sich immer mehr. Das Ausfuhrgeschäft ist, weil die einheimische Industrie noch mehr wie die verfügbaren Mengen dringend bedarf, andauernd still. Viele Verbraucher bemühen sich schon jetzt, sich ihren nächstjährigen Kohlenbedarf zu sichern. Das Kohlen-Syndikat ist jedoch einstweilen noch nicht gewillt, auf desfallsige Anerbietungen einzugehen. Eine Anzahl von Gruben hat in den vergangenen Monaten umfangreiche Aus- und Vorrichtungsarbeiten ausführen lassen, die jetzt nahezu beendigt sind, sodass die Kohlengewinnung von diesen Gruben baldigst wieder in verstärktem Maasse erfolgen kann. Es wird dann besonders auch eine ausreichendere Versorgung der Streckenkundschaft möglich sein. Namentlich von der letzteren ist bisher fast ununterbrochen über langsame und ungenügende Versendungen der Zechen Klage geführt worden. Was die einzelnen Sorten anlangt, so werden in Gasflammkohlen beständig noch grössere Mengen verlangt, als verschlossen sind und geliefert werden können. Sämmtliche Marken finden nach wie vor durchaus willige Abnahme. Auch in Gaskohlen besteht fortgesetzt grosser Mangel; die Rückstände in diesen haben sich noch beträchtlich vermehrt. Die grösste Knappheit herrscht indessen dauernd in Fettkohlen. Besonders stark werden auch anhaltend Kokskohlen begehrt, wenn auch immerhin die Verladungen in diesen kürzlich etwas reichlicher als vordem erfolgen konnten und das Syndikat nicht mehr gezwungen war, höherwerthige Kohlen als Ersatz für Kokskohlen zu liefern. Grosser Mangel besteht auch in groben Nüssen- und Stücken, die von den Seeschiffahrts-Gesellschaften besonders bevorzugt werden. Für magere und Esskohlen lassen Absatzverhältnisse und Nachfrage ebenfalls nichts zu wünschen übrig. Desgleichen hat die gute Beschäftigung derjenigen Zechen ungeschwächt angehalten, die Presskohlen herstellen. Was den Begehr nach Kokes endlich betrifft, so ist derselbe trotz der Vermehrung der Zahl der Kokesöfen, sowie der Erhöhung der Leistungsfähigkeit mancher Kokereien recht erheblich geblieben. Letzteres gilt in erster Linie von Giessereikokes und dann von Brechkokes, während es gelungen ist, in Hochofen-Kokes so grosse Mengen zur Versendung zu bringen, dass die Hüttenwerke nicht nur ihren laufenden Bedarf zu decken vermochten, sondern sich auch für den Nothfall kleine Vorräthe hinlegen konnten. Für gegebenen Falls in das Ausland abzusetzende Mengen, die im Inlande überschüssig werden möchten, sind sehr gute Preise zu erzielen. Eisenbahnwagen konnten trotz der gewaltigen Anforderungen auch kürzlich wiederum hinreichend und im Grossen gestellt werden. Die Löhne der Berg- und Ganzen regelmässig gestellt werden. Die Löhne der Bergleute sind immer noch im Steigen begriffen; so hat sich der rein verdiente Durchschnittslohn bei einer grösseren Zeche im Oberbergamtsbezirk Dortmund auf Kohlenbetrieb abzüglich Knappschaftsbeiträgen und nach Abzug von Sprengstoffen, Licht und Beamten-Gehältern für die betreffende gesammte Belegschaft von 4,16 Mk. im Januar auf 4,35 Mk. im Juni d. J. für eine achtstündige Schicht oder in dieser kurzen Zeit um abermals 4,87 pCt. erhöht. (Köln. Ztg.)

50-jähr. Feuerwehr-Jubiläum
der
Freiwilligen Feuerwehr Wiesbaden.
Die Knaben, welche zu Schildberträgern angemeldet sind, haben sich am **Mittwoch, den 25. d. M., Nachm. 5 Uhr**, im Hofe der Feuerwache zu melden. F 377
Der Zug- und Ordnungs-Ausschuß.

Wildfang.
Heute Sonntag, den 22. Juli,
von Nachmittags 3 Uhr ab:
Großes
Sommerfest
auf dem
Turnplatz (District Atzelberg).
Für Unterhaltung aller Art, Musik- und Gesangvorträge, Spiele für Jung und Alt, Auslosung eines großen Hammels, ist reichlich gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Das Comitee.

Stemm- und Ringclub
„Einigkeit".
Wir veranstalten heute Sonntag, den 22. Juli, einen **Ausflug nach Biebrich**, Saal zum Rheinischen Hof. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen. Anfang 4 Uhr. Sportsgenossen, Freunde und Gönner des Clubs ladet höflichst ein
Der Vorstand.
Abmarsch 3 Uhr vom Vereinslokal Stadt Coblenz, Mühlgasse.

Zwei schöne Muschelbetten,
nußb.-polirt, mit **Sprungrahmen**, dreitheiliger **Matratze, Kopfkeil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mk. sof. zu verkaufen. Näheres** 4259
Albrechtstraße 24, Part.

Emil Wünsche A.-G.
für photographische Industrie,
Reick-Dresden.
Haupt-Niederlage
Langgasse 31, **Wiesbaden**, Langgasse 31.
Telephon 399.
Special-Geschäft für Amateur-Photographie.
Photographische Apparate
zu Mark 6.—, 10.—, 13.—, 15.—, 17.50, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—, 55.—, 75.— etc. etc.
Besonders empfehlenswerthe Hand-Cameras:

Nero Ia	für 12 Platten	6:9	à Mark	20.—
Nero II	„ 12 „	9:12	„ „	25.—
Legion	„ 12 „	9:12	„ „	40.—
Juwel I	„ 12 „	9:12	„ „	55.—

Vergrösserungs-Apparate Simplex à Mk. 15.— und à Mk. 30.—.
Lager in Kodack-Apparaten und Film Spulen.
Preislisten unentgeltlich.

Mineralbäder
liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung **Ludwig Born**, vormals **L. Scheidt**, Hermannstraße 13, 1 r.
Preis nach dem Umstand.

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische 2c., billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 3629

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von
A. Schindler, Berlin S. W., Wilhelmstr. 134.

Moderne rothe Plüsch-Garnitur
(neu), Sopha u. 4 Sessel, für 185 Mk. zu vk. Kirchgasse 13, 2. 8968

Spenglerei-, Schuhwaaren- und Hüte-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9½ bis Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in dem Saale

„Zu den 3 Kronen 3",
23. Kirchgasse 23,

folgende **Spenglerwaaren, als:**
Emaillirte Eimer, Wasch- u. Kochtöpfe, Bratpfannen, Vogelkäfige, Messer, Gabeln, Löffel, eis. Töpfe, **Wringmaschine,** Patent-Conservebüchsen, Mandelreiber, Leuchter, **10 Stehlampen, Herdschiff,** Korkmaschine, Essenträger, Citronenpressen u. s. w.;
Schuhe aller Art in gelb u. schwarz für Damen, Herren u. Kinder;
Stroh- und Filzhüte für Herren, Damen und Kinder, Sport- und andere Mützen;
10,000 bessere Cigaretten, 100 Kisten Cigarren und noch sonstige Waaren
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 54, 1 St.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Versteigerung über Mittag fortgesetzt und präcis 4 Uhr geschlossen wird.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise der Fräulein Dr. C. Lütschert versteigere ich im Auftrage Dienstag, den 24. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, folgendes, sehr gut erhaltenes Mobiliar in dem Saale

Zu den drei Kronen,
Kirchgasse 23:

2 sehr gute Betten mit Roßhaarmatratzen, Federbetten und Kissen, 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha u. 6 Stühle, 2 Nußb.-Consolschränkchen, Spiegel, Wasch-, Sopha-, Näh-, Blumen-, Nacht- u. Nipptische, 1 Sopha, Stühle, Rohrsessel, 1 Küchenschrank, diverse Küchenmöbel, Weißzeug, Kleider, 1 Parthie Glas, Porzellan und zur Haushaltung gehörige Gegenstände u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

A. Reinemer,
Auctionator und Taxator.
Albrechtstraße 24.

Ordentliche General-Versammlung
des
Allgemeinen Kranken-Vereins
E. G.,

findet am **Samstag, d. 28. Juli, Abends 8½ Uhr,** im **„Deutschen Hof"**, Goldgasse 2a, statt.

Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung des Kassenführers.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungscommission.
3. Abänderung der Statuten über Erhebung und Auszahlung der Kranken- und Sterberente. F 316
4. Allgemeines.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Personalcredit

von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage discret und coulant. Anfragen sind zu richten unter **„Mässige Zinsen"** an die Annoncen-Expedition **M. Dukes Nachf.,** Wien I, Wollzeile 6, zur Weiterbeförderung.

Das Ausfallen der Kopfhaare

machte mir Sorge, denn ich konnte nur noch mühsam die kahle Stelle mit den noch vorhandenen Haaren zudecken. Angeregt durch einen Bekannten lies ich mir **Haarwuchssalbe bei Herrn Fischer, Metzgergasse 14,** holen. Der **Haarausfall** hörte in kurzer Zeit **auf** und **zeigten sich** auf der kahlen Stelle **Tausende kleine weiße Flaumhärchen,** die schnell **wuchsen** und nach und nach ihre **natürliche Farbe annahmen.**

Wiesbaden, den 21. Juli 1900.
Mein Name ist bei H. **Fischer** zu erfahren.

Alle Schuhwaaren

werden gewissenhaft und schnell mit prima Kernleder reparirt;
Herren-Stiefelsohlen und Absätze von 2,60 an,
Damen-Stiefelsohlen und Absätze von 1,80 an,
Walramstraße 13, Laden, a. d. Wellritzstraße.

Zur gefl. Beachtung!

Einem verehrl. Publikum zur Nachricht, dass ich mit dem Heutigen ein

Tapezirer- und Decorations-Geschäft

eröffne. Da ich nur in ersten Geschäften gearbeitet habe, bin ich in der Lage, den geehrten Herrschaften jede in mein Fach einschlagende Arbeit zur Zufriedenheit auszuführen.

Etwaige Bestellungen werden bereitwilligst im Laden meines Vaters, **Langgasse 29,** entgegengenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

August Kaufmann, Tapezirer und Decorateur,
Schulberg 17, Part.

Ladenlokal gesucht
für feineres Special-Geschäft

in bester Geschäftslage, am liebsten Langgasse oder Webergasse. Mögl. umgehende Offerten sub **F. A. 6** an den Tagbl.-Verlag.

Commanditist
mit 100 Mille

von alter solider u. gut rentirender **Special-Fabrik** zwecks Vergrösserung **gesucht.**

Vollständige hypoth. Sicherheit bei 15% Rentabilitäts-Garantie.

Offerten unter **O. P. 650** an den Tagbl.-Verlag. F 82

Mehrere eiserne Bettstellen, Matratzen, Kopfteile, Federkissen und Deckbetten sehr billig abzugeben. 8671

Guggenheim,
Marktstraße 14.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Drudenstraße 1, Ecke Emserstraße,** eine

Brod- und Fein-Bäckerei,
verbunden mit **Conditorei,**

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer durch nur gute, prima Waare zufriedenzustellen. Prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichnet Achtungsvoll

Wilhelm Völcker.

Adolphshöhe.
Restaurant zur neuen Adolphshöhe.

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung):

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regt. No. 80.
Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein 9815

Anton Mayer.

Hotel zur Krone,
Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neu erbauten **Glas-Pavillons,** direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.
Reine Weine, ff. offene Biere
(Münchener Spatenbräu u. helles Export).

Unter Zusicherung strong reeller Bedienung ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein **H. Müller-Anthes,** Besitzer.
Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse
werden stets gekauft Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

N. Schiffer, Metzgerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. Best. f. i. H. 5394

Altes Kupfer Messing und Zink kauft stets 3630
Friedr. Dörr, Geldgießer, Adlerstr. 29.

Zu den höchstmöglichsten Preisen
kaufe ich stets getr. gut **erhaltene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Militäreffecten, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine, Alterthümer, Möbel und ganze Nachlässe.**
Bei **Bestellung** per Postkarte komme **pünktlich ins Haus**
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft d. Branche **hier am Platze.**

Frau Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** ꝛc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 7778

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silbersachen u. s. w. A. B. k. i. H. 9265
Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortwährend **getr. Herren- u. Damen-Kleider,** Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Zu kaufen gesucht 1 Verticow, gut erh., 1 pol. Kleiderschr. u. 1 dito lack. Gefl. Off. u. **C. W. 443** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** ꝛc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 7780
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Eine gut erh. **eiserne Kinderbettstelle** zu kauf. gesucht. Näheres Zimmermannstraße 8, 1.

Eisschränke und Kassenschränke
werden zu **kaufen** ges. **A. Reinemer,** Albrechtstr. 24. 5900

Gebrauchter Comptoir-Drehstuhl zu kaufen gesucht. Off. unter **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag.

Einige kleine **Waarenautomaten** zu kaufen ges. Off. unt. **R. R. 544** a. d. Tagbl.-Verl.

Badeofen, gut erh., zu kaufen ges. Adelheidstr. 34, 1. 9572

Rollschutzwand zu kaufen gesucht. Angebote **mit Preis und Größe** sub **C. N. 817** an den Tagbl.-Verlag.

Frühobst. Ertrag ganzer Baumstücke, Gärten u. einz. Bäume zu kaufen gesucht. **Gebr. Hattemer,** Friedrichstr. 47. 9648

Fox-Terrier, 3—4 Monate alt, rassen- und stubenrein, zu kaufen gesucht Philippsbergstraße 45, 1 r.

G. fr. Ameiseneier u. Mehlwürm. z. k. ges. Adelheidstr. 48, P.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Bierstadter Höhe 33
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3133
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Zu verkaufen
die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim Besitzer 7567
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Neues Haus, 4 St., je 5 Z. u. Bad, n. d. Adolphsallee u. Kaiser-Friedr.-Ring zu vk. Off. u. **S. S. 1095** a. d. Tagbl.-Verl. 4676

Herrschaftliche Villa
Alwinenstraße 14, neu erbaut, zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 3, Baubüreau.

Großes Haus, gut vermiethet, mit kl. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter **Höhenlage,** unter günstigen Verhältnissen **preiswerth zu verkaufen.** Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Möblirte Villa, herrlich gelegen, sehr großer Garten, 3 Minuten v. Kurgarten, 9 Zimmer, elektr. Licht, viel Nebenräume, zu verkaufen oder zu vermiethen. Jahrespreis 4000 Mk. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 9147

Das dem verstorbenen **Wilhelm Birk** gehörige **Haus Nerostraße 12** ist mit dem in demselben seit Jahren betriebenen **Spezereigeschäft** unter **günstigen Bedingungen sofort** zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf dem Büreau des Rechtsanwalts **Dr. Alberti**, Adelheidstraße 24, ertheilt. F 231

Wohnhaus mit Stallungen, Scheune 2c., Alles neu, im äußeren westlichen Stadttheil gelegen, zu verkaufen. Offerten unter **N. E. 651** an den Tagbl.-Verlag. 9365

Villa **Kapellenstr. 70** zu verkaufen. 9492
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Für 4000 Thaler wird eine

Villa,

7 Zimmer 2c.

enthaltend, ausgestattet mit herrschaftlichen Möbeln, Nordseebad **Wittdün**, a. Insel Amrum belegen, sofort verkauft durch

J. Schlichting, Wiesbaden,
Büreau für Immobilien.

Meine in der Weinbergstraße ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontspitzen und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherrschaftlich), auf 1. Oktober oder früher preiswerth zu verkaufen. 9046

Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1. Et.

Villen zu verkaufen!

Villa an der Sonnenbergerstr. f. 74,000 Mk., n. 54 Rth. Garten.
Villen an der Alwinenstr. f. 75,000 Mk., 48,000 Mk., 120,000 Mk.
Villen an der Kapellenstr. f. 55,000 Mk., 80,000 Mk., 68,000 Mk.
Villen an der Lessingstr. f. 48,000 Mk., 110,000 Mk., 115,000 Mk.
Villa, 3 Etagen à 6 Zimmer, an der Victoriastr., mit Garten, für 110,000 Mk.
Villa an der Walkmühle für 58,000 Mk.
Villen an der Schützenstrasse, Alexandrastrasse (Rondell) für 90,000 Mk., 75,000 Mk., 70,000 Mk. 9661
Näh. **P. G. Rück**, Bahnhofstrasse 20.

Untere Webergasse

Geschäftshaus mit tiefem Hofraume zu verkaufen. 9493
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Das kleine Landhaus Neuberg 14 steht zum Verkauf. Preis 24,000 Mk. Schlüssel und das Nähere durch **P. G. Rück**, Bahnhofstraße 20. 9696

Gelegenheitskauf. Wegen **Sterbefall** schöne **kleine Villa** in **feiner ebener** Lage, hübsch. **Gärtchen, 6 Zim.**, 1 Frontsp., 3 Kamm., Badez. 2c., fast neu, mit **Gas und elektr. Licht** 2c. versehen, für **60,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. d. d. **Alleinbeauftr.** 9424
O. Engel, Adolphstraße 3.

Ein gut rentables Haus, Vorder-, Hinterhaus und Seitenbau, im oberen Stadttheil, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große **Villa** in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** Saalgasse 1. 8072

Ein Haus mit gutgehender Wirthschaft, auch für Metzgerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein für 54,000 Mark zu verkaufen durch 9197
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

In einer Universitäts-Stadt ist ein **Hotel ersten Ranges** mit danebenliegendem Café, sowie ein Haus mit seit 25 Jahren gutgehendem Spiel- und Luxuswaarengeschäft zu verk. d. 9198
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein schönes, mit großem Garten in der Nähe der Bahn belegenes **Landhaus** in Eltville ist für 17,000 Mk. zu verk. d. 9199
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein Haus in Weilburg mit Oekonomie-Gebäude, großem Hofraum und Garten, zus. ca. 1 Morg. 17 Rth. groß und f. jeden Geschäftsbetrieb, hauptsächlich Bäckerei sehr passend, Wasserleitung ist im ganzen Hause, wird Wegzugs halber für 28,000 Mark verkauft durch 9200
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Mehrere Villen, Emser- und Walkmühlstraße, im Preise v. 54-, 62-, 63-, 65-, 70- u. 95,000 Mk. zu verk. d. 9201
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr rentabl. **Haus**, Wellritzstraße, mit Laden und Werkstatt zu verkaufen durch 9202
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Mehrere rentabl. **Häuser** mit gutgeh. Colonialwaaren-Geschäften, sowie versch. rentabl. Häuser m. Werkstätten zu verk. d. 9203
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine Anzahl rentabl. **Geschäfts- u. Etagenhäuser** südl. und westl. Stadttheils, sowie Pension und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. d. 9204
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., event. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 7723

Das beste und rentabelste **Gast- und Logirhaus** hier sehr günstig feil. Off. unter **A. A.** postlagernd erbeten.

Villen, Park-, Sonnenberger-, Alwinen-, Abegg-, Gartenstraße, Nerothal, Hainerweg 2c., zu verk. Adelheidstraße 39, 1, 2—4 Uhr.

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondel, Biebricher- und verl. Moritzstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochelegant in modernem Styl gehalten. Näh. Baubüreau Emserstraße 2.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidest erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 8141

Kleine schöne **Villa** — bei dem **Kurhause** — **8 Zimmer, reichl.** Zubehör, **schöne Veranda** u. Garten, **sehr preisw.** unter **günst. Beding.** zu verkaufen. **Otto Engel**, Adolphstraße 3. 9368

Villa zum Alleinbewohnen.

Walkmühlstraße 1,
8 Zimmer, großer Garten per sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Victoriastraße 33, Part. 8146

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 8148

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder vertauschen. Näh. Justizrath **Hey**, Rheinblickstraße 7. 8173

Haus im Centrum der Stadt

für 30,000 Mk. bei einer Anzahlung von 5000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.

Villa

mit ca. 2 Morgen Garten, Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscher-Wohnung, in feinster Kurlage, Abtheilung halber weit unterm Werth zu verk. Die Villa ist die schönste in Wiesbaden. Off. unt. V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit Garten

in vornehmer ruhiger Lage zu verkaufen. Off. unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Eckhaus mit uralter Bäckerei in einer Stadt a. d. Lahn mit 4—5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **R. E. 654** an den Tagbl.-Verlag. 9381

Hochherrschaftlich ausgestattete Villa mit ca. 20 Wohnräumen und reichl. Nebengelaß, an der Bodenstedtstraße 5, Ecke der vorderen Parkstraße und dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im Baubüreau Herrngartenstraße 16, S. 9819

Zu verkaufen

schöne gelegene, praktisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit compl. Stallung für 2 Pferde und gr. Obstgarten. Zuschriften erbitte u. **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermiethen. Näh. auf der Bürgermeisterei in **Sonnenberg** oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Wirthschaft,

rentables Haus, 7—8 Hectoliter Bier wöchentlich, ist mit 3—4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **L. Ehrhard**, Agent, **Mainz**, Claraстraße 28.

Bäckerei in Wiesbaden, 60 Maß Milch, 4 Mal Brod per Tag, mit vollständigem todten und lebendem Inventar zu verkaufen. Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag.

Villa an der Bergstraße.

Suche meine Villa in schönster Lage der Bergstraße, großes schönes Besitzthum, Sterbefalls wegen zu verkaufen.
Frau **H. Wille.**
Näheres in **Wiesbaden**, Kirchgasse 33. 9546

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 9446

Wiesbaden.
Villen-Bauplätze

an der Frankfurter-, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen.
Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10. 8068

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Beitscher**, Saalgasse 1. 8069

Villen-Bauplätze,

Höhenlage, an der Straße, demnächst elektr. Bahn-Verbindung, preiswerth zu verk. Näh. Taunusstr. 53 bei **M. Intra.** 9169

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa

von 8—10 Zimmern, in guter Kurlage, zu Pensionszwecken zu kaufen oder zu miethen gesucht; event. könnte es auch eine Miethetage von 8—10 Zimmern sein, die mit Oktober bezogen würde. Gefl. Off. u. **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verl. erb. 9737

Villa o. Haus mit kleinem Garten in der Nähe der Trambahn zum Preise bis zu 45,000 Mk. zu kaufen gesucht. **Ausführliche** Offerten unter **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag.

Haus im Preise von 40—60,000 Mk. zu kaufen gesucht. Anzahlung 10,000 Mk. Ausführliche Offerten unter **F. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag.

Villa oder Haus

zu kaufen gesucht; gebe mein rentables Haus in Mainz, mit einer Hypothek belastet, in Zahlung. Offerten zu richten an
L. Ehrhard, Mainz, Clarastraße 28.

Kaufgesuch.

Ein **modernes Haus** mit rückwärtigem Garten, in gesunder ruhiger Lage, zum Alleinbewohnen, oder auch **Villa** im Preise von **50 bis 80,000 Mk.** gegen Baar. Offerten mit allen Angaben, Lage, Preis 2c. sub **N. N. 531** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 3—5 Nchm. 3501

50—60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **E. F. T. 180** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen. Offerten erb. mir u. Chiffre O. J. O. 515 Tagbl.-Verl. 9762

10,000 Mark auf 1. Oft. auszuleihen. Off. unt. **S. T. 99** hauptpostlagernd.

Suche guten Restkaufschilling, 5—7000 Mk., zu kaufen. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. 9763

20—22,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Off. unter **S. F. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

10—15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter **U. D. 635** an den Tagbl.-Verlag. 8810

90—100,000 Mk. auf 1. Hypothek, Hälfte der feldgerichtl. Taxe, auf neues rentables Eckhaus bester Lage auf Oktober oder April zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9689

20,000 Mk. als erste Hypothek auf Villa mit großem Garten, an der Mainzerstraße, auf 30. September gesucht. Offerten erbeten unter **L. M. L. 518** an den Tagbl.-Verlag. 9767

Restkaufgeld auf hies. vorzügl. **Geschäftshaus** — mit **jährlichen Abtragungen; ca. Mk. 25,000** mit **Mk. 5000 Nachlaß** — unter **meiner persönl. Haftbarkeit** — weg. anderw. Unternehmen zu cediren. Betrag könnte auch in Raten gezahlt werden. Nur **ernste** — sich **rasch entschließen** könnende **Selbstkäufer** erfahren das Nähere unter **M. V. 430** b. d. Tagbl.-Verlag.

45,000 Mk. 1. Hypothek, Taxe 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadttheil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **R. A. 566** an den Tagbl.-Verlag. 9267

26,000 Mark als 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, von tüchtigem Geschäftsmann gesucht. Offerten unter **A. P. 661** an den Tagbl.-Verlag. 9690

12—15,000 Mk. prima Nachhyp. (bis zu 60 % des Objectes) zu 5 % ges. Off. unter **B. B. 574** an den Tagbl.-Verlag. 6423

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, bis Samstag 5 Uhr, von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Zustellung. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Agence Internationale, Frankfurtmain,

sucht u. empfiehlt fürs: Lehr-Erziehungsfach, Hausbeamtinnen u. gewerb. Berufe. Vacanzenliste gratis. (M.-No. F. 16548) F 12
Charl. Engelhardt,
Grosse Bockenh. Str. 52, I.

Gesucht eine **Bonne**, welche etwas französisch spricht, zu zwei kleinen Kindern (2 bis 4 Jahre) Gartenstraße 3, Villa Violetta, Zimmer No. 2—3.

Ges. Comptoiristin per sofort m. bescheid. Ansprüchen. Off. mit Gehaltsforderung unter **O. O. 542** an den Tagbl.-Verlag.

Haus- u. Küchen-Geräthe.

Eine **durchaus tüchtige, branchekundige**

Verkäuferin

für sofort oder später gesucht. 9638
S. Hirschfeld, Langgasse 2.

Eine tüchtige Verkäuferin

mit guten Zeugnissen, möglichst mit Branchekenntnissen, findet sofort oder auch später bei uns Stellung. 9804
J. Hirsch Söhne, Langgasse 41.

Ein junges Fräulein als angehende Verkäuferin gesucht. 9796
F. Mackeldey, Wilhelmstraße 48.

Geübte Taillen- u. Rockarbeiterinnen

gesucht. **Marie Kobstedt**, Luisenstraße 3, 2. 9355

Junges Nähmädchen gesucht. **Marg. Link**, Friedrichstraße 14.

Erste Arbeiterin

auf **Taillen** und

erste Arbeiterin

auf **Aermel** gesucht. Höchster Lohn bei dauernder Stellung und Extra-Vergütung der Monatsfahrkarten. Schriftliche Meldungen mit Angabe seitheriger Thätigkeit erbitten

Holzmann-Wolf,
Mainz, Emmerichjosefstr. 9.

9782

Confection.

Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges **Fräulein** zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse u. branchekundig erforderl. Off. unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. 9463

Tüchtige selbstständige **Kleidermacherin** auf gleich oder später gesucht **Kleine** Kirchgasse 2, 1. Et. l.

Erfahrene **Tapezier-Näherin** gesucht Taunusstraße 39, Laden. 9616

Geübte **Stickerin** gesucht Saalgasse 40, 1. 8823

Modes.

Tüchtige **zweite Arbeiterinnen** gesucht von feinem Gesch. in Wiesb. Offerten unter **100 L.** hauptpostlagernd. 9817

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. 9800

Filiale Simon Meyer, Wellritzstraße 22.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Nietschmann N., Kirchgasse 29.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Hellmundstr. 8, 1. 9445

Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchg. 47, 2 l. 8895

Mädchen kann das Kleidermachen erl. Ellenbogengasse 2, 3 l. 8601

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2377.

Abtheil. II, sucht sofort **bessere Köchin,** resp. **Stütze,** nach England. Reise frei, Gehalt 30 Mk. monatlich. Abfahrt am 30. Juli.

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,

(Ritter's Büreau, gegr. 1873), Webergasse 15, sucht Köchinnen, Haushälterinnen, Hotel-Zimmermädchen, bessere und einfache Hausmädchen, Büffetmädchen, viele Alleinmädchen.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2377.

Abth. I, sucht: Köchinnen, Allein-, Kinder-, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen, Hotelpersonal f. hier u. ausw., Wasch-, Putz- und Monatsfrauen, Näherinnen u. Bügler., gut empf. Mädchen erh. sof. Stellen. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 9084

Eine durchaus **perfecte Köchin** auf gleich gesucht Platterstraße 21.

Ein **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8291

Ein **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 34, Part. 9405

Ein tüchtiges **Mädchen** gegen guten Lohn sofort gesucht Frankenstraße 1, Part. 9240

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes in einem Geschäftshause wird eine ältere tüchtige Person (auch Wittwe) gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9656

Kräftiges tüchtiges **Alleinmädchen** für jede Hausarbeit auf sofort gesucht Karlstraße 36, 1. St. 9539

Jung. saub. Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 24, 1 St., Uhrengeschäft. 9633

Erfahrene Kinderfrau oder **Mädchen** zu einem Kinde von zwei Monaten **gesucht.** Näheres im Tagbl.-Verlag. 9617

Ein **sauberes Mädchen,** das kochen kann, gesucht. 9528

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Mädchen gegen guten Lohn gesucht Bleichstraße 8, Laden. 9563

Gesucht ein **Mädchen,** welches die Küche und sämmtliche Hausarbeiten versteht. Anmeldung von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 61, Part. 9613

Ordentl. Dienstmädchen gesucht Westendstraße 1, Part. 9662

Sauberes Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 9684

Gesucht ein braves **Mädchen** Querstraße 2. 9710

Ein tüchtiges braves Mädchen

gesucht Oranienstraße 53, 1. 9693

Eine **gesetzte kräftige Person,** welche selbstständig kochen kann, gesucht. **Peter Flory,** Kirchgasse 51. 9718

Ein fleiß. Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 9702

Ein tücht. **Hausmädchen** sofort ges. (20 Mk.) Moritzstr. 34. 9719

Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen sofort gesucht An der Ringkirche 10, Part. 9744

Ein **junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 50, Laden. 9726

Ein zweites Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Michelsberg 32. **P. Enders.** 9739

Ein fleißiges Mädchen gesucht Michelsberg 28. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen.

Suche für die Küche ein **tüchtiges Mädchen,** das selbstständig kochen kann und auch Hausarbeit versteht. F 156

Frau **C. Wuth, Biebrich a. Rh.**

Nerostraße 20, Part., ein **braves Hausmädchen** auf 1. August gesucht. 9722

Ein **Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann und ein Theil der Hausarbeit mitübernimmt, gesucht auf 1. August oder früher. Näh. Kreidelstraße 4, **Villa Maas.** 9747

Ein **sauberes Mädchen** wird für Hausarbeit ges. Bahnhofstraße 18. 9764

Ein ordentliches Mädchen ges. Schwalbacherstr. 39, Bdh. P. 9750

Sauberes Alleinmädchen in kleine Pension zum 1. August gesucht Blumenstraße 6. **Lehmann.**

Kinderfräulein-Gesuch!

Ein **junges gebildetes Mädchen** aus guter Familie, welches in Haus- und Handarbeiten erfahren, wird zum baldigen Eintritt zu einem fünfjährigen Kinde gesucht. Off. unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag. 9663

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn per 1. August gesucht Walkmühlstraße 10, 1 St.

Tüchtiges Zimmermädchen gesucht 9805

Hotel Reichspost.

Ein Mädchen findet sofort Stellung (dasselbe braucht noch nicht gedient zu haben) Goldgasse 12.

Ein **kräftiges Mädchen,** welches in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit tüchtig ist, für 1. Aug. ges. Victoriastr. 33, P. 9807

Büffetmädchen gesucht Langgasse 5.

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht Metzgergasse 37.

Gesucht ein **tücht. Zimmermädch.,** das gut nähen kann, in kl. Haushalt. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. Kapellenstraße 35.

Sauberes junges Dienstmädchen für 2. Augustwoche gesucht. Anfragen an

Germania-Drogerie, Rheinstraße 55.

Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sof. oder 1. August gesucht Oranienstraße 24, 2.

Solides Alleinmädchen zum 1. August gesucht Schöne Aussicht 3. 9821

Ein Hausmädchen

mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle. Näh. im 9803

Modewaaren-Geschäft von **J. Hirsch Söhne,**

Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Kl. Schwalbacherstraße 9, P.

Ein **Küchenmädchen** für eine Pension auf dem Lande gesucht. Näh. Adelheidstraße 33. **Brunn.**

Gesucht ein gesetztes Mädchen, auch Wittwe, zur Führung eines bürgerlichen Haushalts Schulberg 15, Gartenh. 3. St.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit gründl. versteht, wird für kleinen Haushalt von zwei Personen auf gleich o. auch 1. August gesucht. Näh. Karlstraße 22, 2 St.

Perfecte Büglerin sofort gesucht Adlerstraße 69, Part.

Tücht. Büglerin für dauernd ges. Kellerstraße 22. Fr. **Hoveig.**

Reinliche **Monatsfrau** von 10—12 Uhr Vorm. gesucht Luisenstraße 36, Part., 2. Thür rechts. 9428

Monatsmädchen von 7—4 Uhr auf gleich ges. Delaspeestr. 1, Laden. 9714

Monatsfrau sofort gesucht Bertramstraße 9, 2 bei **Schulz.**

Eine unabhängige saubere **Monatsfrau** für Morgens u. Mittags gegen hohen Lohn gesucht Stiftstraße 19, Part. 9770

Gut empf. **Monatsfrau** oder **Mädchen** von 8—11 Uhr gesucht Biebricherstraße 4 a, 2. 9666

Eine **Weckfrau** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 9148

Eine **Weckfrau** gesucht Mauergasse 14. 9225

Ein junges **Mädchen** für Nachmittags von 1—8 Uhr zu einem Kinde gesucht Mauritiusstraße 3, 1 St. r. 9643

Ein anständiges **Mädchen** bei gutem Lohn tagsüber gesucht im **Café** hinter der Alten Colonnade.

Ein **sauberes Mädchen oder Frau** auf 14 Tage zur Aushülfe gesucht Friedrichstraße 13.

Mädchen ges., welches zu Hause schlafen kann. Näh. Hirschgraben 26, 2 l. 9612

Flaschenspülerinnen ges. **Franz Thormann,** Yorkstr. 17.

Ein **braves Laufmädchen** für Vormittags gesucht Bahnhofstraße 14, Eckladen. 9474

Laufmädchen gesucht. Näh. Karlstraße 11, im Laden. 9753

Jugendliche Arbeiterinnen

für dauernde und lohnende Beschäftigung sucht 9700

Georg Pfaff, Metallkapselfabrik,

Dotzheimerstraße 66.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung, Lohn p. Tag Mk. 1.60, in der **Bettfedernfabrik,** Schlachthausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gediegenes Ladenmädchen für Metzgerei, prima Zeugn., empfiehlt Central-Büreau (Frau **Warlies**), Goldgasse 18.

Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14, Telefon 2363, empfiehlt tüchtige Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen, Zimmermädchen und Kinderfräulein.

Köchin, eine fein brgl., sucht Stellung zum 15. Aug. in feinem Hause oder bei einzeln. Herrn. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus perf. Herrschaftsköch., prima Zeugn., sein bürgerl. Köch. empfiehlt Central-Büreau (Frau **Warlies**), Goldgasse 18.

Mädchenheim, Schwalbacherstr. 65, 2,

empfiehlt sofort zwei anständige Servierfräulein, drei Alleinmädchen, eine Kinderpflegerin, gut bürgerl. Köchin, ferner zum 23. d. M. tüchtiges Alleinmädchen, sowie zum 1. August mehrere Allein-, Hausmädchen und Köchinnen.

Für ein anständ. jung. Mädchen,

in Hausarbeiten erfahren, wird in e. besseren Hause Stell. als Kinderfräulein, Reisebegleiterin oder Hausmädchen gesucht. Gefl. Offerten unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebildetes Fräulein,

in der Küche, im Hauswesen, Kleidermachen u. Weißzeugnähen erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts oder als Jungfer. Langjähriges Zeugniß zu Diensten. Offerten zu richten an **Zeiger,** Oranienstraße 16, P.

Für ein geb. Fräulein wird Stellung in besserem Hause gesucht als Stütze oder zu einem Kinde. Dasselbe ist durchaus erfahren im Haushalte. Offerten erbeten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle per 1. August. Zu erfragen Wilhelmstraße 52, 3.

Ein anständiges, in allen vorkommenden Arbeiten erfahrenes **Mädchen,** 25 Jahre alt, große stattliche Figur, sucht Stell. zur Führung des Haush., übernimmt auch die Pflege eines leid. Herrn oder einer Dame. Offerten unter **K. S. 100** postlagernd **Biebrich a. Rh.**

Bess. Mädchen wünscht Stelle in Privathaus als Zimmermädchen oder zu einzelner Dame. Offerten unter **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag.

Bügelmädchen s. Beschäftigung. Näh. Bismarckring 17, im Laden.

Bügelerin sucht Beschäftigung. Frankenstraße 20, Part. r.

J. Frau s. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Frankenstraße 20, P. r.

E. l. **Frau** sucht Waschbeschäftigung. Gustav-Adolfstr. 3, 3 St. l.

Jg. Frau s. Wasch- u. Putz-Besch. Schachtstr. 5, Bdh. 2. Et. r.

Junge Frau sucht Wasch- und Putz-Besch. Platterstr. 26, 1 St. l.

Ein tücht. **Mädchen** s. Wasch- u. Putzbesch. Walramstr. 15, P. l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell und **billigst Stellung** will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in **Eßlingen.** F 117

Wer Stellung sucht, bestelle

nur den **Central-Stellen-Anzeiger** und **Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.**

Einkassirer.

Wir suchen per sofort einen **tüchtigen umsichtigen Einkassirer** für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 9776

Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Fleißiger Hauptagent

für eine Deutsche Kinder-Versicherungs-Gesellschaft (keine Volks-Versicherung) unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Gefl. Offerten unter **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag. 9758

Erste renommirte Versicherungs-Bank sucht tüchtigen

Bank-Inspector

gegen hohe Bezüge; reflectirt wird nur auf Herren besserer Kreise, denen es ernstlich um eine dauernde gutdotirte Stellung zu thun ist. Offerten unter **M. Z. 474** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 9691

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Schreinerei Moritzstraße 12.

J. Schreiner zum Möbeltransport und Repariren der Möbel sofort gesucht Ellenbogengasse 9.

Tücht. Lackirergehülfe s. **H. Winterwerb,** Feldstraße 19.

Tünchergehülfen gesucht. **H. May,** Römerberg 35.

Zwei tüchtige Glasergehülfen

finden per sofort Beschäftigung in der **Dampfschreinerei Gebr. Neugebauer.** 9686

Anstreicher gesucht für dauernde Arbeit.

Bilse & Wilhelmann, Dotzheimerstr. 30 (Erdgeschoß).

Tüchtige Anstreicher gesucht Bleichstraße 13, H. P. 9820

Tapezirergehülfe gleich gesucht Marktstraße 23, Möbelgesch.

Tüchtiger Polsterer u. Decorateur in dauernde Stellung gesucht Taunusstraße 39, Laden. 9615

Schuhmachergehülfe gesucht Oranienstraße 25. 9398

Schuhmacher für Sohlen und Flecke gesucht Kirchgasse 6.

Ein tüchtiger **Schuhmacher** gesucht **Sonnenberg,** Mühlgasse 11.

Ein durchaus tüchtiger selbstständiger **Conditor** wird in eine Feinbäckerei gesucht. **L. Sattler,** Taunusstraße 17.

Geübte Arbeitskräfte für Arbeiter-Hosen-Fabrikation

suchen sofort 9812

Hirschmann & Guttmann,

Arbeiterkleider-Fabrik in Mainz.

Aushülfskellner und Gläserschwenker für Sonntag gesucht Platterstraße 21.

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund

(Ritter's Büreau, gegr. 1873), Webergasse 15, 2, sucht Köche, sprachkundige Ober- und Zimmerkellner, gewandte junge Saalkellner (50 Mk. Lohn).

Jugendliche Arbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei 9701

Georg Pfaff, Metallkapsel-Fabrik,

Dotzheimerstraße 66.

Arbeiter sucht **Franz Thormann,** Yorkstraße 17.

Ein kräftiger Arbeiter für das ganze Jahr gesucht bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

Lehrling

f. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Bed. sofort ges.

J. Frey. 9086

Lehrling aus besserer Familie, mit guter Schulbildung, für kaufmännisches Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9711

Engros-Geschäft sucht einen **Lehrling** mit schöner Handschrift gegen sofort. Vergütung. Offerten sub **H. P. H. 521** an den Tagbl.-Verlag.

Photographen-Lehrling geg. sofortige Bezahlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Bernh. Heimsen jr.,** Philippsbergstraße 17/19. 6921

Schreinerlehrl. v. Lande ges. **Walther,** Wellritzstr. 19. 7326

Glaserlehrl. s. **C. Lang.** Metzgergasse 33. Wöchtl. Verg. 9316

Ein ordentlicher **Junge** von 16—18 Jahren als **Kupferputzer** gesucht **Hotel Victoria.**

Ordentlicher **Hausbursche** findet sofort Stellung. 9427

H. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 9593

Junger sauberer Hausbursche sofort gesucht. 9536

Restaurant **Baum,** Faulbrunnenstraße 13.

Hausbursche gesucht Körnerstraße 8, Biergeschäft.

Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht Stiftstraße 18. 9674

Ein **Hausbursche** auf sofort gesucht. 9736

F. Müller, Nerostraße 23.

Junger ordentlicher **Hausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht **Hofapotheke,** Langgasse 15. 9740

Ein **Bursche** gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbierhandlung.

Junger fleißiger **Hausbursche** gesucht. 9729

J. Spitz Wwe., Schulgasse 2.

Hausbursche gesucht. 9793

Fr. Groll, Goethestraße 13.

Ein **tüchtiger Hausbursche** für sofort gesucht. 9792

Villa Stinfried, Hainerweg 3.

Ein kräftiger lediger **Hausbursche,** der mit Fuhrwerk umgehen kann, sofort gesucht **Rheinischer Hof,** Mauergasse. 9811

Zuverlässiger Kutscher gesucht Albrechtstraße 4.

Ein **Knecht** gesucht Schwalbacherstraße 39. 9704

Knecht gesucht Nerostraße 44.

Tüchtiger **Fuhrknecht** sofort gesucht. Näh. Dotzheimerstraße 78.

Ein tücht. **Ackerknecht** und ein **Taglöhner** für Feldarbeit gegen hohen Lohn gesucht Hochstätte 18.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Telephon 2377.

Gesucht **sofort** ein **Ackerknecht** u. ein **Taglöhner.**

Tücht. Fuhrknecht ges. Fr. Fritz Blum, Wwe., Mainzer Landstr. l.

Knecht g. h. Lohn gesucht Wellritzstraße 20. 9818

Tüchtiger **Knecht** zu zwei Pferden gesucht Querfeldstraße 2.

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 7988

A. Momberger, Moritzstr. 7.

Fahrbursche gesucht Mineralwasserfabrik, Seerobenstraße 13.

Ein **Mann** für Stall gesucht, der fahren kann, Geisbergstraße 11.

Dotzheimerstraße 16 wird ein **braver Stalljunge** gesucht; daselbst ist auch ein Fuhrwagen zu verkaufen.

Zwölf bis fünfzehn tüchtige Grundgräber und Karrenfuhrwerk gesucht Baustelle Mauergasse 15 u. Sonnenbergerstr. 28.

Philipp Offermanns, Wallufferweg.

Taglöhner sucht **F. Merkelbach,** Dotzheimerstraße 60.

Jüngere Arbeiter in die Ziegelei gesucht.

Fr. Blücher, Bierstadt.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter Stenograph sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Off. unter **Z. E. 660** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann,

36 J., sprachenkundig, viel gereist, flotter Correspondent und Buchhalter, sucht Stellung für sofort, eventl. auch als Privatsecretär oder Reisebegleiter. Off. unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Ein selbstständ. älterer Photograph,

in allen Fächern der Photographie wohl erfahren, repräsentationsfähig und sprachkundig, sucht dauernde Stellung. Näh. unter **Z. A. Z. 407** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer bess. Herrschaftsgärtnerei thätig, zur Zeit noch in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gefl. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **solider lediger Mann** mit guten Empfehlungen sucht anderw. Stellung als Hausmeister, Kassenbote, Bademeister, Büreau- oder besserer Hausdiener für hier oder nach auswärts. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9729

J. led. Mann s. Stell. als Kassenbote, bess. Hausdiener, Diener bei einz. Herrn od. s. Vertrauensst. Caut. k. gest. w. Näh. Moritzstr. 64, im Laden.

Solider Mann mit langjährigen Zeugnissen sucht Stell. als Hausdiener, Packer, Kassenbote oder dergl. Caution kann gestellt werden. Off. unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. Juli. 48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Kingetgenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der „Marine-Verein Wiesbaden" unternimmt heute Sonntag, 22. Juli, einen größeren Ausflug nach Oppenheim, unter Führung des 1. Vorsitzenden, Herrn Kaiserl. Marine-Oberassistenzarzt Dr. Schrader. An dem Ausflug, sowie an dem gemeinschaftlichen Zusammentreffen folgen noch die eingeladenen Marine-Vereine Mainz, Frankfurt, Alzey, Worms u. s. w. Die Abfahrt von Wiesbaden erfolgt 11.56 Uhr mit der Taunusbahn. Kameraden, welche bei der Kaiserl. Marine gedient haben, können mit ihren Familien an dem Ausflug theilnehmen.

* Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, hält der „Scharr'scher Männerchor" heute Sonntag, den 22. Juli cr., sein diesjähriges Sommerfest auf dem „Bierstadter Felsenkeller" ab, worauf an dieser Stelle nochmals hingewiesen wird.

* Die Krieger- und Militär-Kameradschaft „Kaiser Wilhelm II." veranstaltet heute Sonntag, den 22. d. M., eine Rheinfahrt nach St. Goar, „Gasthaus zur Rheinlust". Freunde und Gönner des Vereins können an der Veranstaltung theilnehmen. Wegen des äußerst geringen Fahrpreises von 1,50 Mk. für Erwachsene und 0,75 Mk. für Kinder ist die Betheiligung, wie nicht anders zu erwarten war, eine recht rege.

* Der „Katholische Sängerchor" unternimmt heute Sonntag einen Tages-Ausflug nach Geisenheim. Die Abfahrt erfolgt 7¹⁵ Uhr mit der Rheinbahn. (Sonntagsbillet Geisenheim). Am Vormittag ist ein Gang nach Marienthal geplant, während der Nachmittag in Geisenheim im Hotel „Germania" (großer schöner schattiger Garten) verbracht wird. Die Vergnügungs-Commission hat Sorge getragen, daß den Theilnehmern einige gemüthliche Stunden geboten werden. Die gastronomischen Leistungen des Besitzers von der „Germania" sind als gut bekannt und dürfte auch hierin jeder seine Befriedigung finden. Nichtmitgliedern ist der Anschluß sehr gerne gestattet.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit" macht nochmals auf ihren heute Nachmittag (bei jeder Witterung) nach Rambach, Saal „Zum Taunus", stattfindenden Ausflug aufmerksam. In dem großartigen Programm kommen außer den neuesten Gesangsolis, Couplets, Duette und Terzette, zwei Musikpiecen (Concertstücke), „Der Nitzebitzler Landsturm", Gesammtspiel für sieben Personen, bei bengalischer Beleuchtung, sowie das Lustspiel „Versprechen und Versprechenhalten ist zweierlei", Lustspiel in 6 Acten, vor. Gemeinschaftlicher Abmarsch 3 Uhr Kaiser-Friedrich-Platz. Näheres durch die Hauptannonce.

* Wir machen hiermit nochmals auf den heute stattfindenden Familien-Ausflug des „Club Edelweiß" nach Sonnenberg (Gasthaus zur Krone), verbunden mit Waldspaziergang durch das Goldsteinthal, aufmerksam. Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße. Bei ungünstiger Witterung findet nur der Ausflug nach Sonnenberg statt.

* Das am 14. Juni verregnete Sommerfest der Gesellschaft „Wildfang" findet nunmehr heute auf dem Turnplatz, District Atzelberg, statt. Außer Musik- und Gesangvorträgen sind eine Reihe der interessantesten Spiele für Jung und Alt vorgesehen. Auch ein großer ausgewachsener Hammel gelangt zur Verloosung, sodaß einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen.

* Das zweite Gartenfest mit Sommer-Theater des Dilettanten-Vereins „Urania" findet kommenden Sonntag, den 29. d. M., auf dem festlich decorirten und prachtvoll gelegenen Gartenrestaurant „Zum Bierstadter Felsenkeller" statt. Für Amüsement für Jung und Alt wird auch diesmal wieder hinlänglich gesorgt sein. Zur Aufführung gelangen: 1. „Café Bretzel", humoristisches Gesammtspiel in 1 Act; 2. „Max und Moritz", komische Pantomime in drei Streichen. Zum Schluß: Großes Tanzdivertissement mit lebenden Bildern, in prachtvollen Costümen und feenhafter Beleuchtung. Vor und in den Zwischenpausen der Aufführungen: Volksbelustigungen aller Art, Concert und Tanz. — Das bereits mehrfach erwähnte große Costümfest hat schon lebhaften Anklang gefunden und findet Ende August in selbigem Restaurant statt. Dasselbe, im Sinne eines Tyroler Volksfestes gehalten, verspricht ebenso glänzend wie großartig zu werden. Tyroler- oder ähnliche Tracht ist möglichst vorzuziehen, jedoch ist auch jedes andere Costüm höchst willkommen. Näheres hierüber durch spätere Anzeigen. Damen und Herren, welche den Wunsch hegen, dem Verein als Mitglied anzugehören, belieben ihre Adressen an den 1. Vorsitzenden, Herrn Karl Weber, Hartingstraße 7, oder an den Kassirer, Herrn Ph. Gerhardt, Steingasse 6, zu richten. F 491

* Am 17. Juli fand der alljährliche Ausflug des Vereins „Schminkkasten" statt; daß diesmal das Lorsbachthal gewählt wurde, dürfte allen Theilnehmern unvergeßlich bleiben. Begünstigt vom herrlichsten Wetter fanden sich über 80 Personen am Bahnhof ein; in schönster Stimmung erreichte man schon Eppstein, von wo der Verein sich mit klingendem Spiel der Hoffmann'schen Kapelle, unter Führung seines Präsidenten, Richard Ebert, zur Ruine begab und hierauf zum Frühschoppen nach der Oelmühle. Dann über Lorsbach nach Hofheim, woselbst um ½2 Uhr in vortrefflicher Stimmung Einkehr stattfand. Nachdem im Rheingauer Hof ein vorzüglicher Mittagstisch eingenommen war, vergnügte man sich bei Tanz, abwechselnd mit Vorträgen der bekannten Humoristen Bietz und Kunze; auch eine photographische Aufnahme fehlte nicht und um 8 Uhr trat man den Marsch nach Hattersheim an, wo es um 9⁴⁰ Uhr in der allerfidelsten Stimmung per Bahn nach Wiesbaden ging. Alle Theilnehmer waren des Lobes über das vortreffliche Arrangement des Präses Richard Ebert voll und wünschen noch recht oft unter seiner Führung solche Ausflüge machen zu können.

* Der Gesangverein „Neue Concordia" hielt am 17. Juli seine 2. ordentliche Generalversammlung ab. Nachdem die Rechnungsprüfungscommission Bericht erstattet hatte, wurde dem langjährigen Kassirer des Vereins, Herrn Kohlhöfer, Decharge ertheilt. Das 36. Stiftungsfest wurde auf den 11. November, und der vielbelebte Maskenball auf den 10. Februar 1901 im Römersaal festgesetzt. Sodann wurde ein Ausflug beschlossen, über welchen im Annoncentheil näher berichtet ist.

* Der „Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein" hielt am 19. Juli bei Winkiffer seine General-Versammlung ab. Die Theilnahme der Mitglieder war eine außerordentlich geringe, aus dem Rechenschaftsbericht des Kassirers, Herrn W. Ries, geht hervor, daß der Verein auch im letzten Rechnungsjahr wieder recht erheblich geleistet hat. Die Zahl der Mitglieder beträgt 672, mit Tod sind abgegangen 19. Die gesammten Einnahmen betrugen 11,263 Mk. 58 Pf., die Ausgaben 12,236 Mk. 20 Pf. Hiervon wurden für Krankenrenten 6493 Mk., für Sterberente an Mitglieder 4275 Mk., für verstorbene Ehefrauen 300 Mk., für Verwaltungskosten 1164 Mk. verausgabt. Das Vermögen des Vereins betrug am 31. März 1900 1186 Mk. 18 Pf.

Stimmen aus dem Publikum.

* Wandercasino und Thierarztfrage. Das von mir übersehene Eingesandt unter gleichem Titel wurde mir per Post zugeschickt. Ich danke dem unbekannten Herrn Absender, da in der That jene Ausführungen trotz ihrer Kürze eine ganze Reihe von Unrichtigkeiten enthalten, welche im Interesse des Wandercasinos und der Landwirthe unseres Kreises selbst nunwidersprochen bleiben dürfen. Von „zudringlicher Empfehlung" kann keine Rede sein, da sich das Wandercasino erst auf wiederholtes allgemeines Drängen seiner Mitglieder, also der Landwirthe des Kreises, dazu entschlossen hat, mit einem Thierarzt in Verhandlung zu treten. „Lobhudeleien von Seiten des Wandercasinos" sind nirgends nachweisbar, also ist diese Beschuldigung keck erfunden. Daß nicht „fast alle Gemeinden dem beglückenden Unternehmen äußerst kühl gegenüber stehen", ergiebt sich daraus, daß acht Gemeinden Verträge mit Herrn Eberle abgeschlossen haben, während zwei noch abwarten und nur zwei ablehnten. Daß ein einzelner (im Kreise wohnhafter!) Thierarzt den vorgeschriebenen Kreis nicht zur Zufriedenheit der Landwirthe bedienen könne, ist zum mindesten vorläufig unerweisbar. Ich kann es mir, im Gegensatz zu Herrn N. N., sehr gut denken. Wer recht hat, wird sich später zeigen. Km. in Br.

* Der Anfang mit der nächtlichen Straßenreinigung ist in der Nacht vom 19. auf 20. d. M. gemacht worden, und zwar im westlichen Stadtviertel. So dankenswerth und so erfreulich vom hygienischen Standpunkt es ist, wenn die Straßen zur Nachtzeit gesäubert werden, so konnte uns diese erste Probe nächtlicher Straßenreinigung doch nicht zufriedenstellen. Ein unerhörter Lärm entwickelte sich dabei, der die Mehrzahl der Anwohner der betreffenden Straßen ganz erheblich in ihrer Nachtruhe störte. Nicht allein, daß vier Reinigungskarren und ein Sprengwagen dicht hintereinander fuhren, wodurch das Rasseln von zwölf Rädern und so und so viel Ketten 2c. zu einem gräßlichen Lärm anschwoll, auch die Räder quietschten und jammerten nach Schmiere, daß es eine Art hatte, und die Bediensteten unterhielten sich in so geräuschvoller Weise, wie sie jedenfalls bei nächtlicher Straßenarbeit nicht angebracht ist. Es ist gewiß möglich, daß hier, wie auch in anderen Städten, die nächtliche Straßenreinigung mit mehr Ruhe ausgeführt wird, damit nicht an Stelle des einen Uebels wieder ein anderes tritt.

Mehrere Einwohner des Westends.

* Geehrte Redaktion! In der Hoffnung, daß durch eine Besprechung in Ihrem Blatte dem nachstehenden Uebel gesteuert werden könnte, wendet sich der Unterzeichnete, der durchaus kein „Querulant" ist, vertrauungsvoll an Sie. In der Pension Swea, Nerothal 23, befindet sich eine wüthende Bestie, welche Tag und Nacht draußen durch ihr immerwährendes Gekläffe den Zorn der ganzen Nachbarschaft auf seine Besitzerin ladet. Die mehrfach ausgesprochene Bitte des Unterzeichneten, dessen kranke Tochter unter diesem widerlichen Gekläffe, welches durch allerlei andere Köter der Nachbarschaft begleitet wird, sehr zu leiden hat, den Hund mehr und wenigstens während der Nacht, im Hause zu halten, hat nichts genützt. Wollen Sie nun so menschenfreundlich sein und über diesen Hunde-Unfug, der, verbunden mit der blödsinnigen Teppichklopferei der benachbarten Villa, für die hiesige Gegend einer Stadt wie Wiesbaden geradezu unwürdig ist, etwas Passendes und hoffentlich Nützliches sagen? Ganz merkwürdig und bezeichnend ist es übrigens, daß zeitweilige Gäste der Pension Swea sich bisher nicht über diesen miserablen Köter beklagten, und wie sich überhaupt dort noch solche einfinden. (Vielleicht hört sich einmal ein patrouillirender Schutzmann den Spectakel an und beweist dem betr. Hundebesitzer durch einen Strafzettel, daß er nicht das Recht hat, durch sein jedenfalls schlecht erzogenes Thier die Nachbarschaft in solcher Weise zu belästigen. Der Hundeunfug nimmt ja immer mehr überhand. D. R.) k.

* In einem hiesigen größeren besseren Restaurant mit Garten treibt seit einiger Zeit ein anscheinend eifriger Zeitungsleser sein Unwesen, indem er aus den meist begehrten Zeitungen, besonders Kölnische Zeitung, Wiesbadener Tagblatt, Fliegende Blätter 2c. Ausschnitte macht, und zwar stets aus den neuesten Nummern. Wie unangenehm dies nun für die Herren Besitzer des Restaurants, sowie für die andern Leser ist, weiß wohl Jeder am besten zu beurtheilen, wer solche, fast werthlos gewordene Zeitung in die Hand bekommt. Wir machen darauf aufmerksam, daß bei etwaiger Anzeige dem Betreffenden eine wohlverdiente Strafe wegen Eigenthumsbeschädigung trifft. K.

* Nochmals der „Amerikafahrer". Unser e-Correspondent schreibt uns: Dem Herrn Einsender von No. 330, der so hochtrabend mit Veritas unterzeichnet, sei erwidert: Unsere Notiz in No. 326 war nicht ein „unbestimmtes Gerücht", sondern eine Mittheilung, die mir aus einer Quelle zukam, an der zu zweifeln ich keinen Grund hatte. Die Dotzheimer Polizeibehörde nahm in der That an, der Heimgekehrte besitze kein amerikanisches Bürgerrecht und ich bedaure nur, nicht früher erfahren zu haben, daß sich nachher dieser Irrthum aufklärte. Die Absicht, den Herrn, den ich gar nicht kenne, zu kränken oder „mit Gehässigkeit zu begrüßen", lag mir selbstredend durchaus fern.

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unnütz verausgabt durch **theures Annonciren** in **zweifelhaften** Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die maffenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar?** Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffermäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum** nicht? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Verkäufe

Für Damen!
Wegzugs halber ist ein gangbares Modewaarengeschäft für **Herren-Artikel** sof. preiswerth zu übernehmen. Kenntnisse nicht erforderlich. Off. u. **V. W. C. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Ein 5-jähr. **Wallachpferd** (Doppelpony), unter 3 die Wahl, zu verkaufen bei **K. Meier** in **Rambach.**

Brauner ostpreußischer Wallach, 7 Jahre, 1,74 Mtr., gut geritten und truppenfromm, für schweres Gewicht, zwei Jahre vor dem Bataillon gegangen, preiswerth zu verkaufen. Näh. Ausk. bei Roßarzt **Boek,** Schwalbacherstraße 10.

Ein Paar eleg. große **Wagenpferde,** flotte Gänger, schwarzbraun, 8 u. 9 Jahre alt, ein- u. zweispänn. gefahren, Hauptverkauf, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **A. H. 35099** an **D. Frenz, Mainz.** (No. 35099) F 39

Preiswerth zu verkaufen:
Braune Stute, mittelgroß, gut geritten, truppen- und straßenfromm, für Compagnie-Chefs besonders geeignet, auch als Damenpferd gegangen, **Mainz,** Münsterplatz 6, 2.

Schöne **Ferkel** zu verk. Karl Mayer I., Bierstadt, Kirchgasse 6.

Fox-Terrier, rassenrein, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8921

Ein ächter, deutscher, langh., brauner Jagdhund (Hündin), 3 Jahre alt, **vorzüglich,** Umstände halber zu verkaufen, Preis Mk. 200. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2699

Spitzchen, kleine Rasse, g. weiß und schön, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9276

Verschiedene Rasse-Tauben zu verk. Adlerstr. 57, Hths. 1 Tr.

Ein Paar Ruckeltauben zu verkaufen Hermannstraße 24, Part.

Brillant-Vorstecknadel (groß), **goldene Damenuhr** und lange **Halskette** sofort zu verk. Richtstraße 4, 1 St. r. 9668

Schöne Damen- und Kinder-Kleider, einzelne Blousen in Seide, Wolle und Waschstoff, verschiedene Capes und Sommer-Jaquetts, Waschkleider billig zu verk. Grabenstr. 9, Laden. 6708

Getragene Herren-Kleider zu verk. Walkmühlstraße 6, Part.

Zwei **Knaben-Sommer-Ueberzieher,** versch. **Blousen** und **Hüte** sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste Auflage. 18 Bde.,
so gut wie neu, für Mk. 120.— (Ladenpreis Mk. 180.—) zu verkaufen. 9425
Carl Pfeil, Buchhandlung, Kleine Burgstrasse 4.

Für Briefmarken-Sammler. Aus großer Sammlung (über 6000 St.) werden **Briefmarken** u. □ zu billigem Preise abgegeben Adelheidstraße 32, Laden, Mittags von 1 Uhr ab. 9024

Sehr wenig gebr. **Zimmerteppich,** 4½ Mtr. l., 3½ Mtr. br., Umzugs halber billig zu verkaufen Körnerstraße 6, 2 St. r. 9540

Pianinos, gebrauchte, vorzügl. erh., v. Bechstein, Blüthner, Berdux, Franke 2c., wegen Raummangel außerordentl. billig bei 9480
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Pianinos in schwarz und Nußb. (gutes Fabrikat) aus Fabrik **Urban & Reisshauer. Dresden,** billig zu verkaufen.
Niederlage: **Karlstraße 30, 1 St.**

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der Ladenmiethe sehr billig zu verk.: Vollst. Betten 40—100 Mk., Bettstellen 18—30, Kleiderschr. 21—50, Kommoden 24—32, Küchenschr. 28—32, Verticows 34—60, Sprungrahmen 18—25, Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 10—50, Deckbetten 12—30, bessere Sophas, Divans und Ottomanen 25—70, pol. Sophatische 15—23, Tische 6—11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Bettfedern, Anrichten u. s. w. **Frankenstraße 19.**

Adlerstraße 16 sind schön lackirte Muschelbetten mit Zubehör fortwährend billig zu verkaufen bei **Ph. Herborn.** 8982

Einundeinhalbschläfriges Bett sehr billig wegen Mangel an Platz zu verkaufen Jahnstraße 26, 3 Tr.

Ein Sopha, eine Kommode, ein Verticow, ein Secretär billig zu verkaufen Goldgasse 10, Laden. 9544

Ein gutes Bett, noch neues Sopha, 1 Kleiderschrank bill. z. vk. Näh. Zeitungshäuschen Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Gutes anderes hochhaupt. **Bett** mit Sprungrahmen 30 Mk. Saalgasse 38, 3. 9766

Secretär 48, Herren- u. Damen-Schreibtische v. 24 an, Plüsch-Garnit. v. 55 an, Bücherschrank 35, Verticows 19 v. 95, Waschkommode (Marmor) **32, Kleider- u. Spiegelschränke,** sow. all. Erdenkl. bill. z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 6273

Ein gut erhalt. **Plüschcanape** 28 Mk., eine **Ottomane** mit Decke 28 Mk., ein ovaler **Tisch** zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Neue Ottomane 30 Mk. Michelsberg 9, Eing. Gäßchen. 9665

Neue schöne Kameltaschensophas mit, auch ohne Sessel billig bei **Rötherdt,** Michelsberg 9, Eingang Gäßchen. 9178

Rheinstraße 24, Part.,
Möbel, Bilder, Teppiche, Trümeaux mit Spiegel, Betten 2c. — **nur noch einige Tage** — zu jedem Preise. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 8½ Uhr. 9799

Kleiderschränke, 1-thür. 20 Mk., 2-thür. 30—140 Mk., Ellenbogengasse 9.

Zwei Tannen-Tische mit gedrehten Füßen, 4 nußb.-pol. Tische mit Wachstuch-Einlage, mehrere Stühle, 2 gr. Hängelampen für Näh- od. Bügelzimmer, 1 Bügelofen, 1 Nähmaschine, 1 Bett mit Sprungr. u. Seegrasmatr. zu verk. Wiesbadenerstr. 45, Villa Emma, v. Sonnenb.

E. gr. Spiegel m. St., 1 v. Tisch b. zu v. Grabenstr. 9. 8292

Vor Diebstahl
können sich Geschäfts- und Privatleute nur durch Ankauf eines der weltberühmten **Brandes'schen Cassaschranks** schützen. Für 8 Mk. Zinsen das ganze Jahr volle Sicherheit. General-Depot: **Biebrich,** Wiesbadenerstraße 47. **Martin Haas.**

Eisschränke u. Büffet, mit und ohne Kühl-Vorrichtung, zu verkaufen. **Friedr. König,** Karlstraße 40, 1 St. l. 9008

Gut erh. kl. Eisschrank, Fliegenschrank und 1- u. 2-schl. eiserne Betten mit oder ohne Einlagen b. zu verk. Jahnstraße 17, Gths.

Kleiner **Eisschrank** bill. zu verkaufen Luisenstraße 16, Part.

Eiskasten zu verkaufen Kl. Webergasse 13, im Hofe.

Eine neue Fam.-Nähmaschine, 125 Mk. gek., für 65 Mk. wegen Platzmangel im Salonwagen Circusplatz, Blücherstraße, abzugeben.

Zwei Ladentheken mit Marmorplatten, Kassenschrank, Schreibpult, zwei Wagen, Metzgergeräthschaften, Fleischrahmen 2c. zu verkaufen Langgasse 5. 9367

Eine Ladentheke, Ladenschrank und Reale zu verk. bei Johann Sauter, Kellerstraße 11. 8510

Zwei **eiserne** und ein langes **Holz-Firmenschild** billigst zu verkaufen Taunusstraße 23. **Kles-Lehrerek.** 9563

Landauer, ein- u. zweisp., einigemal gefahren, zu verkaufen. **Ph. Brand,** Moritzstraße 50. 9470

Gebr. sechssitzig. Break billig zu verkaufen Schachtstraße 5.

Ein neues **Federkarrenbuch** zu verk. Helenenstraße 12. 9556

Ein neuer **Metzgerwagen** zu verkaufen bei Wagnermeister **D. Ackermann**, Helenenstraße 12. 9555

Eine neue **Federrolle** zu verk. **Biebrich**, Heppenheimerstr. 1.

Federrolle, neu und leicht, zu verkaufen Steingasse 25.

Ein leichtes **Federröllchen** billig zu verkaufen. Näh. Wagnermeister **Müller**, Karlstraße 39. 8046

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltener **Ziehkarren** (für Bäcker oder Milchhändler) Frankenstraße 6, Part. 9602

Versch. gebr. **Handkarren** mit und ohne Federn billig zu verkaufen Hermannstraße 23, 3 r.

Gebrauchter Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Albrechtstr. 42, 3 r.

Gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummirädern u. Roßhaarmatratze für 22 Mk. zu verkaufen Sonnenbergerstraße 42.

Zweisitz. **Sportwagen** b. zu verkaufen Yorkstraße 3, 3 r.

Gut erh. **Sportwagen** b. zu verk. Walramstraße 12, Dach.

Gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 79, 1.

Gebr. **Herrn-Rad** (Dürkopp) für 45 Mk., sowie **Knabenrad** (Kissenreif) billig zu verkaufen Kirchgasse 56, Hth. 2. 9809

Damen-Rad, wenig gebr., w. Abreise bill. zu verk. Marktstraße 1, 1 l.

Gelegenheitskauf.

Ein Naumann's Germania-Herrn-Rad, ein dunkler Sacco-Anzug, 1 Regenmantel, 1 Gehrock, 1 Sommer-Ueberzieher, 1 Radfahranzug und Stiefel zc., Alles sehr wenig gebraucht und fast ganz neu, ist billig wegen Abreise zu verkaufen Lehrstraße 27, P. r., von 2—4 Uhr. Händler verbeten.

Ein Tourenrad, gut erhalten, billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Fahrrad (Pneumatik)

für 50 Mark unter Garantie zu verkaufen.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Seidel & Naumann-Fahrrad ist sofort sehr billig zu verkaufen bei **A. v. Gontta**, Kirchgasse 7.

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6858

Ein ganz neues **Damen-Rad** (Pfeil) ist sehr billig zu verkaufen Albrechtstrasse 16, Part. 9657

Ein wenig gebrauchter Halbrenner billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker**, Kirchgasse 11. 7725

Halbrenner, ein Damenrad und Tourenrad, alle fast neu, sofort zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 r. 9669

Wanderer-Rad mit Laterne u. Zubeh. für 60 Mark zu verkaufen Schulberg 6, 1.

Ein noch gut erhaltenes **Pneumatik** billigst zu verkaufen Schulgasse 17, 1 l. 5205

Tourenrad billig zu verkaufen Karlstraße 40, 1 St. l. 9007

Neues **Herrn-Rad**, beste Marke, u. ein wenig gebr. **Herrn- und Damen-Rad** f. bill. zu verk. Röderallee 30, 3, Ecke Stiftstr.

Obst-Presse, Cocosläufer, Glühst.-Eisen zu verk. von 10—4 Bleichstraße 31, 1.

Ein Kalkbrenner'scher Niederdruck-Dampfheizungs-Kessel

ist billig zu verkaufen 9537

„Hotel Quisisana".

Mehrere Oefen auf Abbruch zu verkaufen, darunter **weißer schöner Porzellanofen. Residenz-Theater.** F 305

Eine **große Anzahl** gut erhaltener, fast neuer **Dauerbrandöfen** wegen Heizungsanlage billig abzugeben Leberberg 12.

Gasherd (2 Flammen) billig zu verk. Adelheidstraße 97, Part.

Eine **Zimmerdouche** billig zu verk. Emserstr. 37, 2 r. 9806

Eine fast neue **Waschmangel** bill. zu verkaufen Luisenstraße 14, Hth. Dach.

Sch. Balkont., Mah.-Secretär 30, br. engl. Bettst. m. Sprungr., Kapokm. zc. 90 Mk. u. And. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9794

Säulen, 2,95 und 2,55 hoch, billig zu haben Wellritzstraße 20. 9575

Hofthor, 2,40×3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sedanplatz 6, 1. 6628

Frisch geleerte Weinfässer

werden billig abgegeben von **Simon & Co.**, Rheinstraße 30.

1000 gebrauchte Postkisten

billigst bei E. Frohn, Oranienstraße 23. 9469

Ca. 35 Ruthen sch. Korn auf dem Halm, Grenze von Wiesb. Gemarkung, zu verk. N. bei Karl Schlick, Wiesb., Frankenstr. 21.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 22. Juli.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße. — Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Piston-Vorträge des Piston-Virtuosen Fr. Werner.)
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz-Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Nachm. 4 Uhr: Der Obersteiger. Abends 8 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Concerthaus Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Concert.
Kronenburg. Vorm. 11½ Uhr: Concert. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Circus-Arena Maus, verl. Blücherstraße. Täglich zwei große Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Montag, den 23. Juli.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz-Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Farinelli.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Concerthaus Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Concert.
Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 22. Juli.

Männer-Gesangverein Hilda. Vorm. 6¾ Uhr: Rheinfahrt.
Katholischer Sängerchor. Vorm. 7½ Uhr: Ausflug.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Vorm. 8 Uhr: Rheinfahrt.
Maschinisten- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11—1 Uhr geöffnet.
Gesangverein Neue Concordia. Vorm. 11½ Uhr: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 12—2 Uhr: Sparkasse. Herr Kaufmann Balzer, Faulbrunnenstraße 9.
Küfer-Verein Einigkeit. Nachm. 2½ Uhr: Ausflug.
Verschönerungs-Verein. Nachm. 3 Uhr: Volksfest.
Gesellschaft Wildfang. Nachm. 3 Uhr: Großes Sommerfest.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Nachm. 3 Uhr: Ausflug.
Club Edelweiß. Nachm. 3 Uhr: Familien-Ausflug.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Nachm. 3 Uhr: Ausflug.
Club Rheingold. Nachm. 3½ Uhr: Ausflug.
Sparverein Eintracht. Nachm. 3½ Uhr: Großes Waldfest.
Scharr'scher Männer-Chor. Nachm. 4 Uhr: Großes Sommerfest.
Männer-Quartett Hilaria. Nachm. 4 Uhr: Gef. Zusammenkunft.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Gr. Vogel- u. Königschießen.
Theeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½7—½10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 23. Juli.

Bürger-Schützen-Corps. Vorm.: Fortsetzung des Vogel- und Königschießens.
Wiesbad. Schützen-Verein. Nachm.: Ausschießen von Ehrenpreisen.
Turn-Verein. Abds. 8—10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen. Zitherstunde.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Sterbekasse, vorm. Bürger-Kranken-Verein. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.
Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung; Schule Schulberg 10.
Zither-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9¼ Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.

Versteigerungen

Montag, den 23. Juli.

Versteigerung von Colonial- und Spezereiwaaren, Mobilien zc. im Laden Sedanplatz 3, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 336, S. 6.)
Versteigerung von Spengler-, Schuh- zc. Waaren im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 336, S. 18.)
Einreichung von Offerten auf die Abfuhr von 1000 Cbmtr. Basaltbruchsteinen von Station Dotzheim nach den Lagerplätzen „Kleinfeldchen" und „Dreiweiden", im Rathhause, Zimmer No. 44, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 87", S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Dienstkleidern für Bedienstete der Kurverwaltung, im Büreau daselbst, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 87", S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Herstellung von eichenen Riemchenböden und die Anfertigung von Doppelfenstern für die städtische Krankenhaus-Anlage, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vormittags 12 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 87", S. 2.)
Einreichung von Angeboten auf die Ausführung einer Hochdruck-Wasserleitung für die Gemeinde Freirachdorf incl. Material-Lieferung, im Amtszimmer des Bürgermeisters daselbst, Nachm. 2 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 81", S. 3.)

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1900.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
5^{20} 6^{42}† 6^{15}P 7^{00} 7^{25} 8^{30} 9^{30}† 10^{32} 11^{00} 11^{50} 12^{28} 1^{00}P 1^{30}† 2^{30} 2^{42} 3^{25}† 4^{07} 5^{00} 6^{00}† 6^{22} 6^{35} 7^{22}P 7^{42}† 8^{12} 9^{22}† 9^{22}P 10^{22} 10^{32} 11^{12}† † Nur bis Kastel.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	6^{22}§ 6^{44}P 7^{43} 8^{17} 8^{37}† 9^{12} 10^{06} 11^{09} 11^{40}P 12^{17}† 1^{11} 1^{39} 2^{32}† 3^{04} 3^{18} 3^{20}P 4^{47}† 5^{27} 6^{22} 6^{42} 7^{24}† 7^{42} 8^{41}† 9^{21} 10^{22}† 10^{32}P 11^{22} 11^{32} § Von Flörsh. (Bad Weilb.) nur Werktags. † Von Kastel.
5^{10} 7^{15} 8^{00}† 8^{50} 9^{52} 10^{47} 11^{25}† 12^{50} 1^{18} 2^{55}†? 2^{36} 3^{40}?§* 5^{00} 5^{30} 6^{22}?§* 7^{22}P 8^{22}†§ 9^{12}[] 10^{22}† 11^{22} † Bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Feiertags * 14. Juni. ? Bis Assmannshausen. [] Im Juli, Aug., Septbr.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6^{22} 6^{50}† 7^{48}† 8^{50}P 10^{32}† §1^{42} 12^{58}† 12^{55} 2^{07} 3^{40}§ 4^{30}† 5^{56}†* 6^{24} 6^{55} 8^{24}* 8^{22} 9^{22}* 10^{11} 11^{21}†* 11^{32} 11^{52} † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags und 14. Juni. ? Von Assmannshausen. § Im Juli, Aug., Septbr.
6^{22}P 8^{05} 9^{40} 12^{00} 2^{18}P 5^{00} 6^{21}† 8^{22} 10^{42}* † Nur Werktags. * Nur Sonn- u. Feiertags u. 14. Juni; bis Limburg nur Samstags.	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	5^{22}† 6^{22}* 7^{00} 10^{15}P 1^{27} 4^{25}P 7^{12} 8^{22} 9^{42} † Nur Montags, am Tage nach Feiert. u. 15. Juni. * Nur Werktags ausschl. Montags, der Tage nach Feiert. u. des 15. Juni.
6^{10}† 7^{10}P 8^{55}* 11^{19} 2^{05}P 3^{22}[] 4^{10} 6^{42}[]§ 7^{22}*? 8^{22}P 11^{22}* † Bis Dotzheim u. Werkt. * Bis L.-Schwalbach. [] Bis Hohenstein. § Nur Sonn- u. Feiertags und 14. Juni. ? Bis Zollhaus nur Sonn- u. Feiertags u. 14. Juni.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6^{12}†? 8^{25}†* 8^{47} 7^{22}† 10^{16}P 12^{26} 2^{48}† 4^{21}P 6^{21}[] 7^{42}†§ 9^{22}P 10^{22}†** † Von L.-Schwalbach. ? Mont. u. nach Feiertag. * V. Zollh. b. L.-Schwalb. Montags u. nach Feiert. und 15. Juni. [] Von Hohenstein. § Von Hohenst. nur Sonn- u. Feiertags u. 14. Juni ** Sonn- u. Feiert. u. vorh. Werkt., 13. u. 14. Juni
6^{42} 6^{57} 8^{12} 8^{42} 9^{12} 9^{42} 10^{12} 10^{42} 11^{12} 11^{42} 12^{12} 12^{42} 1^{12} 1^{42} 1^{55} 2^{12} 2^{42} 3^{12} 3^{42} 4^{12} 4^{42} 5^{12} 5^{42} 6^{12} 6^{42} 7^{12} 7^{42} 8^{12} 8^{22}† 8^{42} 9^{12}† 9^{42}† 10^{22}*† 10^{42}† 11^{22}*† * Vom 18. Mai bis Ende Schifffahrt. † Bis Schlosspark (Biebr.)	Dampf-strassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	6^{22}† 6^{42}† 7^{22} 8^{28} 8^{58} 9^{28} 9^{58} 10^{28} 10^{58} 11^{28} 11^{58} 12^{28} 12^{58} 1^{28} 1^{43} 1^{58} 2^{28} 2^{58} 3^{28} 3^{58} 4^{28} 4^{58} 5^{28} 5^{58} 6^{22} 6^{52} 7^{22} 7^{52} 8^{22} 8^{52} 9^{22} 9^{52} 10^{22} 10^{52}* † Ab Schlosspark (Biebr.) * Vom 18. Mai bis Ende Schifffahrt.

Wetter-Berichte

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 Juli.	☉ im Süden Uhr	Min.	Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.
23.	12	33	4	44	8	21	1	39 B.	6	— N.
24.	12	33	4	46	8	20	2	36 B.	6	44 N.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. Juli 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer*)	54.2	54.0	54.1	54.1
Thermometer C.	20.6	31.2	24.9	25.4
Dunstspannung (mm)	14.4	15.1	15.8	15.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	44	68	64
Windrichtung	still.	N.	N.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur C. 31.8. Niedrigste Temperatur C. 17.8.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

23. Juli: meist heiter bei Wolkenzug, warm, strichw. Gewitterregen.
24. Juli: wenig verändert, Neigung zu Gewittern, auffrischende Winde.

Theater Concerte

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: **Max Maxwell.**

Sonntag, den 22. Juli.

Nachmittags 4 Uhr (bei ungünstiger Witterung). Kleine Preise.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von M. West u. L. Held. Musik von Carl Zeller.

Spielleiter: Herr Dir. **Max Maxwell.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Schönfeld.**

Personen:

Fürst Roderich, Majoratsherr	Herr Haberfelder.
Comtesse Fichtenau	Frl. Erna Fröhlich.
Bergdirector Zwack	Herr Linke.
Elfriede, seine Frau	Frau Eckertsberg.
Tschida, Salinenadjunkt	Herr Morvay.
Dusel, Materialienverwalter	Herr Rothmann.
Martin, Obersteiger	Herr Dir. Maxwell.
Nelly, Spitzenklöpplerin	Frl. Calliano.
Strobl, Wirth	Herr Schmidt.
Babette, Stubenmädchen	Frl. Lorenz.
Kilian, Bergknappen	Herr Schlichting.
Einöder, Bergknappen	Herr Terzky.
Nepomuk, Bergknappen	Herr Höflein.

Bergknappen, Bürger, Festgäste, Bergeleven, Spitzenklöpplerinnen.

Ort der Handlung: Deutschland. — Zeit: Gegenwart.

Eine kleinere Pause findet nach dem 1. Akt, eine größere Pause nach dem 2. Akt statt.

Abends 8 Uhr. (Auf allgemeinen Wunsch):

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bieville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Spielleiter: Herr Dir. **Max Maxwell.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Schönfeld.**

Personen:

Kurfürstin Marie	Frl. Fröhlich.
Baronin Adelaide, Hofdame	Frau Eckertsberg.
Comtesse Mimi, Hofdame	Frl. Lorenz.
Baron Weps, kurfürstl. Wald- u. Wildmeister	Herr Max Linke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Herr Haberfelder.
von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Carl Linke.
Süffle, Professor	Herr Morvay.
Würmchen, Professor	Herr Rothmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Dir. Maxwell.
Die Briefchristel	Frl. Calliano.
Schneck	Herr Schmidt.
Emmerenz, seine Tochter	Frl. Kittel.
Nebel, Wirthin	Frl. Greszin.
Jette, Kellnerin	Frl. Klein.
Quendel, Hoflakai	Herr Höflein.
Maroner, Tyroler	Herr Schlichting.
Gandi, Tyroler	Herr Terzky.
Mayerl	Herr Clemens.
Zwilling	Herr Kirschbaum.
Keller	Herr Fleißner.
Weinleber	Herr Schön.
Ein Piquer	Herr Schmettow.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 23. Juli.

Farinelli.

Operette in 3 Akten von F. Wittibald und Charles Caßmann. Musik von Herm. Zumpe.

Spielleiter: Herr Dir. **Max Maxwell.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Schönfeld.**

Personen:

Don Fernando, König von Spanien	Herr Schmidt.
Donna Maria, seine Gemahlin	Frl. Großkopf.
Don Inigo de Gaymonero, Minister	Herr Morvay.
Manuela, seine Nichte	Frl. Fröhlich.
Donna Elvira, Gräfin Cucaratcha, Oberhofmeisterin	Frau Eckertsberg.
Farinelli	Herr Haberfelder.
Don Riassa Catchabamba de Caraffa, Theaterdirector aus Sevilla	Herr Linke.
Pancho, sein Diener	Herr Rothmann.
Donna Joanita, Vertraute der Königin	Frl. Lamberti.
Donna Oquita, Hofdamen	Frl. Werner.
Donna Trucha, Hofdamen	Frl. Bauer.
Don Regalillo, Hofherren	Herr Schmettow.
Don Medraselva, Hofherren	Herr Lange.
Don Libre, Hofherren	Herr Clemens.
Don Polillas, Hofherren	Herr Kirschbaum.
Don Valerose, Hauptmann der Hellebardiere	Herr Fleißner.
Pedrillo, ein Student	Frl. Greszin.
José, Barbier	Herr Stark.
Juan, Page	Frl. Lorenz.
Volante, ein Bote	Frl. Klein.
Erster Alguazil, Bürger aus Madrid	Herr Terzky.
Zweiter Alguazil, Bürger aus Madrid	Herr Höflein.

Bürger, Bürgerinnen, Rosenmädchen, Studenten, Hofstaat, Alguazils, Hellebardiere, Volk. — Ort der Handlung: Madrid.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Dienstag, den 24. Juli. **Farinelli.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Concerthaus Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Elite-Concerte. Anfang Abends 8 Uhr.

Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53/55.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr Große Vorstellungen.